

alber®

KLEIN.
LEICHT.
WENDIG.

e-fix®
Elektrischer Zusatzantrieb

Gebrauchsanweisung e-fix E35

DE

Nàvod k použití e-fix E35

CZ

Upute za upotrebu e-fix E35

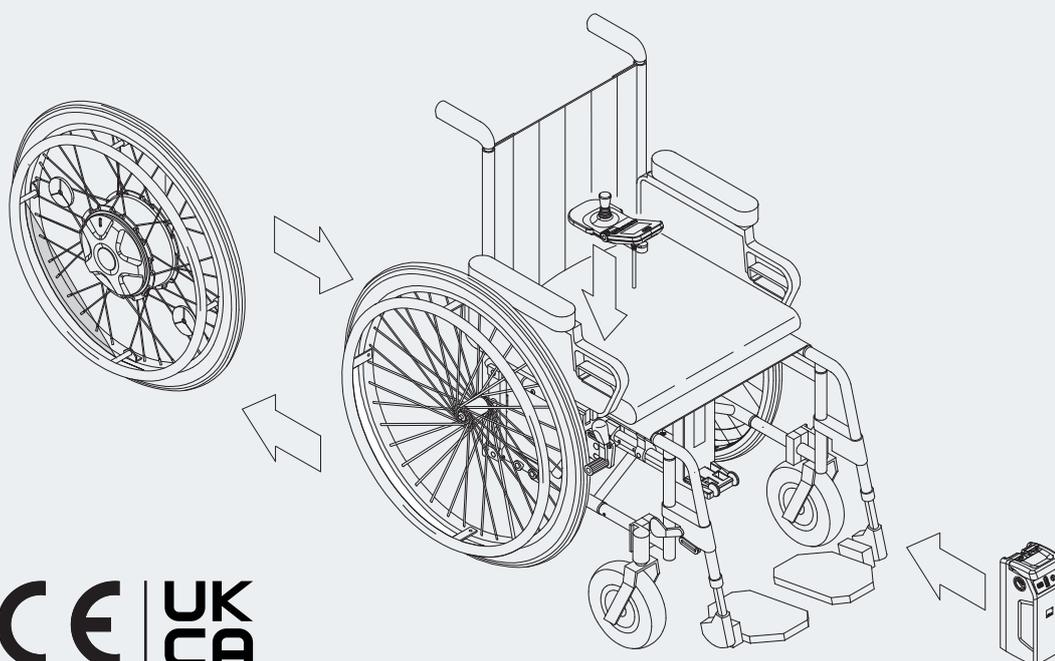
HR

Instrukcja obsługi e-fix E35

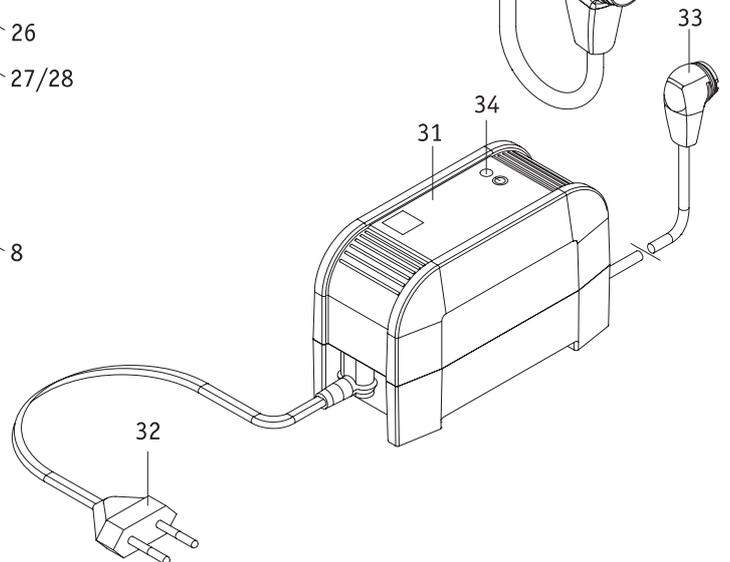
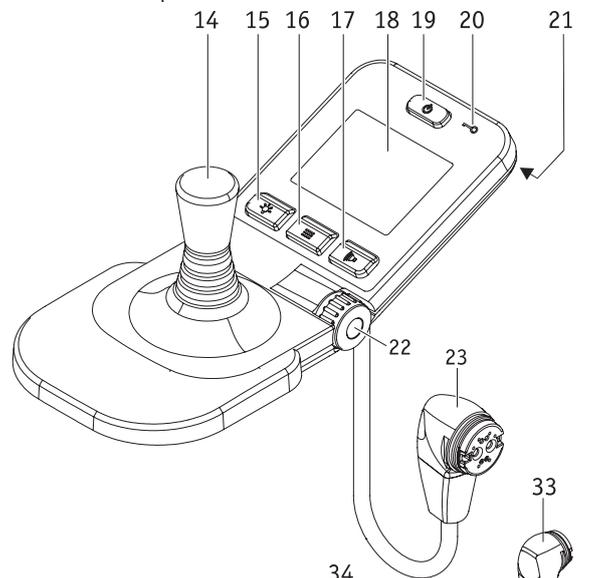
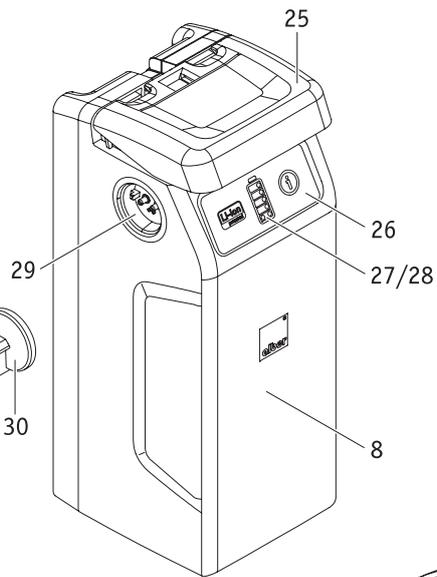
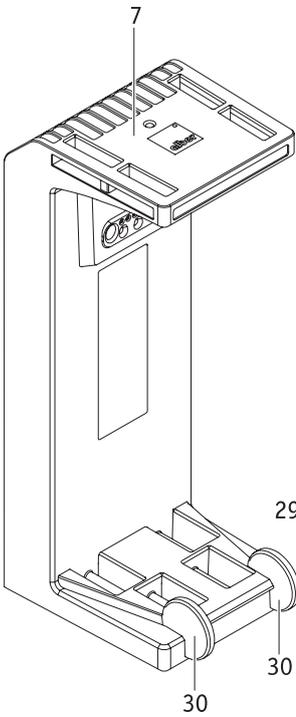
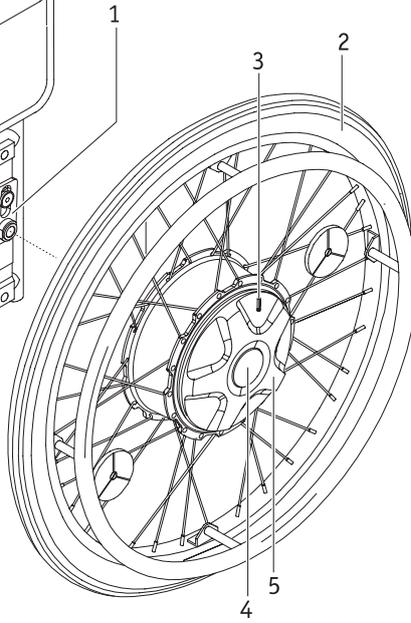
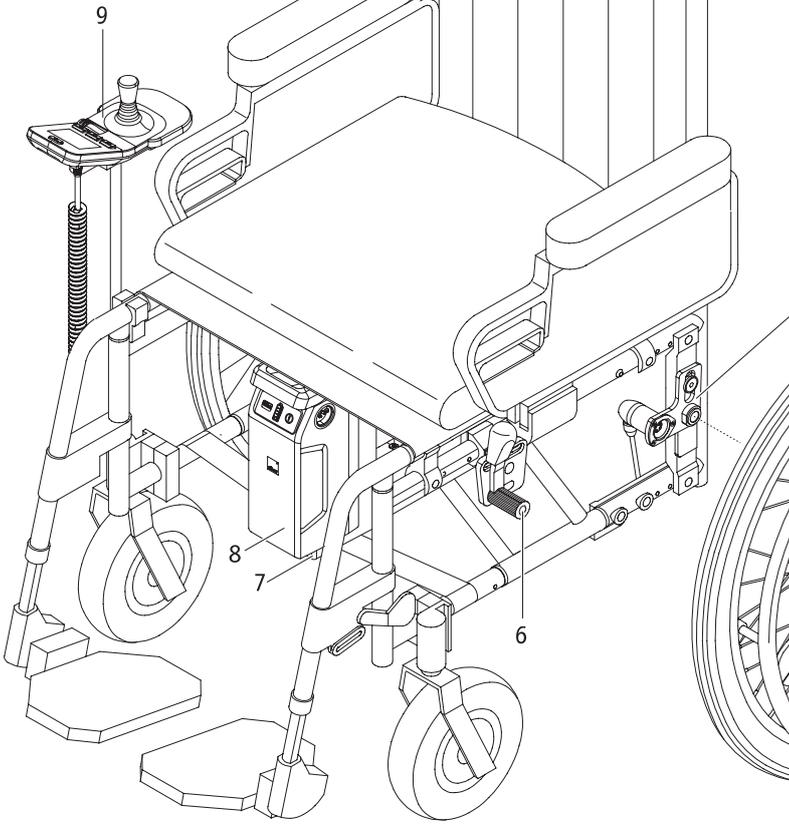
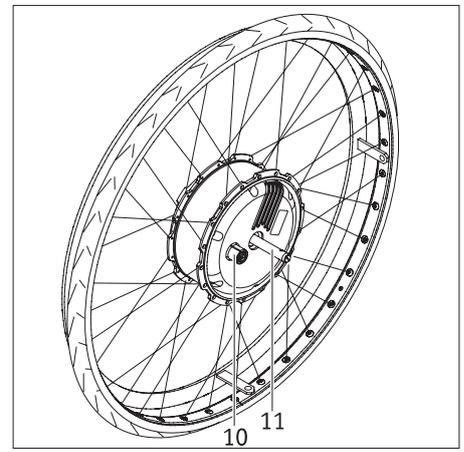
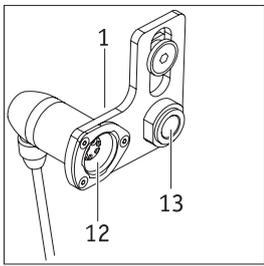
PL

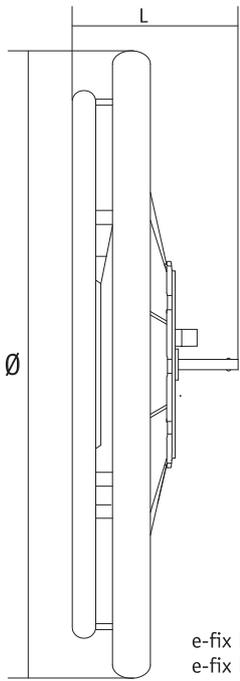
Navodila za uporabo e-fix E35

SI

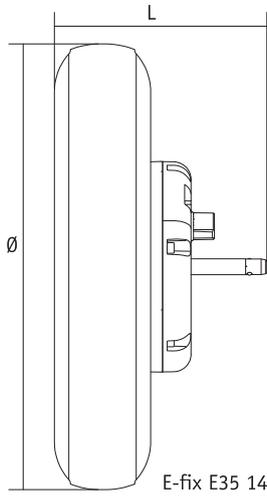


CE | UK
CA

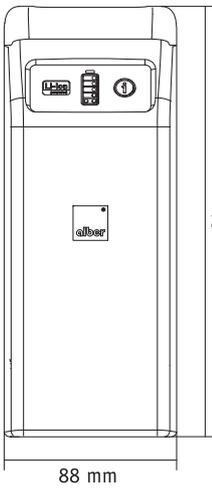




e-fix E35 22": Ø= 560 mm, L= 134 mm
 e-fix E35 24": Ø= 610 mm, L= 134 mm

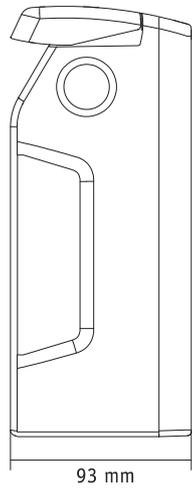


E-fix E35 14": Ø= 356 mm, L= 170 mm

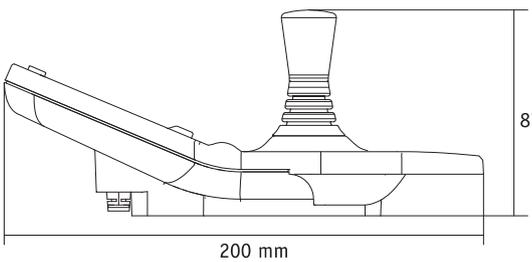


222 mm

88 mm

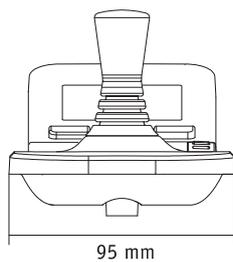


93 mm



87 mm

200 mm



95 mm

Inhalt

1. Einleitung	2		
1.1 Hinweis zur Nutzung	2		
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten	2		
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-fix	2		
1.4 Handhabungshinweise	2		
1.5 Zeichenerklärung	3		
1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte	4		
1.7 Serienmäßiger Lieferumfang	5		
1.8 Optionales Zubehör	5		
1.9 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick	5		
2. Inbetriebnahme	6		
2.1 Anbringen der Räder	7		
2.2 Einschalten des Systems	8		
2.3 Ausschalten des Systems	8		
2.4 Abnehmen der Räder	9		
2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck	9		
2.6 Zusätzliche Hinweise zum Fahrbetrieb	10		
2.6.1 Fahren mit den manuellen Rollstuhlrädern	10		
2.6.2 Fahren mit den e-fix Rädern im Schiebetrieb	10		
2.6.3 Fahren mit den e-fix Rädern im motorischen Betrieb	11		
2.6.4 Reichweite	11		
3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-fix	12		
3.1 Allgemeine Hinweise	12		
3.2 Hinweise zum Fahrtraining	12		
3.3 Sicherheitshinweise	13		
3.4 Hindernisse	14		
3.5 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen	15		
4. Akku-Pack	16		
4.1 Anzeigen am Akku-Pack	16		
4.2 Einsetzen des Akku-Packs	17		
4.3 Abnehmen des Akku-Packs	17		
4.4 Anzeigen am Ladegerät	18		
4.5 Laden des Akku-Packs	18		
4.6 Energierückspeisung (Rekuperation)	19		
4.7 Allgemeine Hinweise zum Laden des Akku-Packs	20		
4.8 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang	20		
4.9 Sicherheitshinweise zum Akku-Pack	21		
4.10 Lagerung des Akku-Packs	21		
4.11 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akku-Packs	21		
5. Bediengerät	22		
5.1 Anbringen und Abnehmen des Bediengeräts	22		
5.2 Funktionen am Bediengerät	22		
5.2.1 Einschalten des Systems	22		
5.2.2 Abschalten des Systems	23		
5.2.3 Fahren mittels Joystick	23		
5.2.4 Umfeldbeleuchtung	23		
5.2.5 Warnsignal	24		
		5.2.6 Begrenzung der Geschwindigkeit	24
		5.2.7 Wegfahrsperre	25
		5.3 Menüs des Bediengeräts	26
		5.3.1 Menüstruktur (Übersicht) und zugehörige Taster am Bediengerät	26
		5.3.2 Anzeigen im Fahrbildschirm	27
		5.3.3 Aufruf der Menüs	27
		5.3.4 Menü <i>Fahrmodus</i>	28
		5.3.5 Menü <i>Anzeige</i>	28
		5.3.6 Menü <i>Tageskilometer Reset</i>	28
		5.3.7 Menü <i>Einstellung</i>	29
		5.4 Einstellen der Landessprache bei erstmaliger Inbetriebnahme des e-fix	30
		5.5 Fahrparameter	30
		6. Warn- und Fehlermeldungen	31
		7. Einlagerung, Pflege, Wartung und Entsorgung	33
		7.1 Einlagerung	33
		7.2 Pflege	33
		7.3 Wiedereinsatz	33
		7.4 Wartung	33
		7.5 Entsorgung	34
		8. Gewährleistung, Garantie und Haftung	34
		8.1 Mängelgewährleistung	34
		8.2 Haltbarkeitsgarantie	34
		8.3 Haftung	34
		9. Technische Daten	35
		10. Etiketten	36
		11. Mitteilungen zur Produktsicherheit	37
		12. Wichtige Information zum Umsitzen	38
		13. Wichtige Information zu Flugreisen	38
		14. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz	38
		15. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	39
		Optional erhältliches Zubehör	
		A - Schwenkarm Bediengerät	40
		B - Intuitive Begleitsteuerung	41
		C - Opti-Box	43
		D - Bediengerät für Begleitperson	43
		E - Kippstützen	44



41.0001.4.99.11
Stand: 2024-10-02

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über die Produkte

- e-fix E35, bis 120 kg Personengewicht, Radgrößen: 14“, 22“ oder 24“ pannensicher, 14“ mit Luftbereifung
- e-fix E36, bis 160 kg Personengewicht, Radgröße: 24“ pannensicher alle nachfolgend „e-fix“ genannt.

Diese Gebrauchsanweisung steht auf unserer Internetseite www.alber.de zum Download bereit.

Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, kontaktieren Sie bitte das Alber Service Center.

1. Einleitung

1.1 Hinweis zur Nutzung

Der e-fix ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle. Der e-fix E35/E36 wandelt einen manuell angetriebenen Rollstuhl in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl um. Er ist als medizinisches Hilfsmittel gedacht für behinderte Personen, um deren Mobilität und Flexibilität zu steigern.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten

Der e-fix ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle. Er darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden,
- beide Hände bzw. Arme ohne größere Einschränkungen bewegen und koordinieren können,
- körperlich und geistig in der Lage sind den Rollstuhl mit den daran angebrachten e-fix Rädern in allen Betriebssituationen (z.B. Straßenverkehr) sicher zu bedienen und bei Ausfall der e-fix Räder den Rollstuhl zu bremsen und zu einem sicheren Stillstand zu bringen.

Eine Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des e-fix noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder an das Alber Service Center, Telefon 0800 9096-250 (gebührenfrei; gültig nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland) wenden.

2

Beim Betrieb des e-fix müssen die vom Hersteller Ihres Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, der Luftdruck in den Lenkrädern u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachtet werden. Angaben zu Grenzwerten dürfen keinesfalls überschritten werden.

Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder sollten vermieden werden.

In seltenen Fällen kann sich der Betrieb des e-fix unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.

Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-fix nicht befahren werden.

Bei im Rollstuhl durchgeführten sportlichen Aktivitäten, wie beispielsweise das Heben von Gewichten oder ähnlichem, sind die Räder des e-fix abzuschalten.

Ebenfalls ist es nicht gestattet, den e-fix mit Zubehörteilen zu kombinieren, die von Alber nicht freigegeben wurden.



Vermeiden Sie unbedingt eine Inbetriebnahme des e-fix vor der Geräteeinweisung durch einen autorisierten Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH!

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-fix

Rollstühle mit angebrachten e-fix Rädern sind ausschließlich für die Beförderung gehbehinderter Personen bestimmt.

Der e-fix darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind.

1.4 Handhabungshinweise

Außer dem von Alber für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Ebenso dürfen der e-fix und seine Zubehörteile technisch nicht verändert werden.

Die Handhabung des e-fix muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Die Handhabung des e-fix erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person
- Am e-fix wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen

Als eingewiesene Person gilt, wer nachweislich über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des e-fix eingeführt wurde. In der Regel ist dies der Fahrer des Rollstuhls, an welchem der e-fix angebracht ist. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Alber GmbH. Der Betrieb des e-fix durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der e-fix darf für Zwecke, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von Lastentransporten wie beispielsweise die Beförderung von Gebrauchsgegenständen oder zusätzlichen Personen. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Einhaltung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Angaben zur Durchführung von sicherheitstechnischen Kontrollen, sowie die Beachtung und Einhaltung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahrbetrieb.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des e-fix an:

- Verwendung des Geräts entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen
- Technische Veränderungen am und im Gerät
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener Teile und Zubehörteile.

Für Schadensfälle welche sich aufgrund

- eines Missbrauchs des Gerätes
- einer in die Handhabung des Geräts nicht eingewiesenen Person
- einer Verwendung entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- einer Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen

ergeben, lehnt die Alber GmbH jegliche Haftung ab.



Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des e-fix mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung vertraut.

1.5 Zeichenerklärung

Wichtige Tips und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Hinweis auf Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden!

Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“, „vorwärts“, „rückwärts“ usw., beziehen sich auf die Position aus Sicht des Fahrers.

Nachfolgend werden die auf den Etiketten (siehe Kapitel 10) und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Der e-fix und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-fix um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I.



Medizinprodukt



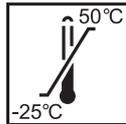
Hinweis zur Entsorgung des e-fix und seiner Komponenten, siehe Kapitel 7.4.



Warnung vor magnetischen Feldern und Kräften.



Gerät vor Nässe schützen.



Angabe des Temperaturbereichs, in welchem das Gerät genutzt werden kann.



Achtung,
Begleitdokumente beachten.



Gebrauchsanweisung beachten!
Diese Gebrauchsanweisung enthält u.a. Anweisungen, Informationen und Warnhinweise zum Betrieb des e-fix, sowie zum Laden der Akkus. Diese sind vor Inbetriebnahme bzw. dem erstmaligen Laden des e-fix zu lesen und zu berücksichtigen.



Maximales Personengewicht, mit welchem der e-fix belastet werden darf
e-fix E35: 120 kg / e-fix E36: 160 kg

4



Angabe des Herstellungsdatums auf dem Systemetikett (siehe Kapitel 10)



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes (siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)



Gefahrgutkennzeichnung (Klasse 9) auf dem Karton des Akku-Packs
Siehe hierzu auch Kapitel 4.11

1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte

- Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Nutzungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls, an dem die e-fix Räder angebracht sind.
- Beachten Sie neben den Angaben zum e-fix unbedingt auch die Angaben des Rollstuhlherstellers (z.B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht, maximale Geschwindigkeit etc.). Es gelten immer die niedrigsten Werte!
- Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen auch bei Nutzung des e-fix beachtet werden!
- Der e-fix darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ betrieben werden. Setzen Sie den e-fix daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise ab Kapitel 3.



Setzen Sie den e-fix bei Nichtgebrauch nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, e-fix Räder auf dem Boden, Vorderräder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.

1.7 Serienmäßiger Lieferumfang

- zwei e-fix Räder
- Bediengerät inkl. Handballenauflage
- Bediengeräthalterung
- Akku-Pack
- Akku-Aufnahme für den Akku-Pack inkl. Motorzuleitungen
- Ladegerät
- diese Gebrauchsanweisung

Am Rollstuhl müssen spezielle Halterungen zum Anbringen der e-fix Räder vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Fachhändler oder an eine der Alber-Werksvertretungen.

1.8 Optionales Zubehör

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| • Intuitive Begleitsteuerung | • Kippstützen |
| • Schwenkarm für das Bediengerät | • Speichenschutz |
| • Opti-Box | • Externe Ladebuchse |
| • Speed-Stop/Speed-Limit Schalter | • Externer Ein-/Ausschalter |
| • verschiedene Joystickaufsätze | • Rammschutzbügel für das Bediengerät |
| • verschiedene Akku-Packs | • Schlüssel für Wegfahrsperr |

Es wird empfohlen nur Originalzubehör von Alber zu verwenden.

Der e-fix ist so konzipiert, dass er ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn er mit Alber Originalzubehör verwendet wird. Alber ist für Schäden am Produkt bzw. für Unfälle (wie beispielsweise Brände o.ä.), die durch eine Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen entstehen, nicht haftbar. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die aufgrund einer Fehlfunktion von nicht originalen Zubehöerteilen erforderlich sind. Sie können Reparaturen dieser Art jedoch auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag geben.

1.9 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

(hierzu bitte Übersichtszeichnung im Umschlag aufklappen)

Rollstuhl und e-fix Rad

Halterung am Rollstuhl	1
e-fix Rad	2
Sichtfenster am e-fix Rad	3
Entriegelung	4
Kupplungsring	5
Feststellbremse des Rollstuhls	6
Akku-Aufnahme	7
Akku-Pack	8
Bediengerät	9
Buchse am Rad	10
Steckachse	11
Drehmomentstecker	12
Radaufnahme	13

Akku und Akku-Aufnahme

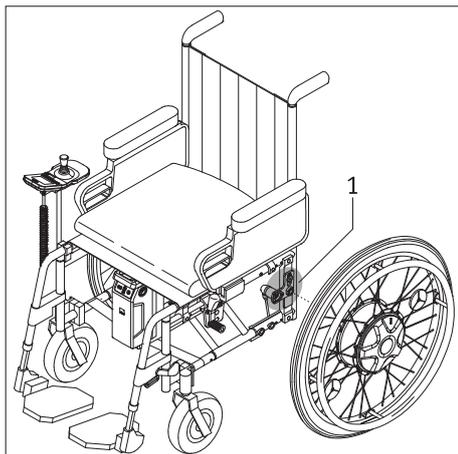
Griff	25
Infotaste	26
Kapazitätsanzeige	27
Störungsanzeige	28
Buchse zum Anschluss des Bediengeräts, der Begleitsteuerung und des Ladegeräts	29
Einführhilfe an der Akku-Aufnahme	30

Ladegerät

Ladegerät	31
Netzstecker Ladegerät	32
Stecker Ladegerät	33
LED-Anzeige	34

Bediengerät

Joystick	14
Ein/Aus Taster Nachbereichsbeleuchtung	15
Ein/Aus Taster Menüfunktion	16
Ein/Aus Taster Warnsignal	17
Display	18
Ein/Aus Taster Gesamtsystem	19
Wegfahrsperr	20
Beleuchtung (unterhalb des Bediengeräts)	21
Drehschalter zur Vorwahl der Geschwindigkeit	22
Stecker mit Anschlusskabel	23
Schlüssel Wegfahrsperr	24



2. Inbetriebnahme

Die e-fix Komponenten und das ggf. von Ihnen mitbestellte Zubehör werden von Alber oder Ihrem Fachhändler an Ihren Rollstuhl angebracht und betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Daher befinden sich auf beiden Seiten Ihres Rollstuhls neue Halterungen [1] mit Radaufnahmen, in welche die beiden e-fix Räder eingesetzt werden (siehe Kapitel 2). Die bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rollstuhlräder erhalten Sie ebenfalls zurück, um diese ggf. weiterhin nutzen zu können.

Das e-fix Bediengerät sollte von Ihrem Fachhändler bereits auf die Landessprache eingestellt worden sein. Ist dies nicht der Fall, werden Sie bei der ersten Inbetriebnahme aufgefordert die Landessprache einzustellen (siehe Kapitel 5.4).

Mit Anlieferung des e-fix werden Sie von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Systems, sowie in das ggf. mitbestellte Zubehör eingewiesen. Ebenso wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen auch wichtige Hinweise zum Fahren enthält.



Die Montage der Halterungen [1] am Rollstuhl darf ausschließlich von Alber oder von Alber autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen [1] noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel wieder anziehen.



Die Bremsen Ihres Rollstuhls sind auf die beiden e-fix Räder justiert. Wird der Rollstuhl mit manuellen Rädern betrieben, müssen die Bremsen von Ihrem Fachhändler eventuell neu auf diese Räder justiert werden.



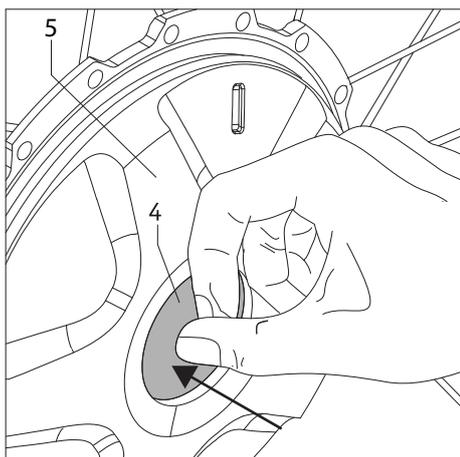
Alber fertigt Halterungen in verschiedenen Ausführungen, beispielsweise als komplettes Einzelteil, oder aus separaten Teilen bestehend. Daher können grafische Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung ggf. von der an Ihrem Rollstuhl montierten Halterung abweichen.



Der e-fix wird bei einem Systemausfall oder sonstigen schwerwiegenden Fehlern des Systems schnell zum Stillstand gebracht, da dies normativ den sicheren Zustand darstellt. Der Rollstuhlfahrer muss körperlich und auch in seiner Reaktionszeit in der Lage sein, den dabei auftretenden Bremsbeschleunigungskräften entgegen zu wirken. Ist er hierzu nicht in der Lage, müssen Fahrten mit dem e-fix mit angelegten Gurten durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [71] der Halterung sitzen. Prüfen Sie ob der Stützwinkel [77] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.



2.1 Anbringen der Räder

Die Steckachsen [11] der e-fix Räder sind in technischer Hinsicht den Steckachsen Ihrer bisher verwendeten, manuellen Rollstuhlräder ähnlich. Insofern können Sie die e-fix Räder wie gewohnt an Ihren Rollstuhl anbringen.

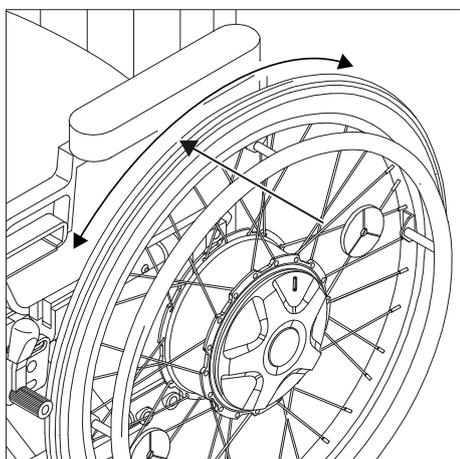
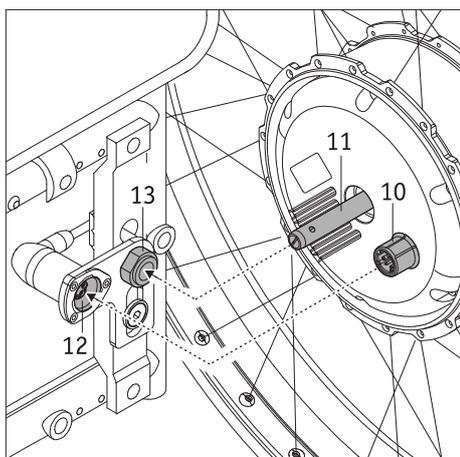
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Stellen Sie sicher, dass das Rad eingekuppelt ist (siehe hierzu auch das Bild unten links und die daneben stehenden Erläuterungen).
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [4] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden**) und schieben Sie
 - die Steckachse [11] des e-fix Rads in die Radaufnahme [13] und danach
 - die Buchse [10] des e-fix Rads in den Drehmomentstecker [12].



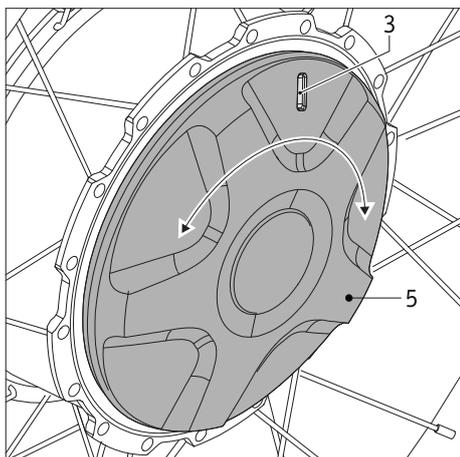
Während des Drückens der Entriegelung [4] darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden, da dies zu Schäden am Rad führen kann. Das Rad lässt sich dann nicht mehr abnehmen.



Das e-fix Rad muss zum Anbringen an den Rollstuhl eingekuppelt sein.



- Prüfen Sie, ob sich das e-fix Rad ohne Drücken der Entriegelung [4] aus der Radaufnahme [13] herausziehen lässt. Ist dies der Fall, sitzt das e-fix Rad nicht korrekt in der Radaufnahme [13] und muss nochmals neu, wie vorab beschrieben, in diese eingeführt werden.
- Bringen Sie das zweite e-fix Rad auf der anderen Seite des Rollstuhls an.



- Prüfen Sie die Farbanzeige im Sichtfenster [3] des e-fix Rads. Die Farben grün bzw. rot signalisieren den jeweils eingestellten Betriebsmodus. Es bedeuten:
 - grün: Das Rad ist eingekuppelt, der motorunterstützte Betrieb ist aktiviert.
 - rot: Das Rad ist ausgekuppelt, ein motorunterstützter Betrieb ist nicht möglich. Das Rad muss manuell bewegt werden.
- Weiterführende Hinweise zu den Betriebsmodi entnehmen Sie bitte Kapitel 6.
- Um den Betriebsmodus zu ändern müssen Sie den Kupplungsring [5] um ca. 40 Grad bis zum Anschlag um seine Achse drehen.

Mit diesen wenigen Schritten ist das Anbringen der e-fix Räder an Ihren Rollstuhl abgeschlossen. Um die motorunterstützte Fahrt zu beginnen müssen Sie am e-fix Rad den Betriebsmodus „Grün“ auswählen und anschließend das System mit dem Bediengerät einschalten (siehe Kapitel 5.2.1).



Das System muss vor dem Anbringen der e-fix Räder an den Rollstuhl ausgeschaltet werden.



Die e-fix Räder dürfen sich ohne Drücken der Entriegelung [4] nicht aus der Radaufnahme [13] entnehmen lassen. Das Fahren ist nur mit korrekt in der Radaufnahme [13] eingerasteten e-fix Rädern erlaubt!



Überprüfen Sie vor jedem Fahrtritt die Funktionalität der Feststellbremsen [6] Ihres Rollstuhls. Diese müssen korrekt auf die e-fix Räder einjustiert und in der Lage sein, jederzeit ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu verhindern.

2.2 Einschalten des Systems

Wurden die beiden e-fix Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht und eingekuppelt, können Sie nun das System mit dem Bediengerät [9] einschalten (siehe Kapitel 5.2.1) und mit der Fahrt beginnen.



Sind Sie mit dem e-fix und dessen Fahreigenschaften noch nicht vertraut, sollten Sie mit dem Drehschalter [22] die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit zunächst auf ein Minimum reduzieren (siehe Kapitel 5.2.6).



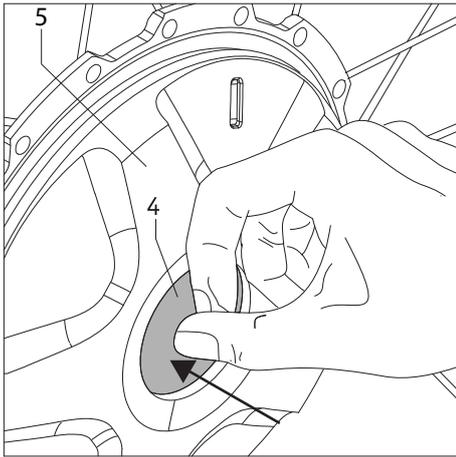
Beachten Sie beim Fahren mit dem e-fix unbedingt die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3.



Bei erstmaliger Inbetriebnahme erscheint beim Einschalten des Bediengeräts das Menü Sprachauswahl (siehe Kapitel 5.4), in welchem Sie die von Ihnen gewünschte Sprache einstellen können.

2.3 Ausschalten des Systems

Haben Sie Ihre Fahrt beendet und folgt für längere Zeit keine weitere Fahrt, sollten Sie den e-fix stets abschalten. Zum einen sparen Sie hierbei Energie, zum anderen wird der e-fix durch eine zufällige Berührung des Joysticks nicht unabsichtlich in Bewegung gesetzt. Lesen Sie hierzu weiter in Kapitel 5.2.2



2.4 Abnehmen der Räder

In der Regel werden die beiden e-fix Räder an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Sollten sie, beispielsweise für Transportzwecke, abgenommen werden, dann gehen Sie wie folgt vor:

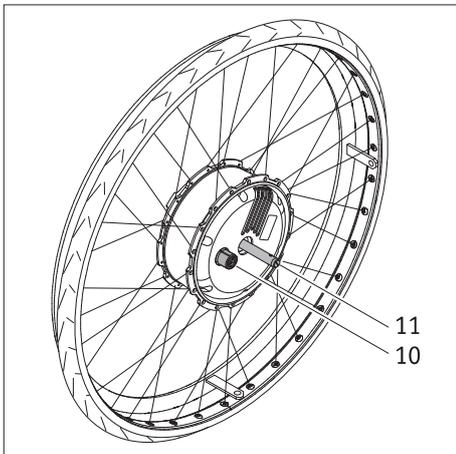
- Schalten sie, sofern noch nicht geschehen, das Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Stellen Sie sicher, dass das Rad eingekuppelt ist (siehe Kapitel 2.1).
- **Bei Verwendung von Alber-Kippstützen:**
Heben Sie Ihren Rollstuhl, wie im Anhang A dieser Gebrauchsanweisung beschrieben, an und drücken Sie die Kippstützen mit dem Fuß in Richtung Boden.
- Steht der Rollstuhl auf den Kippstützen:
Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [4] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden**) und ziehen Sie das e-fix Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.
- Sind beide Räder abgenommen, können Sie die Kippstützen, wie im Anhang dieser Gebrauchsanweisung in Abschnitt A beschrieben, wieder in die Ausgangsposition zurückstellen.
- **Ohne Alber-Kippstützen:**
Heben Sie Ihren Rollstuhl an dessen Schiebegriffen an.
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [4] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden**) und ziehen Sie das e-fix Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.
- Das weitere Vorgehen erfolgt gemäß den Vorgaben des Herstellers der von Ihnen verwendeten Kippstützen.



Während des Drückens der Entriegelung [4] darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden, da dies zu Schäden am Rad führen kann. Das Rad lässt sich dann nicht mehr abnehmen.

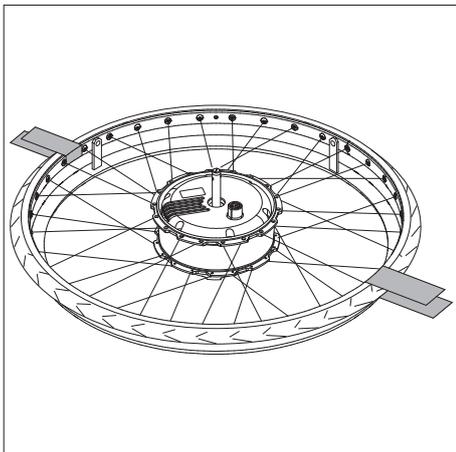


Das e-fix Rad muss zum Abnehmen vom Rollstuhl eingekuppelt sein.

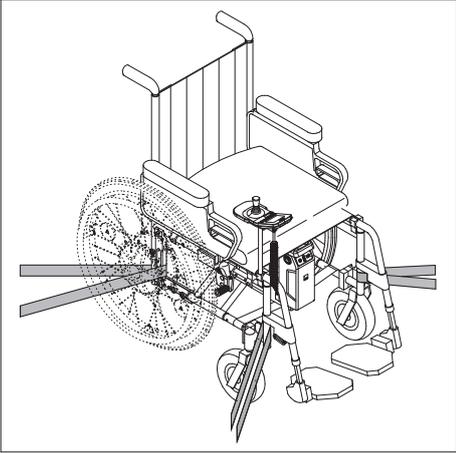


2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck

- Vor dem Abnehmen der e-fix Räder muss das Bediengerät ausgeschaltet werden.
- Achten Sie bei einem Abstellen oder Ablegen der e-fix Räder insbesondere auf die Steckachse [11] und die Buchse [10] auf der Radrückseite. Beide Teile dürfen keinesfalls beschädigt werden.
- Für den Transport gelten die Vorgaben des jeweiligen Rollstuhl-Herstellers bezüglich der Sicherung des kompletten Rollstuhls bzw. dessen einzelner Teile.
- Wir empfehlen die e-fix Räder immer vom Rollstuhl abzunehmen und einzeln zu transportieren.



- Die Räder sollten auf deren Vorderseite (auf dem Greifreifen) oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.
- Bei einem Transport müssen die e-fix Räder auf jeden Fall vor dem Umherfliegen gesichert werden, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können. Für die Sicherung der Räder schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, diese z. B. mit ausreichend stabilen Gewebebändern, wie in der Grafik dargestellt, im Fahrzeug zu sichern.



- Sollte es hinsichtlich der Sicherung von Rollstuhl und Rädern nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.
- Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.
- Wenn Sie den Rollstuhl im Ganzen transportieren möchten, ohne die Räder zu demonstrieren, muss der Rollstuhl gemäß den Richtlinien bzw. Vorgaben des Rollstuhlherstellers geschützt werden. Die nebenstehende Zeichnung ist lediglich ein Beispiel.



Zur Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz in Kombination mit den e-fix Rädern siehe Kapitel 14

2.6 Zusätzliche Hinweise zum Fahrbetrieb

2.6.1 Fahren mit den manuellen Rollstuhlrädern

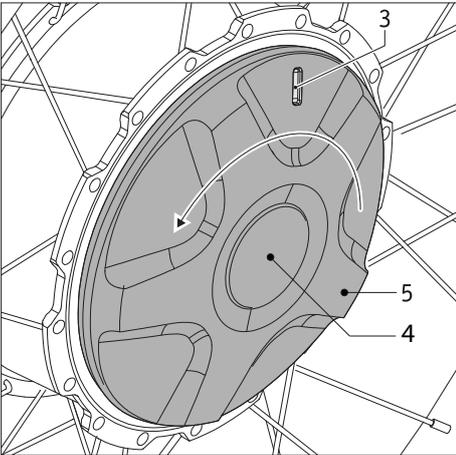
Dem Kapitel 2 konnten Sie bereits entnehmen, wie die e-fix Räder an Ihren Rollstuhl angebracht bzw. von ihm abgenommen werden. Sie haben somit die Wahl, neben den elektromotorisch betriebenen e-fix Rädern auch weiterhin die konventionellen, manuell zu bedienenden Räder Ihres Rollstuhls zu verwenden.



Die an Ihrem Rollstuhl angebrachten Feststellbremsen [6] sind auf die e-fix Räder eingestellt. Beim Betrieb Ihres Rollstuhls mit dessen manuellen Rädern müssen die Feststellbremsen [6] daher eventuell neu justiert werden!



Der Steckachsendurchmesser der e-fix Räder beträgt 12,7 mm (1/2"). Manuelle Rollstuhlräder mit anderen Steckachsendurchmessern dürfen nicht verwendet werden.



2.6.2 Fahren mit den e-fix Rädern im Schiebetrieb

Die e-fix Räder bieten neben dem elektromotorischen Betrieb auch die Möglichkeit einer manuellen Bedienung, beispielsweise für einen Schiebetrieb. Ist Ihr Rollstuhl mit 12 Zoll Rädern ausgestattet, sollte der Schiebetrieb von einer Begleitperson durchgeführt werden.

Der Schiebetrieb wird wie folgt aktiviert:

- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Drehen Sie den Kupplungsring [5] gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; **die Entriegelung [4] darf hierbei keinesfalls gedrückt werden.** Im Sichtfenster [3] wird jetzt eine rote Markierung angezeigt.
- Nun befinden Sie sich im Modus „Schiebetrieb“, in welchem der Rollstuhl manuell betrieben werden kann.
- Sollten Sie irrtümlich versuchen die e-fix Räder im manuellen Betrieb über das Bediengerät anzusteuern, wird auf dem Display des Bediengeräts eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Kapitel 6).



Im Stillstand: Achten Sie darauf die am Rollstuhl angebrachten und auf die e-fix Räder eingestellten Feststellbremsen [6] anzuziehen. Sie vermeiden dadurch ein unbeabsichtigtes Wegrollen.

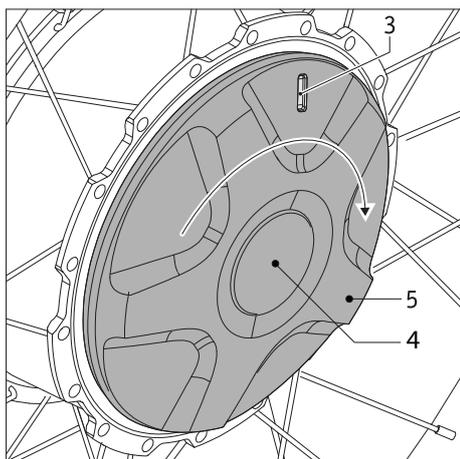


Im Schiebetrieb: Die Verwendung der e-fix Räder in Kombination mit beispielsweise einem Zuggerät ist nicht erlaubt. Verwenden Sie hierzu die manuellen Räder Ihres Rollstuhls.



Das Auskuppeln der Antriebsräder vom motorischen Betrieb in den Schiebetrieb darf aus Sicherheitsgründen nur in der Ebene und im Stehen durchgeführt werden. Beim Auskuppeln sollte das Antriebsrad lastfrei sein. Schalten Sie hierzu den e-fix am Bediengerät aus. Eine Betätigung der Kupplung unter Last oder während der Fahrt kann die innenliegende Mechanik beschädigen und fällt somit nicht unter die Gewährleistung bzw. Garantieleistung.

Ein Auskuppeln an einer Gefällstrecke kann zu einer gefährlichen Situation führen, da der e-fix entweder direkt oder auch später in den Freilauf schaltet und sich somit im ungünstigsten Fall unkontrolliert in Bewegung setzen kann, das heißt sich drehen kann und/oder bergab rollt. Das Auskuppeln an einer Steigung sollte nur in Notsituationen erfolgen und nur wenn eine Begleitperson anwesend ist, die den Rollstuhl aus eigener Kraft von Hand und mit Hilfe der Rollstuhl-Feststellbremsen sichern kann.



2.6.3 Fahren mit den e-fix Rädern im motorischen Betrieb

Für den elektromotorischen Betrieb des e-fix müssen dessen Räder eingekuppelt werden.

- Drehen Sie den Kupplungsring [5] im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; **die Entriegelung [4] darf hierbei keinesfalls gedrückt werden.** Im Sichtfenster [3] wird jetzt eine grüne Markierung angezeigt.
- Schalten Sie das System ein (siehe Kapitel 5.2.1). Der e-fix ist nun im motorunterstützten Betrieb wieder fahrbereit.



Beim Bergabfahren wird zur Erhöhung der Reichweite Strom aus den Antriebsrädern zurück in den Akku-Pack gespeist. Falls Sie mit voll geladenem bzw. fast voll geladenem Akku-Pack bergab fahren und der Akku-Pack dabei keinen Strom mehr aufnehmen kann, werden Sie hierüber durch einen Warnhinweis im Display des Bediengeräts informiert (siehe Tabelle in Kapitel 6). Wird weiterhin Strom in den Akku-Pack gespeist, reduziert die Elektronik automatisch die Geschwindigkeit um 60 Prozent.

Steigt der Stromverbrauch an (wenn beispielsweise auf der Ebene oder bergauf gefahren wird), kann der e-fix wieder auf die ausgewählte Höchstgeschwindigkeit beschleunigt werden.

Unmittelbar nach Beendigung des Ladevorganges kann dieses Verhalten kurzfristig auch auf der Ebene eintreten.



Der e-fix lässt sich im motorunterstützten Betrieb nicht manuell schieben.



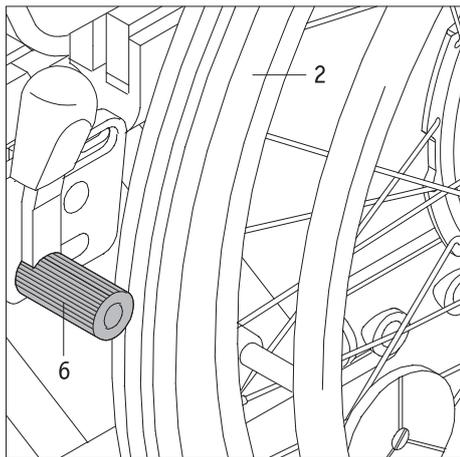
Der e-fix darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ betrieben werden. Setzen Sie den e-fix daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.



Setzen Sie den e-fix bei Nichtgebrauch nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.

2.6.4 Reichweite

Für jeden Benutzer des e-fix ist eine der interessantesten Fragen die nach der Reichweite des Systems. Generell kann gesagt werden, dass diese mit dem serienmäßig angebauten Akku-Pack (5,85 Ah) bei etwa 16 km liegt, beim Akku-Pack mit 7,35 Ah bis 20 km. Dies sind ideale Werte und beziehen sich auf ein ebenes, befestigtes Gelände. Abweichungen hiervon ergeben sich aufgrund topographischer Gegebenheiten, der Umgebungstemperatur, dem Fahruntergrund, dem Reifendruck der Vorderräder, der Rahmengenometrie, dem Gewicht des Rollstuhls, dem Personengewicht, und der Art der verwendeten Antriebsräder.



3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-fix

3.1 Allgemeine Hinweise

Überzeugen Sie sich vor Fahrbeginn, dass die Feststellbremsen [6] Ihres Rollstuhls auf die e-fix Räder justiert wurden und somit ein unbeabsichtigtes Wegrollen verhindert wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel und lassen Sie die Bremsen dort neu justieren.

Die Steuerung der e-fix Räder erfolgt über den Joystick des Bediengeräts (siehe Kapitel 5.2.3). Ist das System eingeschaltet, wird jeder Impuls des Joysticks in einen Fahrbefehl umgesetzt. Dies betrifft sowohl die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung, als auch das Beschleunigen und Abbremsen.

Es wird empfohlen, nach Erhalt des e-fix zunächst ein kleines Fahrtraining durchzuführen. Damit können Sie sich mit dem Antrieb und dessen Möglichkeiten eingehend vertraut machen.

Die e-fix Räder könnten auch im ausgeschalteten Zustand wie manuelle Greifreifenräder verwendet werden (siehe Kapitel 2.6.2). Lediglich das zusätzliche Gewicht der Räder ist beim Anfahren und Bremsen zu berücksichtigen.

3.2 Hinweise zum Fahrtraining

- Die Sicherheit und das Wohl des Fahrers stehen an erster Stelle. Dazu ist es unbedingt erforderlich die Fahreigenschaften des e-fix kennen zu lernen. Ihr Fachhändler oder die Alber Bezirksleiter unterstützen Sie hierbei während einer kostenlosen Geräteeinweisung.
- Beachten Sie die Informationen, Sicherheits- und Gefahrenhinweise Ihres Rollstuhlherstellers. Diese gelten auch beim Fahren mit dem e-fix.
- Starten sie Ihre ersten Fahrversuche mit besonderer Vorsicht und beginnen Sie Ihr Fahrtraining auf einer ebenen Fläche.
- Führen Sie Ihr Fahrtraining in Bereichen ohne Hindernisse durch.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den äußeren Umständen an, um z.B. plötzlich auftauchende Hindernisse gefahrlos umfahren bzw. Ihren Rollstuhl anhalten zu können.
- Drücken Sie beim Anfahren den Joystick niemals sofort bis zum Anschlag durch. Es kann hierbei zu nicht durch den Fahrer kontrollierbaren Bewegungen des Rollstuhls kommen (Unfallgefahr).
- Bewegen Sie den Joystick sanft und nicht ruckartig. Vermeiden Sie ruckartige Vollausslenkungen des Joysticks, insbesondere bei eventuellen Gefahrensituationen, denen Sie ausweichen möchten. Bremsen Sie den e-fix vorher vorsichtshalber bis zum Stillstand ab.
- Beim Loslassen des Joysticks wird Ihr Rollstuhl sanft abgebremst. Sollte eine Schnellbremsung (sofortiger Stillstand) erforderlich werden, so drücken Sie den Joystick kurz entgegengesetzt der Fahrtrichtung und lassen ihn dann los.
- Bremsen Sie den e-fix ausschließlich über die Joysticksteuerung ab. Greifen Sie dabei niemals „zur Unterstützung“ an die Greifreifen der Räder.
- Bevor Sie mit dem e-fix Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Befahren Sie Steigungen immer mit voll aufgeladenem Akku-Pack.
- Bei Fahrten an Gefällen jeglicher Art ist besondere Vorsicht geboten.
- Werden Gefälle mit voll aufgeladenem Akku-Pack und einer hohen Geschwindigkeit befahren, kann dies aufgrund Überspannung zu einer Geschwindigkeitsreduzierung bzw. einer Zwangsabschaltung des e-fix führen. Befahren Sie daher Gefälle in solchen Fällen mit einer langsamen Geschwindigkeit. Dies ist ohnehin generell ratsam, um plötzlich auftauchenden Hindernissen rechtzeitig ausweichen, oder den Rollstuhl anhalten zu können.
- Fahren Sie niemals quer zu steilen Berghängen oder ähnlichem. Eine eventuell unbeabsichtigte Verschiebung des Schwerpunkts könnte ein seitliches Kippen des Rollstuhls zur Folge haben.
- Lenken Sie beim Fahren an abschüssigen Bordsteinkanten o. ä. etwas gegen. Überqueren Sie kleinere Hindernisse wie Bordsteinkanten niemals in paralleler Fahrt, sondern rechtwinklig zum jeweiligen Hindernis. Das heißt, dass beide Räder das Hindernis gleichzeitig überqueren und nicht zueinander versetzt. Verwenden Sie nur eine geringe, dem Hindernis angepasste Geschwindigkeit.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die rechtwinklige Ausrichtung der Vorderräder zum Boden, sowie deren Luftdruck. Beides beeinflusst das Fahr- und Bremsverhalten, sowie die Reichweite des e-fix.
- Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sind die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Ihr Rollstuhl ist mit den hierin vorgeschriebenen Zusatzeinrichtungen zu versehen.



Vorsicht bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenem Akku-Pack!

Bei voll aufgeladenem Akku-Pack und hohen Geschwindigkeiten ist eine Geschwindigkeitsreduzierung bzw. Selbstabschaltung des Systems möglich. Verringern Sie daher Ihre Geschwindigkeit.



Überwinden Sie Hindernisse (z.B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls.

Achtung! Bei der Überwindung von Hindernissen in Rückwärtsfahrt ist die volle Funktion der Alber-Kippstützen nicht gewährleistet! Fahren Sie deshalb langsam und vorsichtig rückwärts, bis die Räder Ihres e-fix das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.



Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder einer Fehlermeldung umgehend Ihren Fachhändler.



Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise.

3.3 Sicherheitshinweise

- Das System muss am Bediengerät ausgeschaltet werden, bevor die e-fix Räder an den Rollstuhl angebracht oder von ihm abgenommen werden. Ebenso muss das System vor Beginn von Arbeiten am Rollstuhl ausgeschaltet werden.
- Aus Gründen der Sicherheit müssen Sie beim Anhalten, insbesondere an Steigungen und Gefällen, die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls anziehen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder eines Brands des Akku-Packs darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.

Vor Beginn der Fahrt beachten:

- Der e-fix darf nur an Greifreifenrollstühle angebaut werden, die von der Alber GmbH hierfür freigegeben sind.
- Die Montage und Änderung der Halterung für den e-fix darf nur durch die Alber GmbH oder dem von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen des e-fix unbedingt zu berücksichtigen.
- Das Fahren des Rollstuhls ohne angebrachte paarweise Kippstützen ist nicht zulässig.
- Bringen Sie die Original-Kippstützen des Rollstuhl-Herstellers, oder die optional erhältlichen Alber-Kippstützen an Ihrem Rollstuhl an.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der e-fix Räder. Haben die Reifen ihre Verschleißgrenze erreicht (ein Reifenprofil ist nicht mehr erkennbar), darf der e-fix nicht mehr betrieben werden.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Feststellbremsen Ihres Rollstuhls. Ohne funktionierende, auf die e-fix Räder justierte Feststellbremsen dürfen keine Fahrten unternommen werden.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Luftdruck der e-fix Räder. Angaben zum korrekten Luftdruck finden Sie auf der Außenseite der Reifen, sowie in der Tabelle in Kapitel 9. Den Luftdruck der Lenkräder überprüfen Sie bitte gemäß den Hinweisen und Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers. Ein zu niedriger Luftdruck kann das Fahrverhalten und die Reichweite stark beeinflussen.
- In beiden e-fix-Rädern sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- In beiden Vorderrädern des Rollstuhls sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtbeginn den korrekten Sitz der e-fix Räder in der Radaufnahme [13] der beiden Halterungen [1].
- Der e-fix darf nicht zusammen mit einem Rollstuhl-Zuggerät, einem Handbike, oder anderen Zugvorrichtungen verwendet werden. Verwenden Sie in derartigen Fällen anstelle der e-fix Räder die manuellen Räder Ihres Rollstuhls.

Bei der Fahrt mit dem e-fix beachten:

- Bevor Sie mit dem e-fix Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximal zulässige Steigung darf nicht überschritten werden.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig an Treppen oder Abgründe heran.
- Ist der e-fix eingeschaltet, wird jede Berührung des Joysticks in einen Fahrbefehl umgesetzt. Nehmen Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgänger-Ampel, an Steigungen und Gefällen, oder an Rampen jeglicher Art) Ihre Hand vom Bediengerät und sichern Sie Ihren Rollstuhl mit dessen Feststellbremsen.
- Greifen Sie beim eingeschalteten e-fix niemals in das Rad.
- Stecken bzw. werfen Sie keine Gegenstände irgendwelcher Art in ein ab- oder eingeschaltetes e-fix Rad.
- Befestigen Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art an den e-fix Rädern! Dies könnte zu Beschädigungen führen.

- Halten Sie beim Fahren auf Gehwegen ausreichenden Abstand (möglichst mindestens eine Rollstuhl-Breite) zur Bordsteinkante.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Lassen Sie den e-fix niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen.
- Der e-fix kann durch starke elektromagnetische Felder beeinträchtigt werden.
- Der e-fix kann sich in seltenen Fällen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-fix nicht befahren werden.
- Wechseln Sie während einer Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit niemals ruckartig die Fahrtrichtung nach links oder rechts, da dies unter Umständen zum seitlichen Kippen des Rollstuhls führen kann.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten.
- Beabsichtigen Sie mit Ihrem Rollstuhl an einer Steigung oder einem Gefälle stehen zu bleiben, muss der Rollstuhl quer zu diesem Gefälle oder der Steigung gestellt und die Feststellbremsen angezogen werden.
- Ziehen Sie nach jeder Fahrt bzw. bei jedem Stillstand Ihres Rollstuhls dessen Feststellbremsen an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Fahren Sie niemals quer zu Gefällen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals in die Speichen der e-fix Räder, oder in die Vorderräder Ihres Rollstuhls.
- Bremsen Sie den e-fix gefühlvoll und Ihrer Geschwindigkeit entsprechend angepasst (also nicht ruckartig) ab.
- Setzen Sie sich bei einer Fahrt in Fahrzeugen ausschließlich auf die dort installierten Sitze mit den zugehörigen Rückhaltesystemen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sowohl Sie, als auch Ihre Mitinsassen bei einem Unfall verletzt werden können.
- Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren Rollstuhl und die e-fix Räder gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sind in der Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und der StVZO zu beachten. In anderen Ländern sind die dort gültigen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Der e-fix ist nur für den Transport von Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmt und darf nicht zweckentfremdet werden, z.B. für spielende Kinder oder den Transport von Gütern.
- Der Betrieb des e-fix ist in der Nähe starker Magnetfelder, wie sie beispielsweise durch Haftmagnete, Transformatoren, Tomographen, etc. hervorgerufen werden, nicht erlaubt.
- Vermeiden Sie Fahrten mit dem e-fix bei widrigen Verhältnissen, beispielsweise bei Sturm, Hagel und in hohem Gestrüpp.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, e-fix Räder auf dem Boden, Vorderräder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.

Nach der Fahrt mit dem e-fix beachten:

- Schalten Sie den e-fix bei Nichtgebrauch unverzüglich ab, um die versehentliche Auslösung eines Fahrimpulses durch Kontakt mit dem Joystick, sowie eine Selbstentladung des Akku-Packs zu vermeiden.
- Ziehen Sie bei jedem Stillstand die Feststellbremsen des Rollstuhls an.
- Laden Sie den Akku-Pack Ihres e-fix möglichst nach jeder Fahrt wieder auf.

3.4 Hindernisse

- Überwinden Sie Hindernisse (z. B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt.
Die maximal zulässige Hindernishöhe entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls.
- Achtung! Bei der Überwindung von Hindernissen in Rückwärtsfahrt ist die volle Funktion der Alber-Kippstützen nicht gewährleistet! Fahren Sie deshalb langsam und vorsichtig rückwärts, bis die e-fix Räder das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.

3.5 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen

- Der Rollstuhlfahrer entscheidet unter Berücksichtigung seiner Fahrkenntnisse und körperlichen Fähigkeiten selbständig und eigenverantwortlich über die von ihm zu befahrenden Strecken.
- Vor Fahrtritt hat er die e-fix Räder auf abgefahrene oder beschädigte Reifen zu prüfen, ebenso den Ladezustand des Akku-Packs, sowie die Funktionsfähigkeit des Warnsignals am Bediengerät.
- Diese Sicherheitsüberprüfungen, sowie die persönlichen Fahrkenntnisse sind insbesondere an folgenden Gefahrenstellen von Bedeutung, deren Befahren im Ermessen und auf eigene Gefahr des e-fix Fahrers liegen:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken
 - schmale und/oder abschüssige/geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen



Bei Kurvenfahrt oder beim Wenden auf Steigungen oder Gefällstrecken kann es aufgrund einer Schwerpunktverlagerung zu einer erhöhten seitlichen Kippneigung kommen. Führen Sie diese Fahrmanöver deshalb mit erhöhter Vorsicht und nur bei langsamer Geschwindigkeit durch!



Beim Überqueren von Straßen, Kreuzungen und Bahnübergängen ist erhöhte Vorsicht geboten. Überqueren Sie Schienen in Straßen bzw. an Bahnübergängen niemals in Parallelfahrt, da die Räder dabei eventuell eingeklemmt werden könnten.



Beim Befahren von Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Während des Hebe- bzw. Senkvorgangs der Rampe oder einer Hebevorrichtung ist der e-fix mit einem ausreichenden Abstand zu den Kanten abzustellen und auszuschalten. Außerdem müssen die Feststellbremsen am Rollstuhl angezogen werden. Ein Wegrollen, z.B. durch unbeabsichtigte Fahrbefehle, wird dadurch verhindert.



Fahren Sie keinesfalls direkt an der Kante bzw. bis zur Kante einer Rampe oder Hebevorrichtung, sondern lassen Sie hierzu ausreichend Abstand.



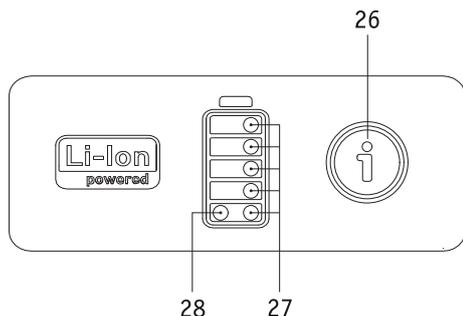
Bei Nässe vermindert sich die Haftung der Reifen auf dem Untergrund; es besteht eine erhöhte Rutschgefahr. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an und fahren Sie niemals mit abgefahrenen Reifen.



Beachten Sie, dass beim Befahren von Gefällen der Bremsweg des e-fix je nach Geschwindigkeit und Grad des Gefälles signifikant länger sein kann, als in der Ebene. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit daher entsprechend an.

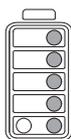
4. Akku-Pack

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme des e-fix, sowie vor Beginn des Ladevorgangs die allgemeinen Informationen und Hinweise, sowie die Sicherheits- und Warnhinweise in den Kapiteln 4.7 bis 4.11. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, oder elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Lithium-Ionen Akku-Pack enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise und Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt die Alber GmbH keine Haftung.

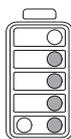


4.1 Anzeigen am Akku-Pack

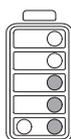
Der für den Betrieb des e-fix erforderliche Akku-Pack ist standardmäßig unter dem Sitz des Rollstuhls angebracht. Die zur Verfügung stehende Kapazität des Akku-Packs wird durch weiß leuchtende LEDs [27] angezeigt, sobald das Bediengerät eingeschaltet wurde. Ist das Bediengerät ausgeschaltet kann die Kapazität durch einen kurzen Druck auf die Infotaste [26] angezeigt werden. Es bedeuten:



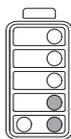
5 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 100% aufgeladen. Vermeiden Sie an Gefällen Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten, da aufgrund der Stromrückführung in den Rädern die Gefahr einer Überspannung im Akku-Pack besteht und somit eine Zwangsabschaltung der Räder erfolgen kann.



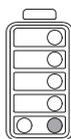
4 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 80% aufgeladen.



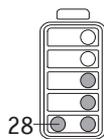
3 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 60% aufgeladen.



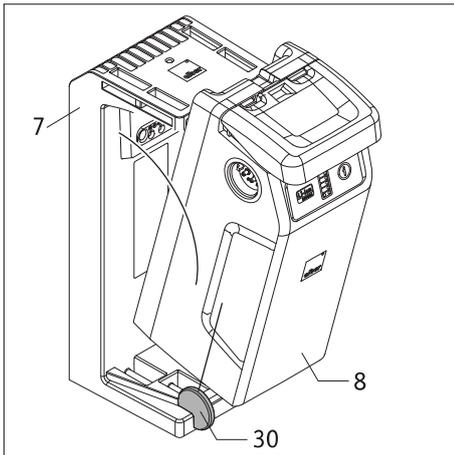
2 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 40% aufgeladen. Es wird dringend empfohlen keine allzu weiten Wegstrecken zurück zu legen, ohne den Akku-Pack vorher aufzuladen.



1 LED leuchtet – der Akku-Pack ist zu 20% aufgeladen. Laden Sie den Akku-Pack auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen. Ab einer Ladung von weniger als 20 Prozent werden Teile des Fahrbildschirms im Display des Bediengeräts in oranger, ab einer Ladung von weniger als 10 Prozent in roter Farbe dargestellt.



Leuchtet die rote LED [28] (Störungsanzeige), ist ein Fehler aufgetreten. Dieser wird im Display des Bediengeräts angezeigt (siehe auch Kapitel 6).

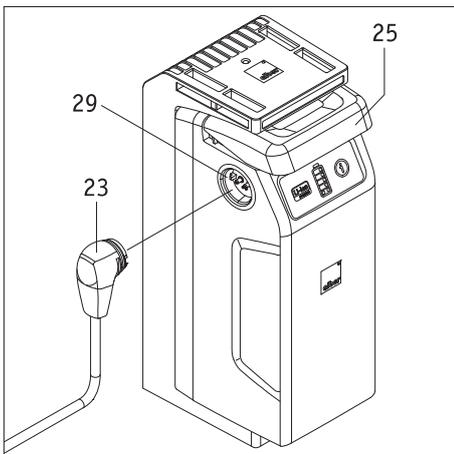


4.2 Einsetzen des Akku-Packs

In der Regel wird der Akku-Pack stets an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Wurde er jedoch abgenommen (beispielsweise für Transportzwecke), müssen Sie ihn wieder in die an Ihrem Rollstuhl befindliche Akku-Aufnahme [7] einsetzen.

- Führen Sie den Akku-Pack [8], wie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt, schräg in die links und rechts an der Akku-Aufnahme [7] befindliche Einführhilfe [30] ein. Bei korrekter Positionierung kann der Akku-Pack nun seitlich nicht mehr verrutschen.
- Schwenken Sie den Akku-Pack [8] nach hinten, bis er in der Akku-Aufnahme [7] deutlich hörbar einrastet.
- Prüfen Sie den Sitz des Akku-Packs [8] in der Akku-Aufnahme [7]. Der Akku-Pack sitzt korrekt in der Akku-Aufnahme, wenn er sich ohne Betätigen des Griffs [25] nicht mehr entnehmen lässt.
- Sitzt der Akku-Pack [8] korrekt in der Akku-Aufnahme [7], müssen Sie anschließend den Stecker des Bediengeräts [23] in eine der Buchsen [29] am Akku-Pack einführen. Die Verriegelung erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.

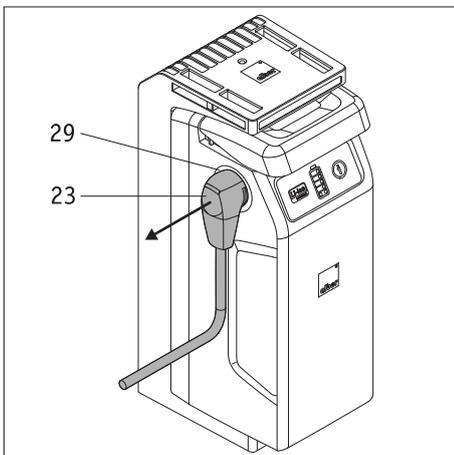
Mit diesen wenigen Schritten ist Ihr e-fix nun wieder betriebsbereit.



Auf der linken und rechten Seite des Akku-Packs [8] befindet sich je eine Buchse [29]. Beide Buchsen sind elektrisch gleich geschaltet und können zur Aufnahme der Stecker vom Bediengerät und von Zubehörartikeln verwendet werden.



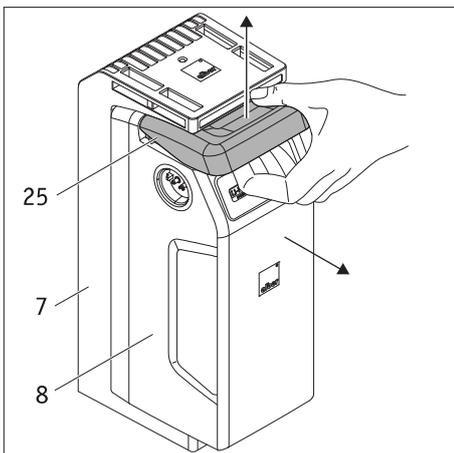
Achten Sie darauf, dass der Stecker des Ladegeräts [33] und die Buchsen [29] am Akku-Pack sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!

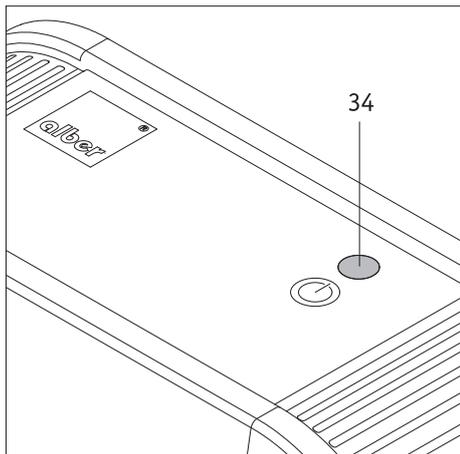


4.3 Abnehmen des Akku-Packs

Muss der Akku-Pack von der Akku-Aufnahme abgenommen werden, gehen Sie wie folgt vor.

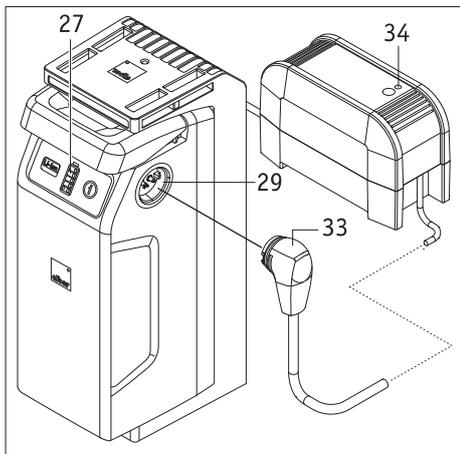
- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2)
- Ziehen Sie alle am Akku-Pack befindlichen Stecker (z.B. den Stecker [23] des Bediengeräts) ab.
- Ziehen Sie den Griff [25] des Akku-Packs gefühlvoll bis zum Anschlag nach oben und gleichzeitig den Akku-Pack [8] aus der Akku-Aufnahme [7] heraus.
- Legen sie den Akku-Pack [8] ab. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweis zu dessen Lagerung und Transport in den Kapiteln 4.10 und 4.11
- Die Akku-Aufnahme [7] verbleibt am Rollstuhl.





4.4 Anzeigen am Ladegerät

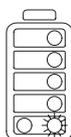
- Ist das Ladegerät durch den Netzstecker [32] mit einer stromführenden Steckdose (100 – 240 VAC) verbunden, leuchtet die LED-Anzeige [34] grün.
- Wird das Ladegerät vom Netz getrennt, erlischt die LED-Anzeige [34].
- Der Fortschritt eines Ladevorgangs wird über die LED-Anzeigen am Akku-Pack angezeigt (siehe nachfolgendes Kapitel).



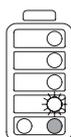
4.5 Laden des Akku-Packs

Zum Laden kann der Akku-Pack am Rollstuhl verbleiben, oder von ihm abgenommen werden.

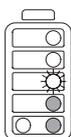
- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Sichern Sie den Rollstuhl mit den Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen.
- Führen sie den Stecker des Ladegeräts [33] in eine der Buchsen [29] am Akku-Pack ein.
- Führen sie den Ladevorgang entsprechend den Anweisungen der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung durch.
- Am Akku-Pack können Sie den Fortschritt des Ladevorgangs anhand der Kapazitätsanzeige [27] verfolgen. Es bedeuten:



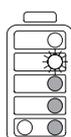
Die unterste LED blinkt - der Akku-Pack ist weniger als 20% aufgeladen.



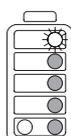
Eine LED blinkt, 1 LED leuchtet – der Akku-Pack ist zwischen 20% und 40% aufgeladen.



Eine LED blinkt, 2 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zwischen 40% und 60% aufgeladen.

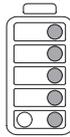


Eine LED blinkt, 3 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zwischen 60% und 80% aufgeladen.

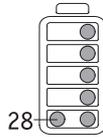


Eine LED blinkt, 4 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zwischen 80% und 100 % aufgeladen.

Weiter auf der nächsten Seite



5 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 100% aufgeladen.
Beenden Sie den Ladevorgang.



Fehlermeldung während des Ladevorgangs

Kommt es während des Ladevorgangs zu einem Fehler, leuchtet die rote LED (28) (Störungsanzeige) am Akku-Pack. Prüfen Sie

- ob der Netzstecker [32] des Ladegeräts korrekt mit einer stromführenden Netzsteckdose verbunden ist
- ob die LED-Anzeige [34] am Ladegerät grün leuchtet
- ob der Stecker des Ladegeräts [33] korrekt mit dem Akku-Pack verbunden ist

Sollte der Ladevorgang weiterhin nicht durchgeführt werden können und die rote LED [28] noch immer leuchten, liegt ein schwerwiegender Fehler vor. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler.



Während des Ladevorgangs kann das Bediengerät nicht eingeschaltet werden.



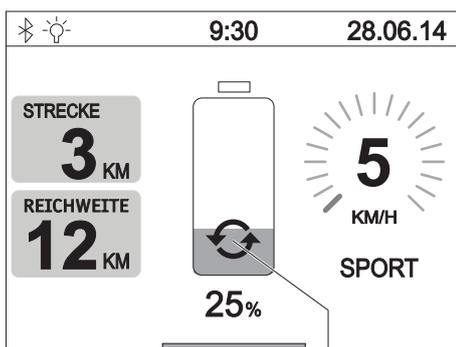
Sofern sich der Akku-Pack zum Laden am Rollstuhl befindet, ist vor Beginn des Ladevorgangs das System auszuschalten und der Rollstuhl mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.



Wird der e-fix längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, sollte der Akku-Pack nicht dauerhaft am Ladegerät verbleiben. Ziehen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku-Pack ab. Prüfen Sie generell vor jedem Fahrtritt den Ladezustand des Akku-Packs. Dieser sollte vor Beginn der Fahrt vollständig aufgeladen sein.



Laden Sie die Batterie stets vollständig auf. Unterbrechen Sie den Ladevorgang nur im Notfall.



65

4.6 Energierückspeisung (Rekuperation)

Beim Bremsen und insbesondere bei Fahrten an Gefällen erfolgt eine Energierückspeisung. Dauert diese über einen Zeitraum von mehr als 2 Sekunden an, wird im Display des Bediengeräts an Pos. [65] das abgebildete Grafiksymbol angezeigt.

Ist der Akku-Pack bereits über 90% aufgeladen, erfolgt keine Energierückspeisung. Diese wird automatisch wieder hinzugeschaltet, sobald die Akku-Kapazität unter 90% gefallen ist.

In extremen Fällen, z.B. bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenem Akku, kann es zu einer erhöhten Energierückspeisung kommen, welche als Fehlercode B10, B11 oder B12 im Display des Bediengeräts angezeigt wird (siehe auch Tabelle in Kapitel 6). Reduzieren Sie in solchen Fällen Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie, wenn möglich, Fahrten an Gefällen.

4.7 Allgemeine Hinweise zum Laden des Akku-Packs

- Laden Sie den Akku-Pack niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brands des Akku-Packs darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf dem Akku-Pack niederschlagen könnte.
- Führen Sie den Ladevorgang mit dem Rollstuhl an einer Stelle durch, die mindestens den doppelten Platzbedarf des Rollstuhls und eine ausreichende Belüftung bietet, sodass keine Gefahr durch Ansammlung von entzündlichem Gas entsteht.
- Während des Ladens können explosive Gase entstehen. Halten Sie den Rollstuhl und das Ladegerät fern von Zündquellen wie Flammen und Funken.
- Laden Sie den Akku-Pack niemals bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C. Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereichs durchzuführen, wird der Ladevorgang automatisch abgebrochen.

4.8 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang

- Vor Beginn des Ladevorgangs ist das System auszuschalten. Wird der Akku-Pack direkt am Rollstuhl geladen, ist dieser mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern!
- Verwenden Sie zum Laden des Akku-Packs ausschließlich das mitgelieferte Alber Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku-Pack aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Verwenden Sie zum Laden niemals ein anderes, nicht von Alber stammendes Ladegerät.
- Laden Sie mit dem Ladegerät keine anderen Akkus; laden Sie ausschließlich den Akku-Pack des e-fix.
- Wird der e-fix längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, sollte das Ladegerät nicht dauerhaft am e-fix verbleiben. Nehmen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku-Pack ab.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegeräts so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Dies kann mehrere Stunden dauern.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder den Ladeleitungen.
- Reißen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann. Setzen Sie die beiden Kabel auch keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen aus.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den von Alber autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät niemals, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem von Alber autorisierten Sanitätsfachhändler zur Reparatur.
- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur mit 100V - 240V Netzwechselfspannung betrieben werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen von Kabeln zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf Kabel oder Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Schließen Sie die beiden Pole des Steckers am Ladekabel niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie den Netzstecker und den Stecker des Ladekabels nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie den Ladegerätstecker und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie diese vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs ziehen Sie bitte zuerst den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose, anschließend den Ladestecker aus der Buchse am Akku-Pack.
- Achten Sie darauf, dass nach Trennen vom Ladegerät keine Feuchtigkeit in die Buchsen [29] am Akku eindringen kann.



Achten Sie vor und nach dem Ladevorgang darauf, dass der Stecker des Ladegeräts [33] und die Buchsen [29] am Akku-Pack sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Der Stecker des Ladegeräts ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt der Stecker mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.

4.9 Sicherheitshinweise zum Akku-Pack

- Vor der erstmaligen Benutzung des e-fix sollte dessen Akku-Pack vollständig aufgeladen werden.
- Der e-fix darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ betrieben werden.
- Laden Sie den Akku-Pack niemals bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C . Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereichs durchzuführen, wird der Ladeprozess automatisch abgebrochen.
- Der Akku-Pack darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akku-Packs führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder eines Brands des Akku-Packs darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Zellenhersteller das Löschen mit Sand.
- Ihr e-fix verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Laden Sie daher den Akku-Pack möglichst nach jedem Gebrauch vollständig auf.
- Das Gehäuse des Akku-Packs darf nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Zusätzlich führt das Öffnen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Verbinden Sie die Buchse [29] des Akku-Packs niemals mit metallischen Gegenständen, bzw. achten Sie darauf, dass die Kontakte in keinem Fall mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel mit Metallspänen) in Berührung kommen.
- Ist die Buchse [29] verschmutzt, ist diese mit einem sauberen, trockenen Tuch zu reinigen.
- Tauchen Sie den Akku-Pack keinesfalls in Wasser ein.
- Bei Beschädigung oder Defekt des Akku-Packs muss dieser überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab (siehe auch Kapitel 4.11).
- Ist der Akku-Pack defekt oder beschädigt darf der e-fix keinesfalls weiter verwendet werden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler hinsichtlich einer Reparatur.
- Achten sie stets darauf, den Akku-Pack sauber und trocken zu halten.

4.10 Lagerung des Akku-Packs

- Die Lebensdauer eines Akku-Packs ist unter anderem von seiner Lagerung abhängig. Lassen Sie deshalb den Akku-Pack und die e-fix Räder nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.
- Lagern Sie den Akku-Pack und die e-fix Räder an einem kühlen und trockenen Platz, wo sie vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- Um eine optimale Lebensdauer des Akku-Packs zu erreichen sollte dieser bei einer Temperatur von 18°C bis 23°C , einem Luftdruck von 500 bis 1060 hPa und einer Luftfeuchtigkeit von 0 bis 80 Prozent gelagert werden. Der Ladezustand sollte dabei 50 Prozent betragen. Unter dieser Voraussetzung beträgt die Lagerfähigkeit des Akku-Packs ein Jahr.
- Setzen Sie den Akku-Pack bei einer Lagerung keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus.
- Laden Sie den Akku-Pack vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand jeden Monat. Laden Sie ihn ggf. nach, wenn der Ladezustand unter 50 Prozent sinkt.

4.11 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akku-Packs

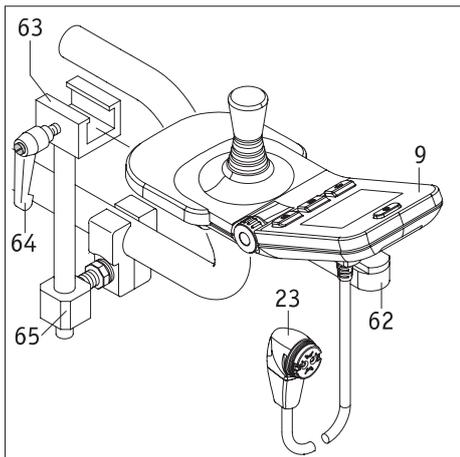
- Im e-fix Akku-Pack werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für Transport und Versand des Akku-Packs gelten daher entsprechende gesetzliche Bestimmungen, welche strikt einzuhalten sind! Beispielsweise darf ein defekter Akku-Pack grundsätzlich nicht in Flugzeugen transportiert werden, weder als Handgepäck, noch als aufgegebenes Gepäck.
- Sollte Ihr Akku-Pack defekt sein, so bringen Sie ihn bitte persönlich zu Ihrem Fachhändler, da auch der Postversand bzw. der Versand über sonstige Versender in Bezug auf Lithium-Ionen Akkus streng reglementiert ist. Auch hier empfehlen wir, vorab mit dem Fachhändler Kontakt aufzunehmen.
- Da sich die Transportbestimmungen jährlich ändern können, empfehlen wir Ihnen dringend sich vor Antritt einer Reise mit dem Reiseveranstalter bzw. der Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft in Verbindung zu setzen und sich über die aktuell gültigen Bestimmungen zu informieren.



Bewahren Sie den Verpackungskarton des Akku-Packs unbedingt für den Fall eines Transportes auf.



Besprechen Sie vor einem Versand des Akku-Packs die erforderlichen Maßnahmen mit Ihrem Fachhändler.



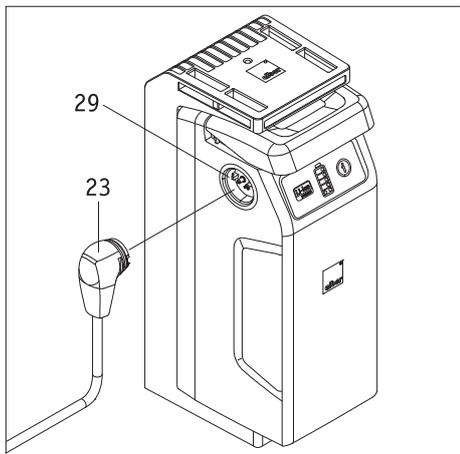
5. Bediengerät

Mittels Taster und Joystick lassen sich am Bediengerät verschiedene Funktionen und Einstellungen aktivieren bzw. deaktivieren. Insofern können die in den nachfolgenden Bedienhinweisen abgebildeten Grafiken einzelner Displayanzeigen von den tatsächlichen Anzeigen Ihres Bediengeräts eventuell abweichen. Zu verschiedenen Anzeigen im Display wird auch ein Signalton mit ausgegeben, jedoch nur, sofern diese Funktion aktiviert wurde (siehe Kapitel 5.3.7).

5.1 Anbringen und Abnehmen des Bediengeräts

Zur Befestigung des Bediengeräts wurde an Ihrem Rollstuhl eine Aufnahme [65] angebracht.

- Schieben Sie die auf der Unterseite des Bediengeräts [9] angebrachte Führungsleiste [62] in das Verschiebeteil [63].
- Fixieren Sie das Bediengerät [9] im Verschiebeteil [63] mit dem Klemmhebel [64].
- Führen sie den Stecker [23] des Bediengeräts in die Buchse [29] des Akku-Packs. Die Verriegelung erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.
- Das Abnehmen des Bediengeräts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [23] in die Buchse [29] am Akku-Pack darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



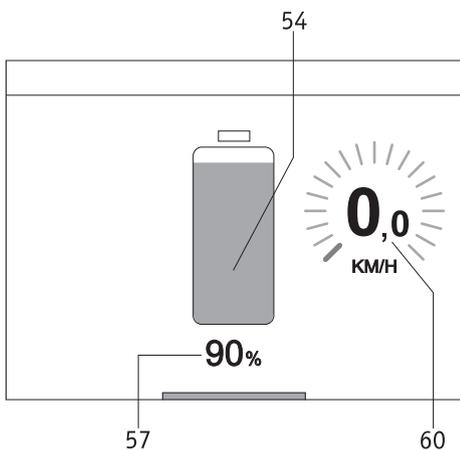
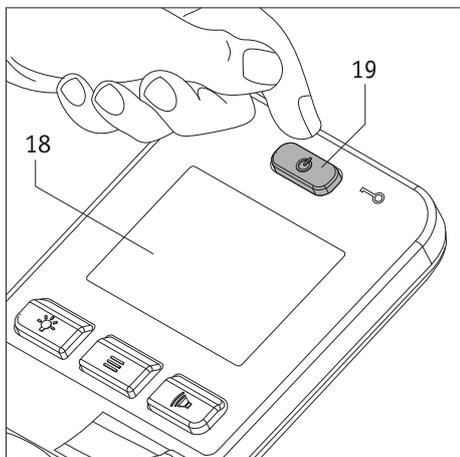
Der Stecker [23] des Bediengerätes ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.

5.2 Funktionen am Bediengerät

5.2.1 Einschalten des Systems

Wurden die beiden e-fix Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht, können Sie das System mit dem Bediengerät [9] einschalten. **Berühren Sie während des Einschaltens keinesfalls den Joystick oder Bedienelemente des Bediengeräts. Ist dies der Fall, erhalten sie eine Fehlermeldung.**

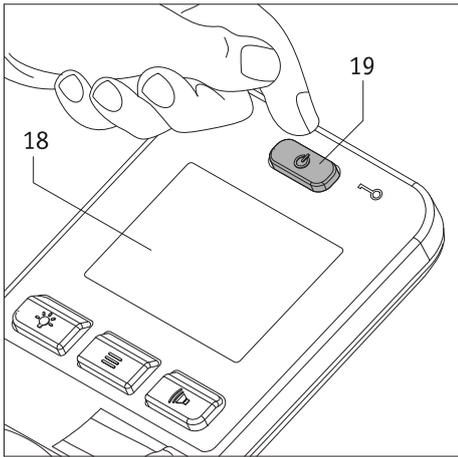
- Drücken Sie kurz auf den Ein-/Aus Taster [19]. Das System wird eingeschaltet und im Display [18] wird für etwa 3 Sekunden der Alber e-fix Startbildschirm dargestellt. Anschließend erscheint der nebenstehend abgebildete Fahrbildschirm (Bedeutung der Symbole siehe Kapitel 5.3.1).
(Die Abbildung links kann von der tatsächlichen Anzeige auf dem Display Ihres Bediengeräts abweichen, da Funktionen zu- oder abgeschaltet werden können.)
- Sind sie mit dem e-fix und dessen Fahreigenschaften noch nicht vertraut, sollten Sie mit dem Drehschalter [22] die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit zunächst auf ein Minimum reduzieren (siehe Kapitel 5.2.6).
- Mit dem Joystick [14] können Sie nun die beiden e-fix Räder in Bewegung setzen. Lesen Sie vorab jedoch die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3.
- Werden die eingeschalteten Räder nicht bewegt, erfolgt nach 10 Minuten eine Selbstabschaltung. Siehe hierzu auch Kapitel 5.5.



Sollte nach dem Einschalten im Display eine gänzlich andere Anzeige als die hier abgebildete erscheinen, liegt ein Fehler vor. Das Kapitel 6 enthält hierzu eine Liste mit Fehlercodes.



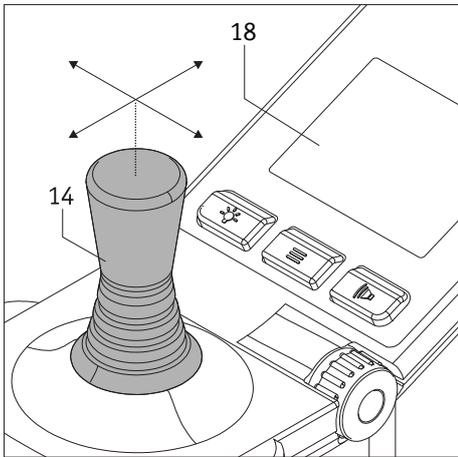
Nur bei der erstmaligen Inbetriebnahme erscheint nach dem Einschalten des Bediengeräts das Menü Sprachauswahl (siehe Kapitel 5.4). In diesem Menü können Sie einstellen, in welcher Sprache einzelne Angaben auf dem Display dargestellt werden sollen.



5.2.2 Abschalten des Systems

Ist eine Fahrt beendet und folgt für längere Zeit keine weitere Fahrt, sollten Sie den e-fix stets abschalten. Zum einen sparen Sie hierbei Energie, zum anderen wird der e-fix durch eine zufällige Berührung des Joysticks nicht unabsichtlich in Bewegung gesetzt.

- Drücken Sie auf den Taster [19]. Das Bediengerät wird abgeschaltet, die Anzeige im Display [18] erlischt.
- Ziehen Sie die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.



5.2.3 Fahren mittels Joystick

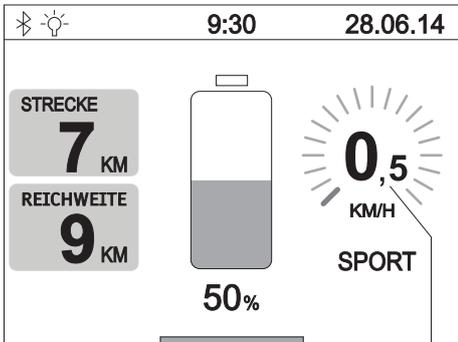
Das Fahren des e-fix erfolgt mit dem Joystick [14], über welchen der Fahrer sowohl die Geschwindigkeit, als auch die Fahrtrichtung bestimmt.

Bereits mit einer minimalen Verstellung des Joysticks in die gewünschte Fahrtrichtung beginnt die Fahrt mit geringer Geschwindigkeit. Diese erhöht sich, je weiter der Joystick ausgelenkt wird. Die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit (siehe Kapitel 5.5) wird bei einer Vollauslenkung des Joysticks erreicht. Bei Rückwärtsfahrten wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen automatisch um 50 Prozent reduziert.

Im Display [18] wird die Geschwindigkeit an der Position [60] wie folgt angezeigt:

- voreingestellte Geschwindigkeit als grünes Balkendiagramm und kurzzeitig als grüne Zahl
- aktuell gefahrene Geschwindigkeit als weiße Zahl

Bei Rückwärtsfahrten werden 0 km/h als weiße Zahl angezeigt.

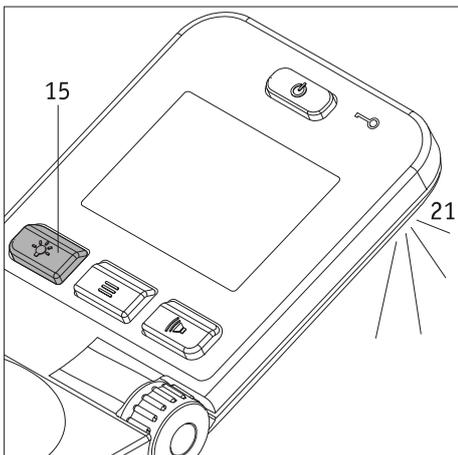


Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit einer niedrigen Geschwindigkeit, um sich an das Fahrverhalten des e-fix zu gewöhnen.



Passen Sie die Geschwindigkeit den jeweiligen Fahrsituationen an. Reduzieren Sie die Höchstgeschwindigkeit insbesondere bei schwierigen Fahrverhältnissen und in Innenbereichen, um Unfällen vorzubeugen.

60

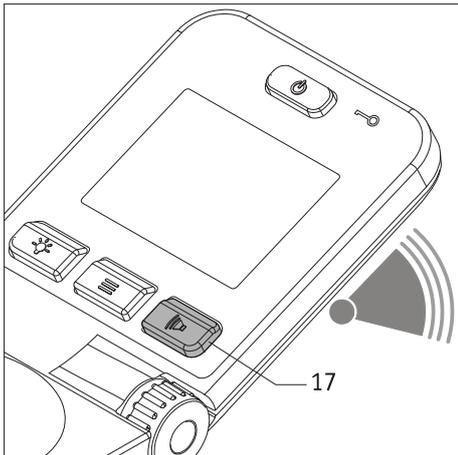


5.2.4 Umfeldbeleuchtung

Auf der Unterseite des Bediengeräts befindet sich eine Umfeldbeleuchtung [21]. Gegenstände die sich in relativ kurzer Distanz zum Bediengerät befinden können damit begrenzt beleuchtet werden. Die Umfeldbeleuchtung wird durch kurzes Drücken des Tasters [15] ein- bzw. ausgeschaltet.

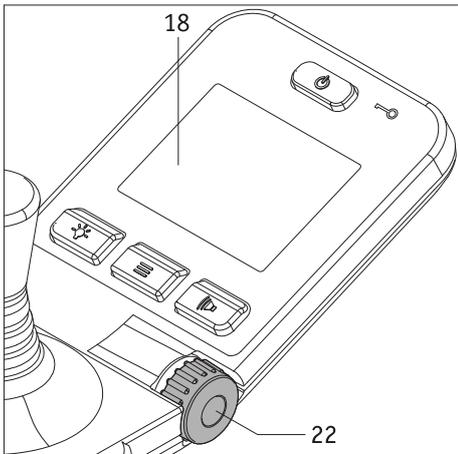


Die Umfeldbeleuchtung dient ausschließlich der minimalen Beleuchtung der Umgebung des Bediengeräts. Für Nachtfahrten im öffentlichen Straßenverkehr sind die nationalen Vorschriften des jeweiligen Landes zu beachten und ggf. vorgeschriebene Beleuchtungseinrichtungen am Rollstuhl anzubringen.



5.2.5 Warnsignal

Durch Drücken des Tasters [17] ertönt am Bediengerät ein Warnsignal.



5.2.6 Begrenzung der Geschwindigkeit

Die minimale Geschwindigkeit Ihres e-fix beträgt 0,5 km/h, welche sich in einzelnen Stufen und bei maximaler Auslenkung des Joysticks [14] auf eine Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h steigern lässt.

Für verschiedene Fahrsituationen, z.B in Innenbereichen, kann die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit auch individuell begrenzt werden. Wählen Sie hierzu am Drehschalter [22] die von Ihnen gewünschte maximale Geschwindigkeit, welche im Display [18] an der Position [60] als weiße Zahl und grünes Balkendiagramm angezeigt wird.

Die derart von Ihnen festgelegte Höchstgeschwindigkeit wird erreicht, sobald eine Vollauslenkung des Joysticks [14] erfolgt. Bei Rückwärtsfahrten wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen automatisch um 50 Prozent reduziert.

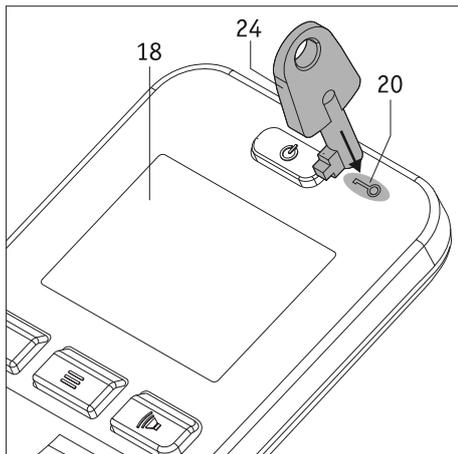
Die Einstellung der Höchstgeschwindigkeit kann sowohl im Stillstand, als auch während einer Fahrt erfolgen. Der eingestellte Wert wird dann für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt, bevor erneut die Anzeige der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit erfolgt.



Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit einer niedrigen Geschwindigkeit, um sich an das Fahrverhalten des e-fix zu gewöhnen.



Passen Sie die Geschwindigkeit den jeweiligen Fahrsituationen an. Reduzieren Sie die Höchstgeschwindigkeit insbesondere bei schwierigen Fahrverhältnissen und in Innenbereichen, um Unfällen vorzubeugen.



5.2.7 Wegfahrsperre

Ihr e-fix ist mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet, um eine unbefugte Nutzung durch Dritte zu verhindern.

Wegfahrsperre aktivieren

- Setzen Sie den Schlüssel [24] für ca. 2 Sekunden direkt auf das Schlüsselsymbol [20] am Bediengerät. Hierdurch wird die Wegfahrsperre aktiviert und im Display die nebenstehend abgebildete Meldung „Wegfahrsperre aktiv“ angezeigt.
- Der e-fix kann jetzt nicht mehr betrieben werden. Die Meldung „Wegfahrsperre aktiv“ bleibt im Display sichtbar, bis der e-fix direkt von Ihnen, oder durch die automatische Selbstabschaltung ausgeschaltet wird. Die Wegfahrsperre bleibt dabei jedoch stets aktiviert!
- Wird der e-fix wieder eingeschaltet, wird die noch immer aktivierte Wegfahrsperre erneut im Display angezeigt.



Wegfahrsperre deaktivieren

Setzen Sie den Schlüssel [24] für ca. 2 Sekunden direkt auf das Schlüsselsymbol [20] am Bediengerät. Hierdurch wird die Wegfahrsperre deaktiviert und im Display erscheint daraufhin wieder der Fahrbildschirm (siehe Kapitel 5.3.2).

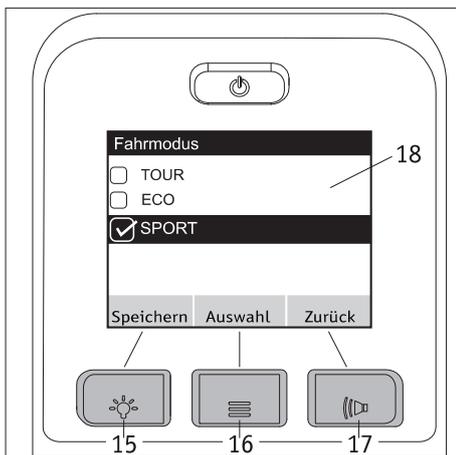
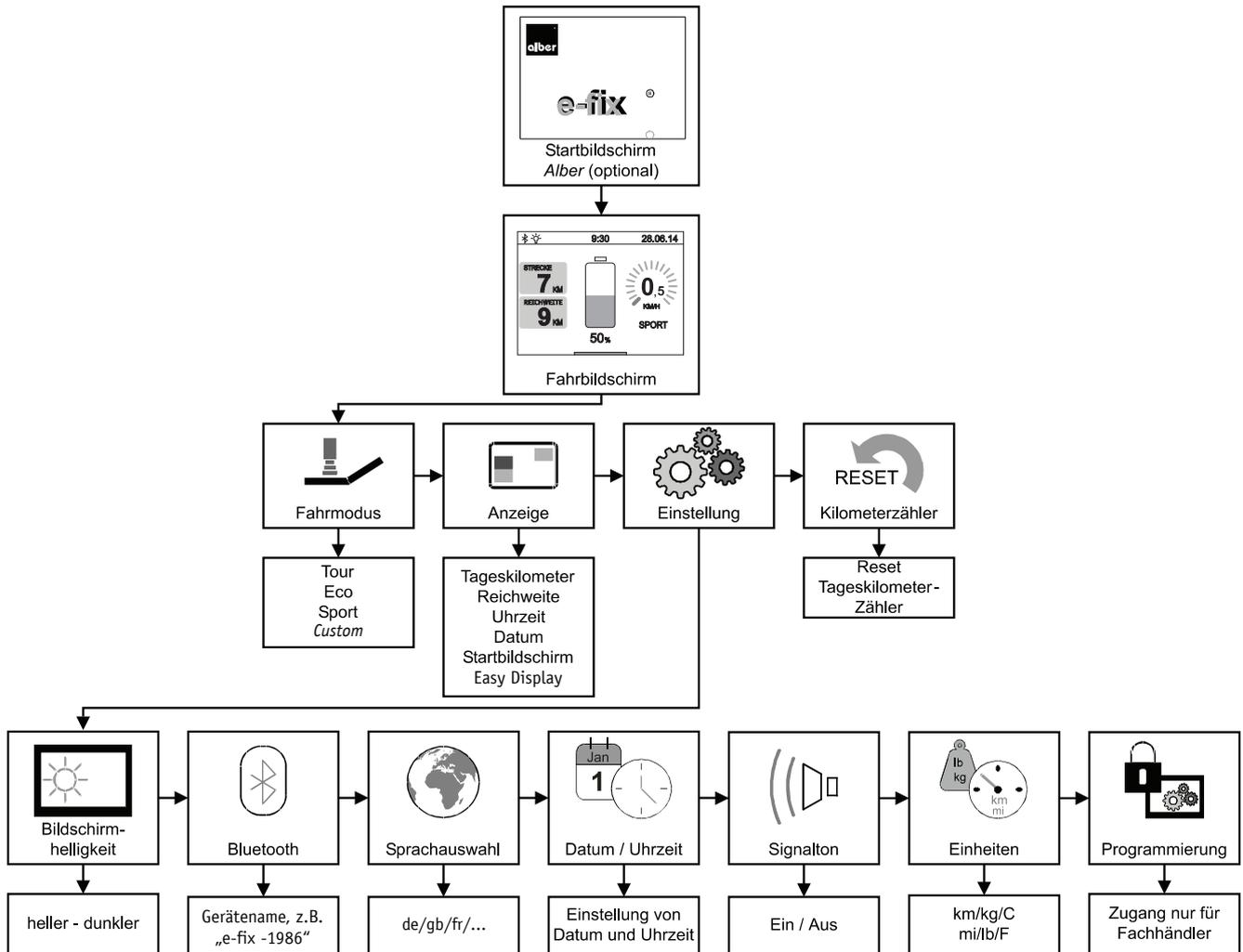


Die Wegfahrsperre stellt keinen Diebstahlschutz dar, da die Antriebsräder ausgekuppelt werden können und der Rollstuhl dadurch weggeschoben werden kann.

5.3 Menüs des Bediengeräts

Die Parameter der meisten im Programm des Bediengeräts hinterlegten Funktionen können vom Rollstuhlfahrer individuell angepasst werden. Andere Parameter, welche u.a. das Fahrverhalten des e-fix maßgeblich beeinflussen, können nur von Ihrem Fachhändler verändert werden. Dieser berät Sie gerne über die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

5.3.1 Menüstruktur (Übersicht) und zugehörige Taster am Bediengerät



Den Menü und Untermenü sind Taster des Bediengeräts wie folgt zugeordnet.

Anzeige *Speichern*

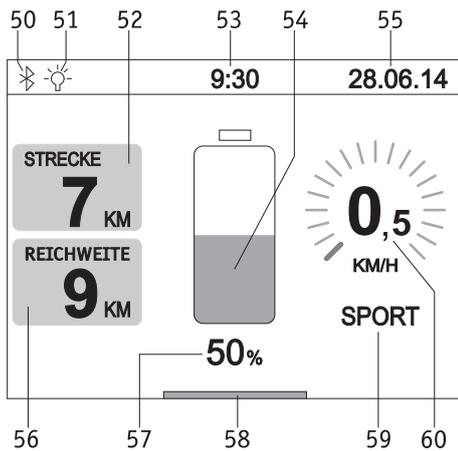
Speichern bzw. Einstellen eines Parameters: Taster [15] drücken

Anzeige *Auswahl*

Sprung in ein Menü oder Untermenü bzw. Aktivierung eines Parameters : Taster [16] drücken.

Anzeige *Zurück*

Eine Ebene zurück (ohne Abspeichern!): Taster [17] drücken.



5.3.2 Anzeigen im Fahrerdisplay

Wird das Bediengerät eingeschaltet, erscheint (sofern aktiviert) zunächst der Alber Startbildschirm und nach etwa 3 Sekunden der nebenstehend abgebildete Fahrerdisplay. Die Grafik zeigt alle Symbole, welche auf dem Display des Bediengeräts dargestellt werden können.

Die Symbole [54], [57], [58] und [60] werden ständig angezeigt, alle anderen Symbole können vom Fahrer individuell eingerichtet werden (Details siehe nachfolgende Kapitel).

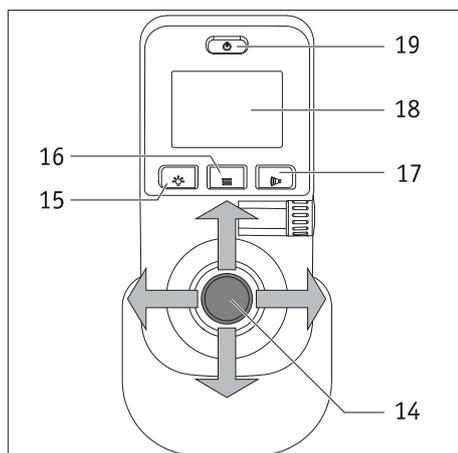
Eine Ausnahme bildet das Symbol [59]. Hier hinterlegt sind die Fahrmodi TOUR, ECO, SPORT und CUSTOM (deren Eigenschaften siehe Kapitel 5.3.4). Mit Ausnahme des Fahrmodus TOUR werden alle Modi im Display angezeigt.

Es bedeuten:

- [50] = Bluetooth-Modul im Bediengerät. Es kann eine Verbindung hergestellt werden (siehe Kapitel 5.3.7).
- [51] = Das Symbol wird automatisch eingeblendet, sobald die Umfeldbeleuchtung (siehe Kapitel 5.2.4) mit dem Taster [15] eingeschaltet wird.
- [52] = Anzeige der seit dem Start bzw. dem letzten RESET gefahrenen Kilometer.
- [53] = Aktuelle Uhrzeit (bedingt eine Voreinstellung - siehe Kapitel 5.3.7).
- [54] = Visuelle Anzeige der Kapazität des Akku-Packs.
- [55] = Aktuelles Datum (bedingt eine Voreinstellung - siehe Kapitel 5.3.7).
- [56] = Strecke, welche unter idealen Bedingungen und mit der angezeigten Restkapazität des Akku-Packs noch zurückgelegt werden kann.
- [57] = Anzeige der Kapazität des Akku-Packs in Prozent.
- [58] = Balkenanzeige „System ist fahrbereit“.
- [59] = Voreingestellter Fahrmodus.
- [60] = Voreingestellte Höchstgeschwindigkeit (Anzeige als Zahl und kreisförmiges Balkendiagramm), siehe Kapitel 5.2.6.

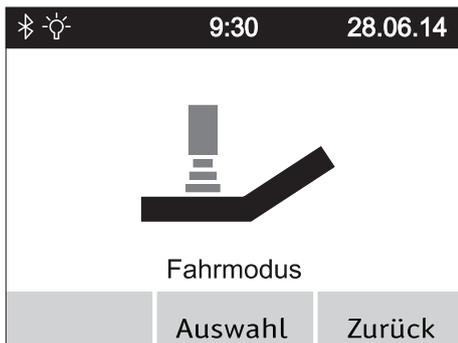
Die meisten Anzeigen im Fahrerdisplay werden in weißer Farbe auf schwarzem Hintergrund dargestellt. Die Anzeigen [54], [59] und [60] erscheinen in einem grünen Farbton.

Erreicht der Akku-Pack eine Restkapazität von 20 Prozent werden die Anzeigen [54], [59] und [60] in einem orangenen Farbton, ab 10 Prozent Restkapazität in einem roten Farbton angezeigt. In beiden Fällen erscheint die Balkenanzeige [58] in voller Bildschirmbreite, zudem wird im Symbol [56] die Reichweite nicht mehr angezeigt. Diese Art der Symbolik soll Sie daran erinnern, den Akku-Pack schnellstmöglich wieder aufzuladen.



5.3.3 Aufruf der Menüs

- Um in die verschiedenen Menüs zu gelangen müssen Sie, während der Fahrerdisplay angezeigt wird, auf den Taster Menüfunktion [16] drücken. Ist dies erfolgt, erscheinen im Display [18] nacheinander die Menüs *Fahrmodus*, *Anzeige*, *Einstellung*, *Kilometerzähler*, *Reset*.
- Bewegen Sie den Joystick [14] nach links bzw. nach rechts um das gewünschte Menü aufzurufen.
- Drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] sobald das von Ihnen gewünschte Menü in der Mitte des Displays [18] angezeigt wird. Hierdurch gelangen Sie in das Untermenü zur Einstellung der verschiedenen Parameter (siehe nachfolgende Kapitel).



5.3.4 Menü *Fahrmodus*

- Wählen Sie das Menü *Fahrmodus* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü wird der Bildschirm *Fahrmodus* angezeigt, innerhalb dessen die Parameter TOUR, ECO, SPORT und (sofern aktiviert) CUSTOM aufgeführt werden.
- Bewegen Sie den Joystick [14] nach vorne bzw. nach hinten, wodurch die Parameter unter einem schwarzen Balken hindurch geschoben werden.
- Der jeweils unter dem Balken befindliche Parameter wird aktiviert, indem Sie entweder den Joystick [14] nach links oder rechts bewegen, oder den Taster [16] drücken. Ist der Parameter aktiviert, wird vor diesem ein Quadrat mit Häkchen angezeigt.
- Wurde der gewünschte Parameter aktiviert muss er **jetzt** gespeichert werden. Drücken Sie hierzu auf den Taster [15] des Bediengeräts.
- Wählen Sie weitere Menü oder drücken Sie nochmals auf den Taster [17] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



Eigenschaften der Fahrmodi

TOUR: Standardeinstellungen (wird im Fahrbildschirm an Position [59] nicht angezeigt).

ECO: reduzierte Beschleunigungs- und Verzögerungswerte.

SPORT: dynamische Abstimmung der Beschleunigung und des Drehverhaltens.

Bezüglich einer Änderung der Eigenschaften wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



5.3.5 Menü *Anzeige*

- Wählen Sie das Menü *Anzeige* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü werden die Parameter *Tageskilometer*, *Reichweite*, *Uhrzeit*, *Datum* und *Startbildschirm* aufgeführt.
- Bewegen Sie den Joystick [14] nach vorne bzw. nach hinten, wodurch die Parameter unter einem schwarzen Balken hindurch geschoben werden.
- Der jeweils unter dem Balken befindliche Parameter wird aktiviert, indem Sie den Joystick [14] nach links oder rechts bewegen, bzw. den Taster [16] drücken. Ist der Parameter aktiviert, wird vor dem Parameter ein Quadrat mit Häkchen angezeigt.
- Es lassen sich alle Parameter aktivieren bzw. deaktivieren.
- Wurden einer oder mehrere Parameter aktiviert, müssen diese gespeichert werden. Drücken Sie hierzu auf den Taster [15] des Bediengeräts.
- Wählen Sie weitere Menü oder drücken Sie nochmals auf den Taster [17] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



5.3.6 Menü *Tageskilometer Reset*

- Wählen Sie das Menü *Tageskilometer Reset* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü wird der Bildschirm *Tageskilometer Reset* angezeigt, innerhalb dessen die gefahrenen Kilometer angegeben sind.
- Drücken Sie auf den Taster [15] des Bediengeräts um den Tageskilometerzähler auf „Null“ zurück zu setzen, oder den Taster [17], um ohne Reset des Tageskilometerzählers wieder in das Menü *Fahrmodus* zurück zu gelangen.
- Wählen Sie weitere Menü oder drücken Sie nochmals auf den Taster [17] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



5.3.7 Menü *Einstellung*

Wählen Sie das Menü *Einstellung* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16]. Sie gelangen dadurch in ein Untermenü mit den Punkten *Bildschirmhelligkeit*, *Bluetooth*, *Sprachauswahl*, *Datum/Uhrzeit*, *Signalton*, *Einheiten* und *Programmierung*.

Jedem dieser Punkte ist ein weiteres Untermenü zugeordnet, in welchem Sie die nachfolgend beschriebenen Einstellungen vornehmen können.

Wie bereits in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben, können Parameter mit dem Joystick angefahren und aktiviert bzw. deaktiviert werden. Ebenso erfolgt die Navigation und das Speichern wie bereits bekannt über die Taster [15] (Speichern), [16] (Sprung in ein Untermenü) und [17] (eine Ebene zurück ohne Speichern).

Untermenü *Bildschirmhelligkeit*

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie die Helligkeit der Bildschirmdarstellungen verringern oder erhöhen.

Untermenü *Bluetooth*

Einsehen des Gerätenamens und der MAC Adresse (Bluetooth Chip).

Beispiel: e-fix - 1986

Untermenü *Sprachauswahl*

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie die Sprache einstellen, welche für die Anzeigen im Display verwendet werden soll.

Untermenü *Datum/Uhrzeit*

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie durch die einzelnen Parameter navigieren.

Durch Drücken des Joysticks [14] nach vorne oder hinten werden Parameter erhöht oder verringert.

Es kann immer nur jener Parameter bearbeitet werden, welcher in einem grauen Farbton im Display angezeigt wird.

Untermenü *Signalton*

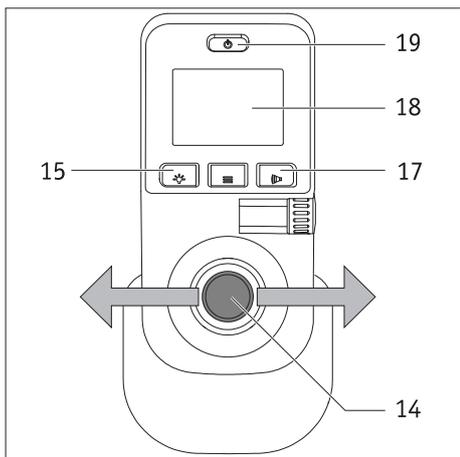
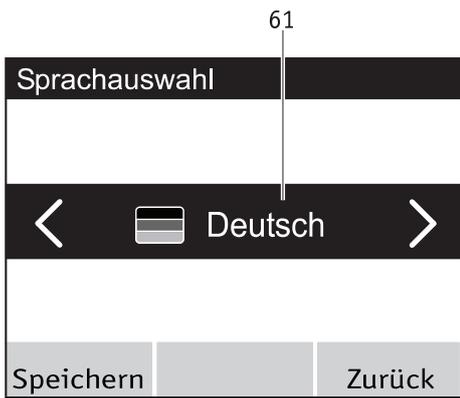
Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie die Signaltöne des Bediengeräts ein- oder ausschalten.

Untermenü *Einheiten*

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie einzelne Angaben im metrischen oder im angloamerikanischen Maßsystem anzeigen lassen.

Untermenü *Programmierung*

Dieses Untermenü steht ausschließlich Ihrem Fachhändler zur Verfügung, um verschiedene, die Fahreigenschaften des e-fix betreffende Parameter ändern bzw. anpassen zu können.



5.4 Einstellen der Landessprache bei erstmaliger Inbetriebnahme des e-fix

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme des e-fix muss die von Ihnen gewünschte Sprache eingestellt werden. Dieser Schritt wird in der Regel durch Ihren Fachhändler vor Auslieferung des e-fix vorgenommen. Sollte dies nicht der Fall sein, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie das Bediengerät durch Drücken des Ein/Aus Tasters [19] ein. Im Display [18] wird für etwa 3 Sekunden zunächst der Alber e-fix Startbildschirm, danach das nebenstehend abgebildete Menü *Sprachauswahl* (mit der Anzeige „Deutsch“) angezeigt.
- Durch Bewegen des Joysticks [14] nach links oder rechts werden im Auswahlfeld [61] des Displays die zur Verfügung stehenden Sprachvarianten angezeigt.
- Wird die von Ihnen gewünschte Sprache angezeigt, müssen Sie am Bediengerät auf den Taster [15] drücken. Hierdurch wird die gewählte Sprache dauerhaft gespeichert. Danach gelangen Sie automatisch zurück in das Fahrmenü.
- Durch Drücken des Tasters [17] können Sie die Sprachauswahl überspringen. Allerdings wird beim nächsten Start des Systems die Sprachauswahl erneut angezeigt.
- Sie können die Sprachauswahl jederzeit wieder ändern, siehe hierzu Kapitel 5.3.7.



Wurde bei der ersten Inbetriebnahme des e-fix keine Sprache gespeichert, wird beim nächsten Einschalten des Bediengeräts die Sprachauswahl erneut angezeigt.



Sollten Sie Probleme mit der Einstellung der Sprache haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

5.5 Fahrparameter

In der Software des Bediengeräts sind verschiedene Fahrparameter hinterlegt, die von Ihrem Fachhändler auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche angeglichen werden können.

Werden die Fahreigenschaften auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst, erscheint im Menü Fahrmodus (siehe Kapitel 5.3.4) sowie im Fahrbildschirm die Angabe CUSTOM. Andere Fahrmodi können jetzt nicht mehr ausgewählt werden.



6. Warn- und Fehlermeldungen

Im Fall einer Betriebsstörung werden im Display des Bediengeräts auf der linken Seite eine grafische Fehlerdarstellung, und auf der rechten Seite ein Fehlercode angezeigt (im nebenstehenden Beispiel Code M52).

Wie in manch anderen Bereichen auch, kann bereits das Aus- und Wiedereinschalten des Bediengeräts den angezeigten Fehler eventuell bereits beheben.

In der nachfolgenden Tabelle sind jene Fehlercodes aufgeführt, deren Ursachen meist mit wenig Aufwand zu beheben sind. Sollte die angeführte Abhilfe nicht zum Ziel führen und der Fehlercode weiterhin angezeigt werden, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Sollte im Display des Bediengeräts ein Fehler angezeigt werden der nicht in der nachfolgenden Tabelle enthalten ist, dann kontaktieren sie bitte ebenfalls Ihren Fachhändler.

Anzeige	Fehler	Abhilfe
B10	Energierückspeisung nicht möglich, da Strom im Akku-Pack zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Führen Sie die Fahrt möglichst bergauf fort.
B11	Energierückspeisung zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.
B12	Energierückspeisung hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.
B13	Entladestrom zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Fahren Sie vorsichtig weiter.
B14	Entladestrom zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen.
B15	Entladestrom hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen.
B16 bis B18	Spannung im Akku-Pack zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Laden Sie den Akku-Pack auf.
B19 bis B21	Spannung im Akku-Pack bei Rückspeisung zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Fahren Sie vorsichtig weiter.
B22	Akkutemperatur zu niedrig, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.
B23	Akkutemperatur niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.
B24	Akkutemperatur zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Fahren Sie vorsichtig weiter.
B25	Akkutemperatur zu niedrig, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.
B26	Akkutemperatur niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.
B27	Energierückspeisung nicht möglich, da Akkutemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Fahren Sie vorsichtig weiter.
B28	Akkutemperatur zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert.	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.
B29	Akkutemperatur hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.
B30	Akkutemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Fahren Sie vorsichtig weiter.
B31	Akkutemperatur zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.
B32	Akkutemperatur hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.
B33 bis B39	Überprüfung Elektronik Akku-Pack fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Eventuell ist der Akku-Pack defekt.

Anzeige	Fehler	Abhilfe
C28	Joystick war beim Einschalten ausgelenkt	<ul style="list-style-type: none"> • Joystick beim Einschalten nicht berühren!
I04	Kommunikationsfehler der Begleitsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein.
I05	Taster der Begleitsteuerung beim Einschalten gedrückt	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein.
I08, I09	Anfahrerschutz der Begleitsteuerung wurde aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitsteuerung loslassen. • Schalten Sie das System aus und wieder ein.
M10, M11	Überprüfung Elektronik Antrieb fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.
M12, M13	Spannungsbereichsfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite. • Falls der Fehler von M13 auf M12 wechselt: Tauschen Sie die Räder erneut.
M14 M15	Temperaturbereichsfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. • Lassen Sie den Antrieb abkühlen. • Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.
M16 bis M19	Überlastfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Die Belastung ist für den Antrieb zu hoch. Vermeiden Sie eine Überlastung.
M20 bis M51	Überprüfung Elektronik Antrieb fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.
M52	Antrieb rechts ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> • Kuppeln Sie das rechte Rad ein.
M53	Antrieb links ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> • Kuppeln Sie das linke Rad ein.
M54	Antrieb rechts und links ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> • Kuppeln Sie beide Räder ein.
M55, M56	Temperatur im Antrieb hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. • Lassen Sie den Antrieb abkühlen.
O10 - O16	Fehler Optibox	<ul style="list-style-type: none"> • Fachhändler kontaktieren
S10, S11	Keine Kommunikation mit dem Rad möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus und wieder ein. • Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite. • Falls der Fehler von S10 auf S11 wechselt: Tauschen Sie die Räder erneut.
S12	Keine Kommunikation mit dem Akku-Pack möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das System aus, nehmen Sie den Stecker des Bediengeräts vom Akku-Pack ab und entnehmen Sie den Akku-Pack aus der Schnittstelle. • Setzen Sie anschließend den Akku-Pack wieder in die Schnittstelle ein und schließen Sie das Bediengerät an.
S13	Keine Kommunikation im System möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.
S15	Die Kommunikation wurde während der Fahrt unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie alle Steckverbindungen. • Schalten Sie das System aus und wieder ein.
S16	Fehler Kommunikation Optibox	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
S17	Fehler Kommunikation Extern	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
	Nur bei Bediengeräten mit Bluetooth (Art. Nr. 1591936): Das Bluetooth Symbol erscheint in roter Farbe im e-fix Display und wird auch nach mehrmaligen Neustarts nicht grau angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler



Wird im Display ein Fehlercode angezeigt der nicht in der Tabelle aufgeführt ist, so schalten Sie den e-fix nochmals aus und wieder ein. Lässt sich ein Fehler dadurch nicht beheben, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler. Je nach Fehlerart muss die betroffene Komponente eventuell an Alber zur Reparatur eingeschickt werden.

7. Einlagerung, Pflege, Wartung und Entsorgung

7.1 Einlagerung

Wird Ihr Rollstuhl und damit der e-fix über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die e-fix Komponenten mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern sie den Rollstuhl und alle e-fix Komponenten in einem trockenen Raum.
- Achten sie drauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die e-fix Komponenten eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und e-fix keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder keinen unbeaufsichtigten Zutritt zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zum Lagern des Akku-Packs in Kapitel 4.10
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die e-fix Komponenten zu reinigen. Insbesondere dürfen sich auf dem Stecker [33] des Ladegeräts und dem Stecker [23] des Bediengeräts, sowie in den Buchsen [29] des Akku-Packs keine metallischen Partikel befinden.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine sicherheitstechnische Kontrolle (siehe Kapitel 7.4) erforderlich ist und geben Sie diese ggf. in Auftrag.

7.2 Pflege



Eindringendes Wasser kann den Antrieb zerstören.

Reinigen Sie deshalb die einzelnen Komponenten des e-fix niemals mit fließendem Wasser oder einem Hochdruckreiniger.

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in die Radnabe gelangen! Bei der Reinigung des e-fix ist deshalb besondere Vorsicht geboten. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Bei allen Reinigungsprozessen auf der Radoberfläche dürfen höchstens leicht mit Wasser angefeuchtete Tücher verwendet werden.
- Zur Reinigung der Komponenten dürfen keine Scheuermittel oder aggressive Putzmittel verwendet werden.
- Die Reinigung der Komponenten darf keinesfalls mit fließendem Wasser wie z.B. einem Wasserschlauch oder sogar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Hierdurch kann Wasser eindringen und die Elektronik irreparabel beschädigen.

Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Folgeschäden ab, die durch eingedrungenes Wasser verursacht werden. Ebenso fallen derartige Fälle nicht unter den Gewährleistungsanspruch.

7.3 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen der e-fix von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung, einem Alber-Repräsentanten, oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr e-fix kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Kontrolle des e-fix durchgeführt werden. Die Halterungen, mit denen die e-fix Räder am Rollstuhl angebracht werden, können vom autorisierten Fachhandel oder einem Alber-Repräsentanten einfach und schnell vom nicht mehr benötigten Rollstuhl entfernt bzw. an einen neuen Rollstuhl angebaut werden.

Zusätzlich zu den in Kapitel 7.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion der Greifreifen und aller von außen zugänglichen Kunststoff-Teile der e-fix Komponenten durchzuführen. Verwenden Sie hierzu handelsübliche, oder besser die durch ihre Landesbehörden empfohlenen Wischdesinfektionsmittel auf Alkohol-Basis. Bekannte Marken sind z.B. Bacillol oder Sagrotan.

Einwirkzeit und Konzentration entnehmen Sie den Empfehlungen des jeweiligen Desinfektionsmittels. Testen Sie das Desinfektionsmittel bei erster Anwendung an einer nicht oder wenig sichtbaren Stelle des Produktes, da manche Desinfektionsmittel Materialoberflächen angreifen können und es so z.B. zu Farbänderungen kommen kann.

7.4 Wartung

Der Gesetzgeber hat in der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) § 7 die Instandhaltung von Medizinprodukten geregelt. Demnach sind Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Inspektionen und Wartungen, erforderlich um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten.

Für die Wartung unserer Produkte hat sich, auf Basis der Marktbeobachtung unter normalen Betriebsbedingungen, ein Intervall von 2 Jahren als sinnvoll erwiesen.

Dieser Richtwert von 2 Jahren kann aufgrund des jeweiligen Nutzungsgrades unseres Produktes und dem Nutzerverhalten variieren. Die Überprüfung des Nutzungsgrades und des Nutzerverhaltens obliegt dem Betreiber. Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme für Wartungsarbeiten an unseren Produkten vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

7.5 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akku-Pack und das Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ gemäß WEEE Directive befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE Directive nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet. Alternativ wird der e-fix auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

8. Gewährleistung, Garantie und Haftung

8.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der e-fix zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des e-fix.

8.2 Haltbarkeitsgarantie

Alber leistet auf den e-fix eine 24-monatige Haltbarkeitsgarantie.

Von der Haltbarkeitsgarantie nicht erfasst sind

- Geräte, deren Seriennummern geändert, entstellt oder entfernt worden sind.
- Verschleißteile wie beispielsweise Reifen, Bedienelemente und die Speichen.
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Mängel durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von Alber liegen.
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten (z. B. Austausch der Bereifung).
- Geräteprüfung ohne Defektbefund.

8.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des e-fix für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn:

- der e-fix unsachgemäß gehandhabt wird
- der e-fix nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird
- der e-fix entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird
- der e-fix mit ungenügender Akkuladung betrieben wird
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen am e-fix durchgeführt werden
- fremde Teile angebaut oder mit dem e-fix verbunden werden
- Teile des e-fix abgebaut werden

9. Technische Daten

	e-fix E35	e-fix E36
Rad		
Reichweite (*)	22", 24": bis 16 km nach ISO 7176 - 4 (mit 7,35 Ah-Akku (optional erhältlich) bis 20 km nach ISO 7176-4) 14": bis 15 km nach ISO 7176 - 4	bis 18 km nach ISO 7176 - 4
Nenn-Steigung	120 kg: bis 11,3° (20%)	120 kg: bis 11,3° (20%) 160 kg: bis 8,5° (15%)
Geschwindigkeit	0,5 - 6 km/h	0,5 - 6 km/h
Die Grenzwerte des Rollstuhlherstellers und länderspezifische Straßenverkehrsgesetze sind zu beachten!		
Motor Nennleistung	2 x 110 W	2 x 150 W
Betriebsspannung	36 V	36 V
Betriebstemperatur	-25°C bis +50°C	-25°C bis +50°C
Personengewicht	max. 120 kg	max. 160 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	max. 170 kg	max. 210 kg
Akku-Pack		
Akkutyp	Lithium-Ionen Zellen, auslaufsicher und wartungsfrei	
Betriebs-Nennspannung	37 V	36 V
Ladetemperatur	0°C bis 40°C	0°C bis 40°C
Schutzklasse	IPx4	IPx4
Batterie-Nennleistung C5	5,85 Ah (Standard) 7,35 Ah (optional)	7,35 Ah (Standard) 5,85 Ah (optional)
Die Lebensdauer der Akkus wurden entsprechend der IEC 60254-1 geprüft		
Gewicht der Einzelteile		
Rad	22", 24": 7,9 kg 14" pannensicher: 7,7 kg 14" Luftbereifung: 6,7 kg	7,8 kg
Akku-Pack	2,1 kg	2,1 kg
Bediengerät	0,6 kg	0,6 kg
Akku-Aufnahme	0,8 kg	0,8 kg
Gesamtgewicht	22", 24": 19,3 kg 14" pannensicher: 18,9 kg 14" Luftbereifung: 16,9 kg	19,1 kg

Bereifung der Räder e-fix E35

Bezeichnung	Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und psi
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	pannensicher
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	min. 2,4 / max. 35 psi
Schwalbe Downtown	37-540 HS 342, Active Line, schwarz/grau, Draht	22 x 1 3/8 bzw. 24 x 1 3/8	pannensicher

Bereifung der Räder e-fix E36

Bezeichnung	Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und psi
Schwalbe Marathon Plus	37-540, schwarz/grau, Draht	24 x 1 3/8	min. 3,5 / max. 6,0 bar min. 50 / max. 85 psi

(*) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladenem Akku-Pack, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden. Bei niedrigeren Temperaturen kann die Reichweite des e-fix geringer sein als in der Tabelle oben angegeben.

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

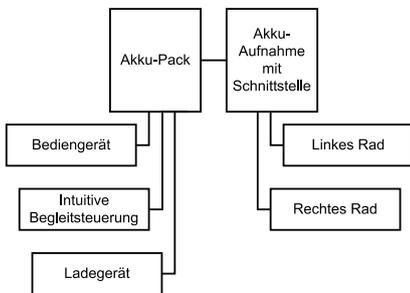
Ladegerät

Die technischen Angaben und weitere Hinweise zum Ladevorgang entnehmen Sie bitte der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.

Sonstiges

Alle Bauteile des e-fix sind korrosionsgeschützt

Blockdiagramm



CE Der e-fix und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-fix um ein Medizinprodukt der Klasse I.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

10. Etiketten

Auf den e-fix Komponenten befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Gerätedefekts können einzelne Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten. Bei den nachfolgenden Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele!

Systemnr. / System No. Produkt / Modell [Product / Model] Betriebsspannung [Nominal Voltage] Motor Nennleistung [Rated Power] Max. Geschwindigkeit [Max. Speed] Nenn-Steigung [Rated Slope] Batterie-Typ [Battery Type]	E35200311 e-fix E35 36 V 2 x 110 W 6 km/h [3,73 mph] 11,3° [20%] Lithium-Ionen	  2020-02-07 
     	Alber GmbH Vor dem Weissen Stein 14 D-72461 Albstadt Made in Germany	(01)04046727166397 (11)200207 (21)E35200311

Systemetikett an der Schnittstelle

Das Systemetikett informiert über die wesentlichen technischen Daten des e-fix und ermöglicht, wenn erforderlich, eine Rückverfolgbarkeit der Systems. Geben Sie bitte die Systemnummer bei einem Gerätetausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an. Das Systemetikett befindet sich auf der Vorderseite der Schnittstelle.

Wartung Maintenance			
am/at:			
durch/by:			
in (PLZ)/in:			
01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05	alber	11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Etikett "Wartung"

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der Rückseite des e-fix Rades.



Komponentenetikett

Das Etikett ist auf den e-fix Rädern, dem Bediengerät, auf der Rückseite der Akku-Aufnahme, dem Akku-Pack und dem Ladegerät angebracht.

Geben Sie bitte die Komponentennummer (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Komponententausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.



Bitte vergessen Sie nicht, die Akku-Packs nach jedem Gebrauch nachzuladen, um deren volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.
Please make sure that the battery packs are recharged after each partial discharge i.e. after each use, to maintain their full capacity.

Beschriftung Akku-Pack

Auf der Rückseite des Akku-Packs sind die in nebenstehender Grafik abgebildeten Informationen eingraviert, oder in Form eines Aufklebers angebracht.

Typ: Wiederaufladbarer Li-Ionen Akku 10INR19/66-3
Type: Rechargeable Li-ion battery 10INR19/66-3

Auslaufsicher / Nonspillable battery

Nennspannung: 37 V
Nominal voltage: 37 V
Nennkapazität: 5,85 Ah
Rated capacity: 5,85 Ah
Nennenergie: 216 Wh
Rated energy: 216 Wh

Betriebstemperatur: -25 °C ... + 50 °C
Operating temperature: -13 °F ... 122 °F
Ladetemperatur: 0 °C ... + 40 °C
Charging temperature: 32 °F ... 104 °F

Kurzschluss vermeiden / Avoid short circuits

Nur Original-Ladegerät gemäß Gebrauchsanweisung verwenden / Use only genuine battery charger provided with the unit, according to the operating instructions.



Beachten Sie die Hinweise zum Laden und zum Transport in der Gebrauchsanweisung / For charging and transportation, read operating instructions.



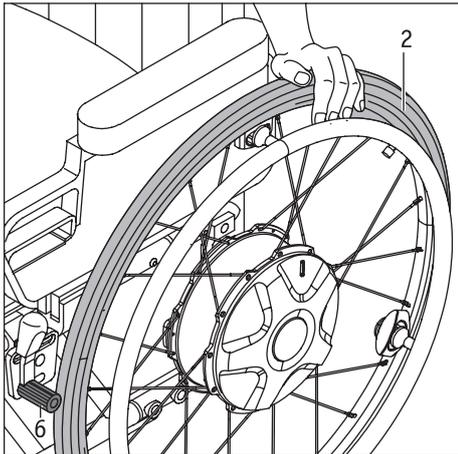
Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt, Germany
Phone: +49 7432 2006-0

11. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres e-fix wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des e-fix kommen, wären entsprechende Sicherheits-Informationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des e-fix)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.



12. Wichtige Information zum Umsitzen

- Schalten Sie das System ab (siehe Kapitel 5.2.2).
- Ziehen Sie vor einem Umsitzen in den Rollstuhl, oder aus diesem heraus, zuerst die Handbremse [6] an, damit der Rollstuhl nicht unbeabsichtigt wegrollen kann.
- Beim Umsitzen: Beachten Sie die diesbezüglichen Hinweise in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls, oder stützen Sie sich beim Umsetzen an der Raddecke [2] ab.

13. Wichtige Information zu Flugreisen

Der e-fix, insbesondere der darin enthaltene Lithium-Ionen Akku, entspricht im technischen Aufbau den geltenden Normen, Richtlinien und Gesetzen. Er erfüllt die Anforderungen der *International Air Transport Association (IATA)* für die Mitnahme im Luftverkehr. Dies bestätigen wir jährlich mit unserem Transportzertifikat, welches auf Basis der jeweils meist erst Mitte Dezember eines Jahres neu erscheinenden Ausgaben der IATA-Gefahrgutvorschriften (Dangerous Goods Regulations) erstellt wird. Das aktuelle Zertifikat steht Ihnen auf der Alber Homepage (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>) zum Download zur Verfügung, wir schicken es Ihnen auf Anforderung auch gerne zu.

Setzen Sie sich dennoch bereits bei der Planung einer Reise mit Ihrem Reiseveranstalter bzw. den Fluggesellschaften bezüglich der Mitnahme des e-fix auf allen von Ihnen gebuchten Flügen in Verbindung. Letztlich liegt es im Ermessen des Piloten den e-fix mit an Bord zu nehmen, oder dessen Transport abzulehnen. Auf diese Entscheidung können weder die Alber GmbH noch ihr Sanitätsfachhändler Einfluss nehmen.



Beachten Sie bei Reisen auch die gültigen Bestimmungen für den Transport von Lithium-Ionen Akkus in den von Ihnen besuchten Ländern.

14. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz

Der e-fix ist ein Zusatzantrieb, der an eine große Vielzahl an verschiedenen Rollstuhlmodellen angebaut werden kann.

Der e-fix wurde mit einer Reihe verschiedener Rollstuhltypen erfolgreich nach ISO 7176-19 zur Mitnahme in einem Fahrzeug (Bus, Van,...) Crash-getestet. Diese Tests zeigten, dass im Falle eines Unfalls keine Gefahr durch den e-fix für die Insassen des Fahrzeugs bei diesen Tests ausgeht.

In diesen exemplarischen Tests konnte auch, in Kombination mit entsprechend getesteten wichtigen Sicherheitseinrichtungen wie Kopfstützen und ein geeignetes vorhandenes Gurtsystem gezeigt werden, dass während den Tests vom e-fix ebenso für den Rollstuhlfahrer keine Gefahr ausgeht.

Für die Mitnahme in einem Fahrzeug muss der e-fix mit einem Rollstuhl kombiniert werden, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, um als Autositz zu fungieren. Ein Rollstuhl, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, besitzt entsprechend gekennzeichnete Ösen, sogenannte Kraftknotenadapter, die auf jeden Fall in Kombination mit passenden Rückhaltesystemen zur Sicherung des Rollstuhls zu benutzen sind. Im Zweifelsfall sollte hier Kontakt mit dem Fachhändler oder Hersteller des Rollstuhls aufgenommen werden.

Aufgrund der beschriebenen vielen Einflussfaktoren und Randbedingungen erfolgt die Entscheidung während der Fahrt in einem Rollstuhl mit angebrachtem e-fix zu sitzen immer in Abstimmung des Rollstuhlfahrers zusammen mit dem Fahrer des Fahrzeugs. Bei Unsicherheit sollte zusätzlich der Fachhändler und/oder der Hersteller des Rollstuhls gefragt werden.

Sollten die Zweifel nicht ausgeräumt werden können, empfehlen wir den Transfer des Rollstuhlfahrers in den Autositz.

Das zu starke Verspannen/Festzurren des Systems im Fahrzeug und die damit eingeleiteten Kräfte, insbesondere bei dynamischen Kurvenfahrten, die sich zur Gewichtskraft der während der Fahrt im Rollstuhl sitzenden Person aufsummieren, können über längere Zeit zu Beschädigungen am Alber Zusatzantrieb, insbesondere an der Steckachse führen. Diese Art der Beschädigungen ist nicht durch die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.



Wird der Rollstuhl mit dem angebrachten e-fix als Fahrzeugsitz verwendet, muss der Akku-Pack entnommen und an einem sicheren Platz verstaut werden.

15. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes

Vorfälle die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

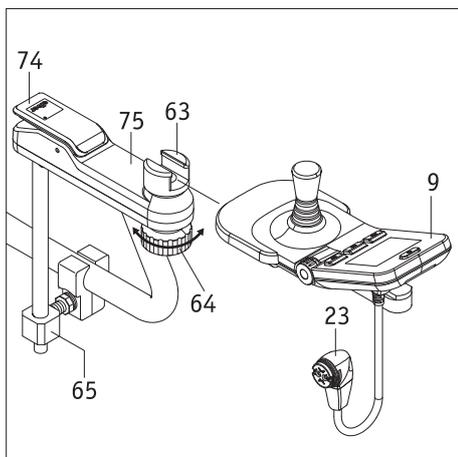
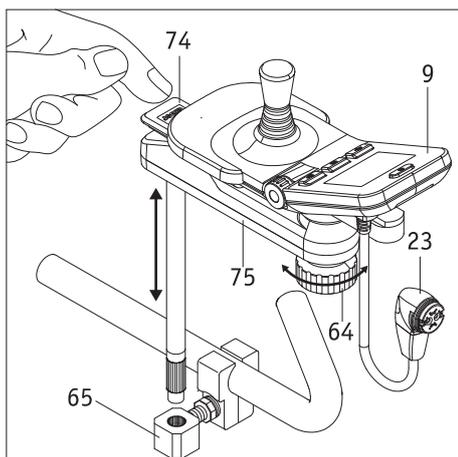
In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>



Anhang A - Schwenkarm für Bediengerät

Um das Heranfahren an Tischkanten zu erleichtern, wird die Anbringung des optional erhältlichen Schwenkarms empfohlen. Hierdurch kann das Bediengerät von seiner ursprünglichen Position aus weggeschwenkt werden.

- Drücken Sie auf die Kappe [74] und schwenken Sie das Bediengerät [9] komplett zur Seite.
- Zur Rückführung schwenken Sie das Bediengerät [9] wieder in die Ausgangsposition; die Kappe [74] hebt sich dabei an und verriegelt den Schwenkmechanismus selbstständig.
- Durch Drehen des Klemmrads [64] im Uhrzeigersinn wird die Klemmung des Bediengerätes innerhalb des Verschiebeteils [63] gelöst. Das Bediengerät kann dadurch innerhalb des Verschiebeteils [63] bei Bedarf noch etwas in Längsrichtung verschoben werden.
- Nach Einstellung der für Sie optimalen Position müssen Sie das Bediengerät durch Drehen des Klemmrads [64] gegen den Uhrzeigersinn im Verschiebeteil [63] fixieren.
- Soll der Schwenkarm [75] zusammen mit dem Bediengerät [9] komplett abgenommen werden, können Sie ihn aus der Aufnahme [65] herausnehmen. Ziehen Sie jedoch vorher den Stecker [23] des Bediengeräts vom Akku ab (siehe Kapitel 4.2).

Abnehmen des Bediengeräts vom Schwenkarm

- Ziehen Sie den Stecker [23] des Bediengeräts vom Akku ab (siehe Kapitel 4.2).
- Drehen Sie das Klemmrad [64] im Uhrzeigersinn und schieben Sie das Bediengerät [9] aus dem Verschiebeteil [63] heraus.

Anbringen des Bediengerätes auf den Schwenkarm

- Schieben Sie das Bediengerät [9] in das Verschiebeteil [63] und fixieren Sie es durch Drehen des Klemmrads [64] gegen den Uhrzeigersinn.
- Verbinden Sie den Stecker [23] des Bediengeräts wieder mit dem Akku (siehe Kapitel 5.1)



Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [23] in die Buchse [29] am Akku-Pack darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



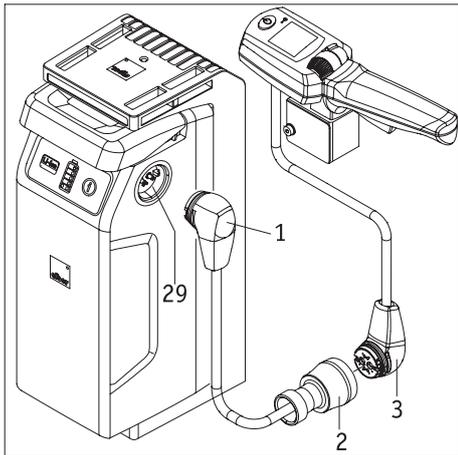
Der Stecker [23] des Bediengerätes ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.



Es ist darauf zu achten, dass das Bediengerät fest mit dem Klemmrad [64] im Verschiebeteil [63] fixiert wird. Fällt ein Bediengerät im eingeschalteten Zustand auf den Boden, kann dies zu einer ungewollten Fehlsteuerung des Systems und ggf. zu einem Unfall führen.



Das Anbringen des Schwenkarms ist an nahezu alle Rollstuhlmodelle möglich. Nähere Auskünfte erteilt Ihr Fachhändler.

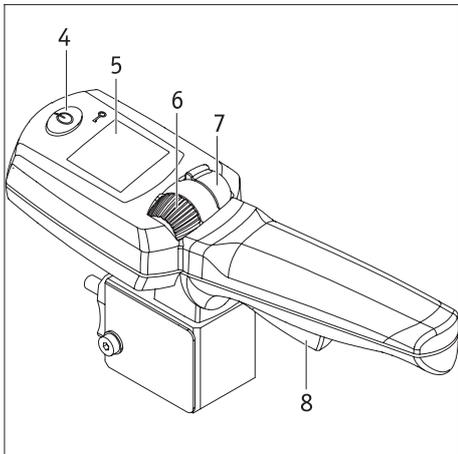


Anhang B - Intuitive Begleitsteuerung

Die Intuitive Begleitsteuerung (nachfolgend Begleitsteuerung genannt) übernimmt die gesamte Steuerung des e-fix und darf ausschließlich von einer den Rollstuhlfahrer begleitenden Person benutzt werden. Keinesfalls darf der Rollstuhlfahrer selbst die Begleitsteuerung betreiben. Die Montage der einzelnen Komponenten erfolgt durch Alber oder den autorisierten Fachhandel.

1. Anschluß der Begleitsteuerung

- Schalten Sie das Bediengerät des Rollstuhlfahrers aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Verbinden Sie den Stecker [3] der Intuitiven Begleitsteuerung mit der Buchse des Adapterkabels [2].
- Sofern noch nicht geschehen: Führen Sie den Stecker [1] des Adapterkabels in eine der Buchsen [29] am Akku-Pack ein.
- Die Begleitsteuerung ist jetzt mit dem e-fix verbunden.



2. Inbetriebnahme der Begleitsteuerung

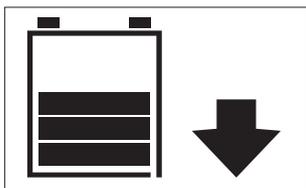
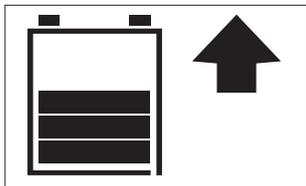
- Schalten Sie den e-fix ein und warten Sie bis der Startbildschirm angezeigt wird. **Berühren Sie während des Einschaltens keinesfalls die Begleitsteuerung, den Joystick des Bediengeräts oder dessen einzelne Bedienelemente. Ist dies der Fall, erhalten sie eine Fehlermeldung.**
- Drücken Sie die Taste [4] an der Begleitsteuerung. Das System wird dadurch eingeschaltet und es erscheinen folgende Betriebsanzeigen:
 - Im Display des Bediengeräts des Rollstuhlfahrers: Text „Begleitsteuerung aktiv“ mit Symbol der Begleitsteuerung (siehe Grafik).
 - Im Display [5] des Bediengeräts der Begleitsteuerung: Batteriesymbol (Anzeige der Akku-Kapazität), rechts davon die aktuell eingestellte Fahrtrichtung (Pfeilsymbol) - siehe Grafiken links unten.
- Die Begleitsteuerung ist nun aktiv, das Bediengerät inaktiv. Der Rollstuhl kann somit nur noch von einer Begleitperson bewegt werden.



3. Fahrbetrieb mit der Begleitsteuerung

- Legen Sie die von Ihnen gewünschte Fahrtrichtung fest, indem Sie den Schalter [7] nach vorne (Fahrt vorwärts) oder nach hinten (Fahrt rückwärts) drücken. Die gewählte Fahrtrichtung wird im Display durch ein Pfeilsymbol angezeigt.
- Wählen Sie mittels des Stellrades [6] die von Ihnen gewünschte, maximale Endgeschwindigkeit. Diese wird beim Einstellen für kurze Zeit prozentual unterhalb des Batteriesymbols angezeigt.
- Ziehen Sie den Fahrhebel [8] an - die Fahrt beginnt.

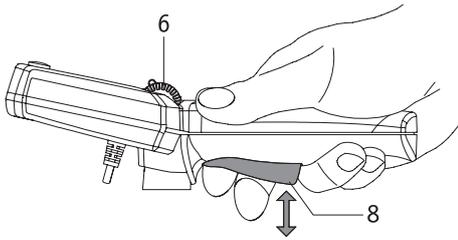
i Die maximal zu erreichende Endgeschwindigkeit kann in der Software des e-fix hinterlegt werden. Wenden sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.



4. Abschalten der Begleitsteuerung

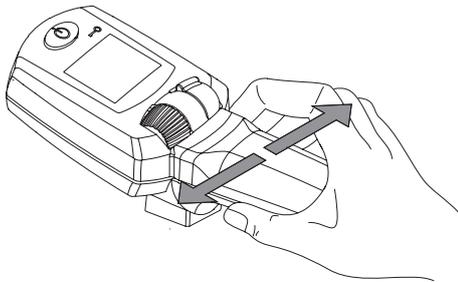
Drücken Sie die Taste [4] der Begleitsteuerung zu deren Abschaltung. Ist das Bediengerät hierbei noch eingeschaltet, übernimmt dieses sofort die Steuerung des e-fix. Die komplette Abschaltung des e-fix muss über das Bediengerät vorgenommen werden (siehe Kapitel 5.2.2).

i Wird der e-fix über das Bediengerät abgeschaltet solange die Begleitsteuerung noch aktiv ist, wird beim nächsten Einschalten die Begleitsteuerung automatisch aktiviert.



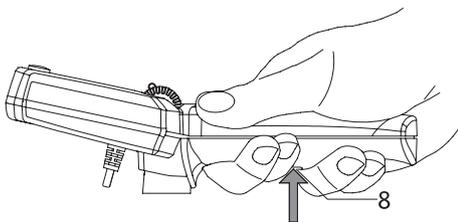
5. Information zum Fahrbetrieb

Der Fahrhebel [8] ist mit dem Gaspedal eines Pkw's vergleichbar. In der Ausgangsstellung steht der e-fix still. Der Fahrbetrieb beginnt mit dem Anziehen des Fahrhebels [8], wobei sich die Geschwindigkeit erhöht je mehr der Fahrhebel angezogen wird. Die maximal zu erreichende Geschwindigkeit wird durch das Stellrad [5] gewählt und beträgt vorwärts maximal 6 km/h, rückwärts maximal 4,2 km/h. Sind Ihnen diese Geschwindigkeiten zu hoch, kann Ihr Sanitätsfachhändler die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit in der Software des e-fix neu programmieren.



Die im Griff befindliche Elektronik registriert die von der Hand der Bedienperson ausgehenden Bewegungen. Ein leichter Druck des Hebels nach links bzw. nach rechts wird in einen Fahrbefehl für die e-fix Räder umgesetzt, so dass Kurven ohne größere Kraftanstrengung durchfahren werden können.

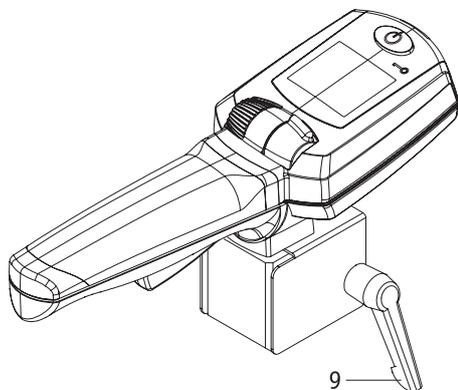
Das Ankippen bzw. Anheben des Rollstuhls über die Begleitsteuerung oder den Zusatzgriff (als Zubehör erhältlich) ist nicht gestattet. Die Angaben des Rollstuhlherstellers zum Ankippen bzw. zum Anheben des Rollstuhls sind zu beachten.



6. Information zur Panikschaltung

Wird in Gefahrensituationen ein sofortiger Stillstand des e-fix erforderlich, so ziehen Sie den Fahrhebel [8] fest über den regulär fühlbaren Anschlag hinaus an. Hierdurch wird eine sofortige Zwangsabschaltung des e-fix ausgelöst, zudem ertönt ein akustisches Warnsignal.

Nach Loslassen des Fahrhebels [8] kann die Fahrt mit dem e-fix sofort wieder aufgenommen werden.



7. Abnehmen der Begleitsteuerung vom Rollstuhl

- Schalten Sie den e-fix über dessen Bediengerät ab (siehe Kapitel 5.2.2).
- Ziehen Sie den Stecker [3] der Begleitsteuerung aus der Buchse des Adapterkabels [2].
- Lösen Sie den Fixierhebel [9] (mehrfach drehen!) und ziehen Sie die Begleitsteuerung aus der Aufnahme am Rollstuhl heraus.



Warnhinweis

Ein leichter seitlicher Druck auf den Griff der Intuitiven Begleitsteuerung genügt um ein seitliches Auslenken des Rollstuhls zu bewirken. Ebenso genügt eine leichte Berührung des Fahrhebels, um diesen zu aktivieren. Schalten Sie daher die Begleitsteuerung immer ab, wenn diese nicht benötigt wird. Sie verhindern dadurch eine unbeabsichtigte Bewegung des Rollstuhls.

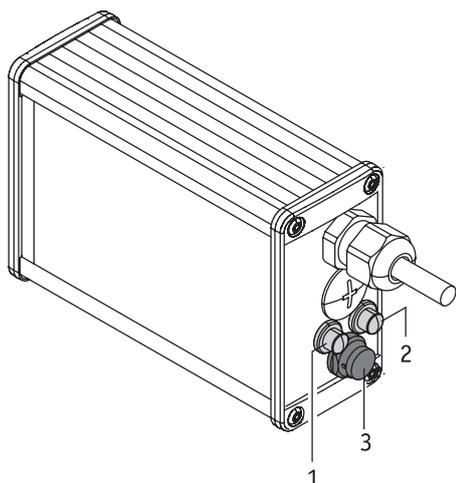
Hängen Sie weder im Fahrbetrieb, noch im Stillstand Gegenstände wie beispielsweise Taschen, Tüten oder anderes an die Begleitsteuerung. Derartige Gegenstände können zur Aktivierung des Fahrhebels bzw. der Sensoren und damit zu einer unbeabsichtigten Bewegung des Rollstuhls führen.



Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [3] in die Buchse [2] darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Der Stecker [3] der Begleitsteuerung ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.



Anhang C - Opti-Box

[1] Anschluß für Speed-Stop-Limit Schalter

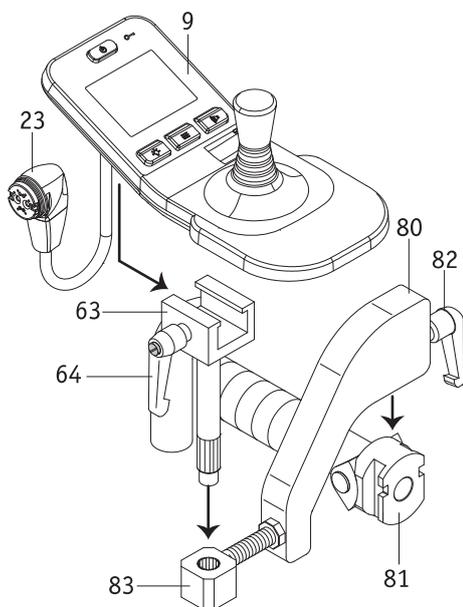
Ein Speed-Stop-Limit Schalter bietet die Möglichkeit, die Geschwindigkeit in Abhängigkeit der Schalterstellung zu regeln. Bei Rollstühlen mit Aufsteh- und Liftfunktion kann beispielsweise die Geschwindigkeit dieser beiden Positionen reduziert, oder das Fahren blockiert werden. Beim erstmaligen Stecken des Speed-Stop-Limit Schalters wird die Geschwindigkeit auf 50% der Höchstgeschwindigkeit reduziert. Bei geschlossenem Schalter fährt der e-fix weiterhin mit maximaler Geschwindigkeit. Eine Veränderung der reduzierten Geschwindigkeit kann durch Ihren Fachhändler vorgenommen werden.

[2] Anschluss für einen externen Ein-Aus-Schalter

Möglichkeit, den e-fix über einen externen Taster ein bzw. aus zu schalten.

[3] Anschluss einer externer Steuerungen

Diese Buchse dient der Kommunikation des e-fix mit externen Steuerungen.



Anhang D - Bediengerät für Begleitperson

Der e-fix kann sowohl vom Rollstuhlfahrer selbst, als auch von einer Begleitperson bedient werden. Hierzu ist lediglich die Montage des Bediengeräts an eine am Rollstuhlgrieff angebrachte Halterung notwendig, welche nicht im serienmäßigen Lieferumfang enthalten ist, jedoch nachträglich jederzeit durch Ihren Fachhändler angebracht werden kann.

Soll eine Begleitperson den e-fix steuern gehen Sie bitte wie folgt vor:

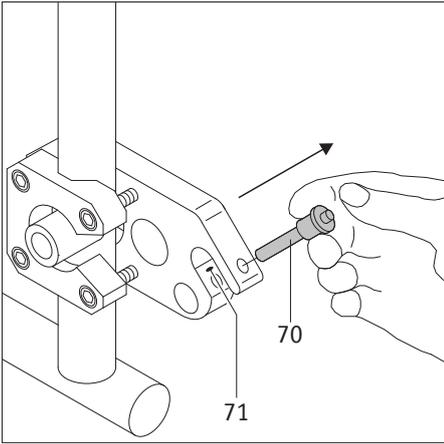
- Schalten sie den e-fix ab.
- Nehmen sie das Bediengerät ab (siehe Kapitel 5.1).
- Schieben Sie den Aufnahmewinkel [80] in die am Griff des Rollstuhls angebrachte Befestigung [81].
- Fixieren sie den Aufnahmewinkel [80] mit dem Klemmhebel [82] in der Befestigung [81].
- Schieben Sie das Verschiebeteil [63] in die Aufnahme [83].
- Schieben Sie das Bediengerät [9] in das Verschiebeteil [63] und fixieren Sie es mit dem Klemmhebel [64].
- Schließen Sie das Bediengerät [9] an den Akku an (siehe Kapitel 5.1).
- Soll das Bediengerät wieder direkt vom Rollstuhlfahrer genutzt werden, so demontieren Sie es in umgekehrter Reihenfolge.



Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [23] in die Buchse [29] am Akku-Pack darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Der Stecker [23] des Bediengerätes ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.



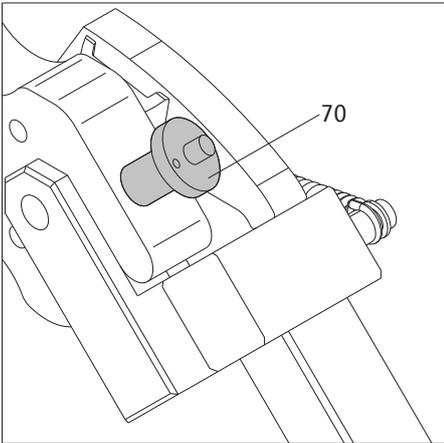
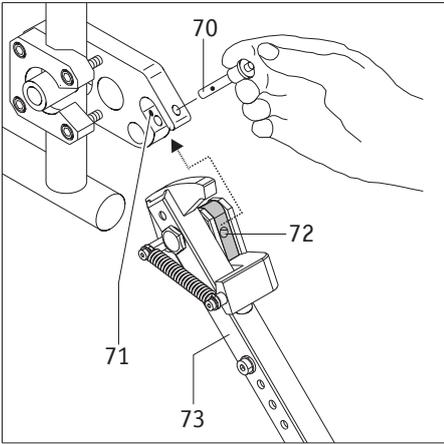
Anhang E - Kippstützen

Da Ihr Rollstuhl eventuell bereits mit Kippstützen ausgerüstet ist, werden Alber Kippstützen ausschließlich als Zubehör angeboten. Bei Verwendung der original Rollstuhl-Kippstützen gelten die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers für den Gebrauch.

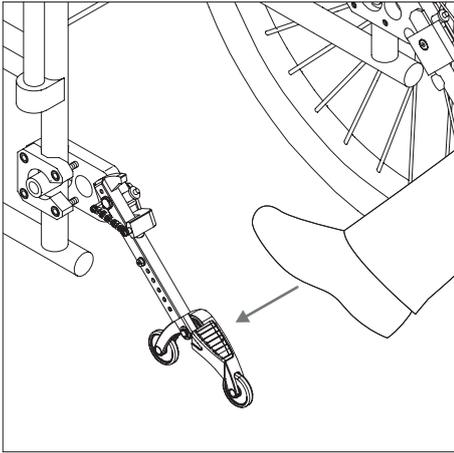
Bei der Verwendung von Alber-Kippstützen sind an Ihrem Rollstuhl zwei weitere Halterungen angebracht, in welche die Kippstützen eingeführt werden. Es gelten die nachfolgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise.

Anbringen und Abnehmen der Alber-Kippstützen

- Schalten Sie die beiden e-fix Räder vor dem Anbringen der Kippstützen aus.
- Entnehmen Sie den Sicherungsstift [70] aus der Aufnahmegabel der Halterung [71], indem Sie mit dem Daumen auf den Stift drücken und ihn gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger herausziehen.
- Schieben Sie das Klemmstück der Kippstütze [72] in die Aufnahmegabel der Halterung [16] ein.
- Verriegeln Sie die Aufnahmegabel der Halterung [71] mit dem Sicherungsstift [70]. Drücken Sie hierzu mit dem Daumen auf den Stift und schieben Sie ihn dann **vollständig** bis zum Anschlag in die Halterung ein.
- Prüfen Sie den sicheren Halt des Sicherungsstiftes [70] in der Aufnahmegabel der Halterung [71]. Er darf sich ohne Drücken der Entriegelung nicht mehr entnehmen lassen.
- Bringen Sie die zweite Kippstütze an.

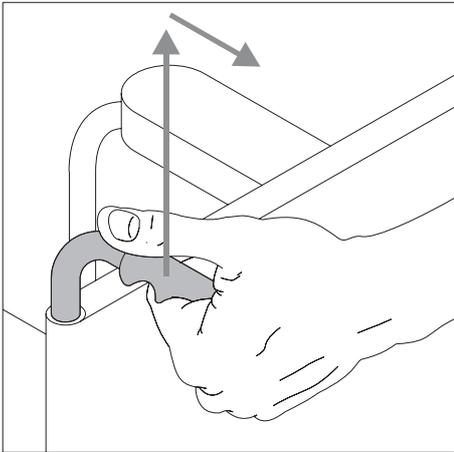


Das Abnehmen der Kippstützen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

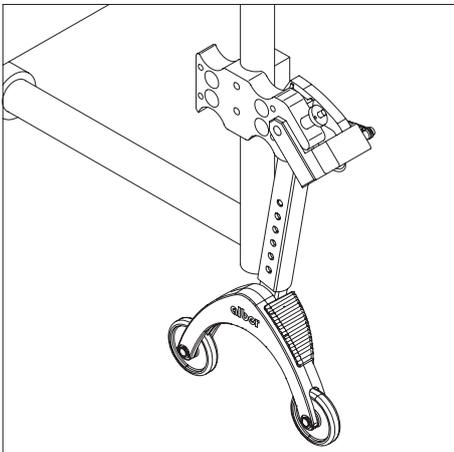


Verwendung der Alber-Kippstützen

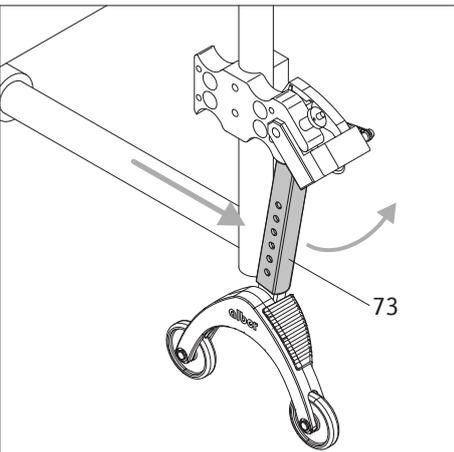
- Drücken Sie, wie in der Grafik dargestellt, mit dem Fuß gegen eine Kippstütze.



- Ziehen Sie gleichzeitig den Rollstuhl an dessen Griffen etwas nach oben und nach hinten, bis der Rollstuhl angehoben wurde und die Kippstützen in einer festen Position einrasten.

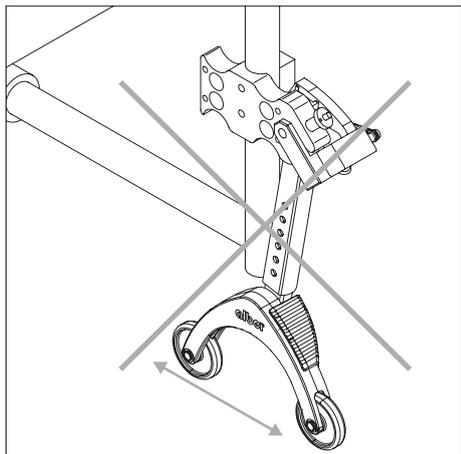


- Sie können jetzt ein Rad anbringen oder abnehmen. Werden e-fix Räder angebracht oder abgenommen, sind diese vorher auszuschalten.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Kippstütze auf der anderen Seite des Rollstuhls.



- Sind die Räder angebracht, können Sie die Kippstützen wieder in die Ausgangsposition zurückstellen. Schieben Sie hierzu den Rollstuhl nach vorne und gleichzeitig die Haltestange [73] mit dem Fuß zurück.

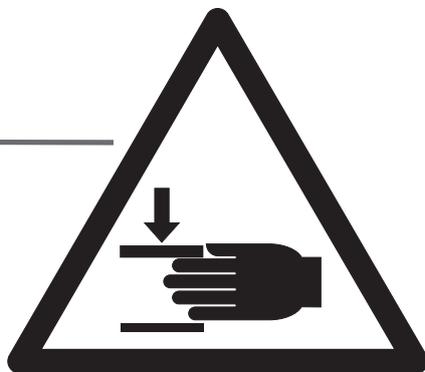
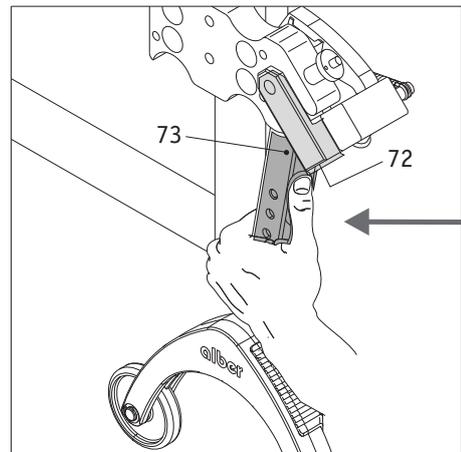
Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise



Es ist nicht erlaubt den Rollstuhl aufzubocken, während sich der Fahrer noch im Rollstuhl befindet!



Kippstützen sind keine Transferrollen!
Bewegen Sie den Rollstuhl nicht im aufgebockten Zustand!



Vorsicht beim Verstellen bzw. Umklappen der Kippstützen, insbesondere bei Einstellung bzw. Betätigung mit der Hand. Aufgrund der notwendigen hohen Federkraft besteht zwischen Haltestange [73] und dem Klemmstück [72] Quetschgefahr.

Wichtige Hinweise



Jegliche Änderungen und Montagearbeiten an den Kippstützen, wie beispielsweise das Einstellen des Abstands zum Boden, dürfen nur von einem geschulten Sanitätsfachhändler oder einem Alber Bezirksleiter durchgeführt werden.



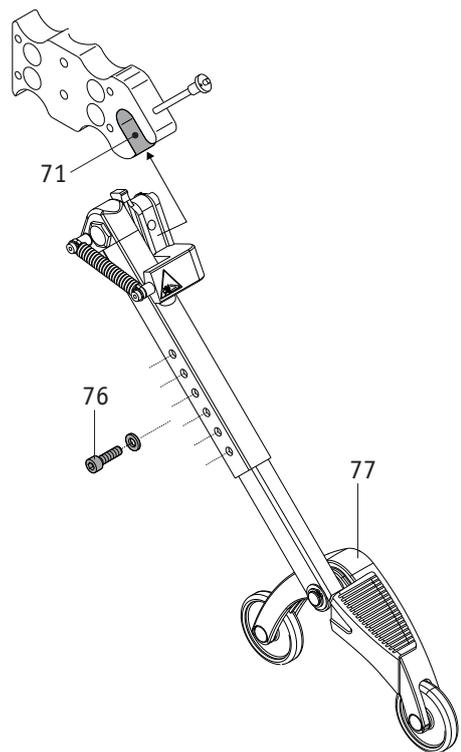
Die Sicherungsschraube für das Einsteckteil (siehe [76] in nebenstehender Grafik) muss mit 5 Nm angezogen werden. Beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit dieser Montagearbeit.



Die maximal zulässige Belastung für paarweise angebrachte Kippstützen beträgt 210 kg. Die Nutzung von nur einer angebrachten Kippstütze ist nicht zulässig.

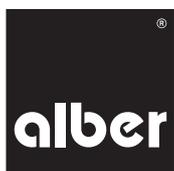


Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [71] der Halterung sitzen. Prüfen Sie ob der Stützwinkel [77] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.



Obsah

1. Úvod	2		
1.1 Upozornění k použití	2	5.2.4 Bodové světlo	23
1.2 Důležitá bezpečnostní upozornění – vždy je pečlivě dodržujte	2	5.2.5 Výstražný signál	24
1.3 Správné používání e-fix	2	5.2.6 Omezení rychlosti	24
1.4 Pokyny k zacházení	2	5.2.7 Imobilizér	25
1.5 Ikony a symboly	3	5.3 Menu ovládací jednotky	26
1.6 Povolené podmínky použití / místa provozu	4	5.3.1 Struktura menu (přehled) a přiřazená tlačítka na ovládací jednotce	26
1.7 Standardní obsah dodávky	5	5.3.2 Zobrazení na User screen (uživatelské obrazovce)	26
1.8 Volitelné příslušenství	5	5.3.3 Přístup k jednotlivým menu	27
1.9 Přehled hlavních prvků	5	5.3.4 Menu režimu cestování	28
2. Začínáme	6	5.3.5 Menu Display (Displej)	28
2.1 Nasazení kol	7	5.3.6 Menu Reset daily kilometres (Vynulování denních kilometrů)	28
2.2 Zapnutí systému	8	5.3.7 Menu Setting (Nastavení)	29
2.3 Vypnutí systému	8	5.4 Nastavení místního jazyka při prvním zapnutí e-fix	30
2.4 Sejmутí kol	8	5.5 Jízdní parametry	30
2.5 Přeprava a uložení kol jako zavazadla vozidla	9	6. Varování a chybová hlášení	31
2.6 Další pokyny k jízdnímu režimu	10	7. Skladování, ošetřování, údržba, likvidace	33
2.6.1 Jízda s použitím ručních kol kolečkového křesla	10	7.1 Skladování	33
2.6.2 Jízda s koly e-fix v tlačném režimu	10	7.2 Ošetřování	33
2.6.3 Jízda s koly e-fix v motorickém provozu	11	7.3 Opakované použití	33
2.6.4 Range (Dojezd)	11	7.4 Údržba	33
3. Bezpečnostní pokyny a opatření při jízdě s e-fix	12	7.5 Likvidace	34
3.1 Obecné pokyny	12	8. Ručení, záruka a odpovědnost	34
3.2 Informace k tréninku v jízdě	12	8.1 Ručení za vady	34
3.3 Bezpečnostní pokyny	13	8.2 Záruka životnosti	34
3.4 Překážky	14	8.3 Odpovědnost	34
3.5 Nebezpečné oblasti a rizikové situace	14	9. Technické údaje	35
4. Baterie	16	10. Štítky	36
4.1 Indikace na baterii	16	11. Bezpečnostní informace k výrobku	37
4.2 Vložení baterie	17	12. Důležitá informace o výměně sedaček	38
4.3 Vyjmutí baterie	17	13. Důležité informace k letecké přepravě	38
4.4 Indikace na nabíječe baterie	18	14. Použití kolečkového křesla jako sedačky ve vozidle	38
4.5 Nabíjení baterie	18	15. Důležité právní informace pro uživatele tohoto výrobku	39
4.6 Regenerace energie (rekuperace)	19	Volitelné příslušenství	
4.7 Obecné informace k nabíjení baterie	20	A - Otočné rameno pro ovládací jednotku	40
4.8 Bezpečnostní pokyny pro nabíječku baterie a proces nabíjení	20	B - Intuitivní ovladač pro pečovatele	41
4.9 Bezpečnostní pokyny pro baterii	21	C - Opti-Box	43
4.10 Skladování baterie	21	D - Ovládací jednotka pro pečovatele	43
4.11 Bezpečnostní pokyny a opatření pro přepravu a zaslání baterie	21	E - Opěrky proti převrácení	44
5. Ovládací jednotka	22		
5.1 Nasazení a odebrání řídicí jednotky	22		
5.2 Funkce ovládací jednotky	22		
5.2.1 Zapnutí systému	22		
5.2.2 Vypnutí systému	23		
5.2.3 Jízda s joystickem	23		



41.0001.4.99.11

Ze dne: 02.10.2024

Tato uživatelská příručka obsahuje informace o výrobcích

- E-fix E35, do hmotnosti uživatele 120 kg, velikost kol: 14“, 22“ nebo 24“, odolné proti propíchnutí / 14“ s pneumatikami
 - E-fix E36, do hmotnosti uživatele 160 kg, velikost kol: 24“, odolné proti propíchnutí
- vše dále jen „e-fix“.

Tuto provozní příručku si můžete stáhnout na našich webových stránkách www.alber.de.

Pokud si přejete verzi psanou větším písmem, kontaktujte naše servisní centrum Alber.

1. Úvod

1.1 Upozornění k použití

E-fix je přídavný pohon pro kolečková křesla. E-fix E35/E36 přemění ručně poháněné kolečkové křeslo na motorové kolečkové křeslo. Je určen pro lékařské účely jako prostředek pro hendikepovanou osobu k převzetí pohonu kolečkového křesla a zlepšení mobility a flexibility.

1.2 Důležitá bezpečnostní upozornění – vždy je pečlivě dodržujte

E-fix je přídavný pohon pro kolečková křesla. Z bezpečnostních důvodů ho smí obsluhovat jen osoby, které

- byly instruovány v zacházení s ním,
- mohou koordinovaně pohybovat oběma rukama nebo pažemi bez větších omezení,
- jsou fyzicky a duševně způsobilé bezpečně ovládat kolečkové křeslo s nasazenými koly e-fix ve všech možných situacích (např. silniční doprava) a v případě selhání kol e-fix dokážou kolečkové křeslo zabrzdit a bezpečně zastavit.

Obsah dodávky zahrnuje osobní instruktáž k zacházení a obsluze zařízení. Obratě se na svého specializovaného prodejce nebo zástupce společnosti Alber GmbH, aby zařídil trénink. Instruktáž je bezplatná.

Jestliže se cítíte trochu nejistí v zacházení s e-fix, požádejte o radu svého specializovaného prodejce.

Při technických závadách se obraťte na svého specializovaného prodejce nebo na servisní centrum Alber, telefon 0800 9096 250 (bez poplatku; platí jen Spolkovou republiku Německo).

2

Při provozování e-fix se řiďte specifikacemi výrobce kolečkového křesla (např. maximální svah, huštění pneumatik atd.) a důsledně dodržujte provozní pokyny ke kolečkovému křeslu. Nikdy nepřekračujte žádné z uvedených mezních hodnot.

Doporučujeme při používání e-fix vyhýbat se místům vystaveným silným elektrickým polím.

V ojedinělých případech může provoz e-fix způsobit interferenci s jinými elektrickými zařízeními, jako jsou např. bariéry proti krádežím v obchodních domech.

E-fix nesmíte používat na eskalátorech nebo pohyblivých chodnících.

E-fix se musí vypnout při provádění sportovních aktivit v kolečkovém křesle, například vzpírání apod.

Rovněž je zakázáno kombinovat e-fix s příslušenstvím, které nebylo schváleno společností Alber.



Proto nezačínajte používat e-fix, dříve než budete řádně instruováni v jeho provozování autorizovaným specializovaným prodejcem nebo zástupcem společnosti Alber GmbH.

1.3 Správné používání e-fix

Kolečková křesla vybavená koly e-fix jsou určena výlučně pro přepravu osob s handicapem v chůzi.

E-fix se musí instalovat a provozovat jen u kolečkových křesel uvedených v databázi konzol Alber.

1.4 Pokyny k zacházení

Nepřipojujte žádné jiné součásti než příslušenství schválené k použití společností Alber. Obdobně se e-fix a jeho příslušenství nesmí techniky pozměňovat.

E-fix se smí provozovat je za následujících podmínek:

- V plné shodě s informacemi, pokyny a doporučeními v této uživatelské příručce
- E-fix obsluhuje jen osoba vyškolená v jeho používání
- Uživatel nebo třetí strana neprovedli na e-fix žádné technické úpravy.

Instruovaná osoba je osoba, která byla instruována o fungování e-fix a svých úkolech a upozorněna na možná rizika spojená s nevhodným používáním zařízení. Obecně je to uživatel kolečkového křesla, k němuž je e-fix připojen. Instruktáž poskytuje autorizovaný specializovaný prodejce nebo zástupce Alber GmbH. Je přísně zakázáno, aby e-fix obsluhovaly nepoučené nebo nekvalifikované osoby.

E-fix se nesmí používat k žádným účelům, které jsou v rozporu se zamýšleným používáním zařízení. Toto se týká zejména všech typů přepravy nákladů, jako domácích předmětů nebo dalších lidí. Správné používání zahrnuje dodržování informací uvedených v této příručce k provádění bezpečnostních kontrol a sledování a dodržování bezpečnostních upozornění a výstrah před riziky v souvislosti s řízením.

Použití e-fix pro jakékoli následující účely je společností Alber GmbH považováno za nesprávné:

- Používání zařízení, které odporuje pokynům a doporučením v této provozní příručce
- Překračování technických omezení uvedených v této provozní příručce
- Technické úpravy e-fix
- Připojování a/nebo používání dílů a příslušenství, které nebylo dodáno nebo schváleno společností Alber GmbH.

Za škody plynoucí z

- nesprávného používání zařízení,
- používání osobou, která nebyla proškolená v zacházení se zařízením
- používání, které je v rozporu s pokyny a doporučeními v této provozní příručce
- překračování technických omezení uvedených v této provozní příručce

nepřebírá společnost Alber GmbH zákonnou odpovědnost.



Před používáním e-fix si pečlivě přečtěte všechny informace o bezpečnosti a rizicích uvedené v jednotlivých kapitolách této provozní příručky.

1.5 Ikony a symboly

Důležité tipy a informace jsou v této provozní příručce označeny následovně:



Označuje tipy a zvláštní informace.



Varování před možným ohrožením vaší bezpečnosti a zdraví a upozornění na možná rizika zranění. Varování před možnými technickými problémy nebo poškozením.

Vždy respektujte tato upozornění a varování, abyste předešli zranění lidí a poškození výrobku.

Reference u ovim uputama za uporabu kao što su ‚sprijeda‘, ‚straga‘, ‚lijevo‘, ‚desno‘, ‚naprijed‘, ‚natrag‘ itd. odnose se na položaj kako ga vidi vozač.

Symbole použité na štítcích (viz kapitola 10) a v některých částech této provozní příručky jsou vysvětleny dále.



E-fix a příslušná samostatná nabíječka splňují příslušná ustanovení normy EN 12184 pro elektrická kolečková křesla a normu ISO 7176-14 pro kolečková křesla a vyhovují nařízení EU o zdravotnických prostředcích (MDR) 2017/745. E-fix je zdravotnický prostředek třídy I.



Tento výrobek je označen štítkem UKCA v souladu s částí II britské MDR 2002 (v platném znění) třídy I.



Zdravotnický prostředek



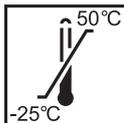
Informace ke způsobu likvidace e-fix a jeho součástí viz kapitola 7.4.



Varování před magnetickými poli a silami.



Chraňte zařízení před vlhkostí.



Označuje teplotní rozsah, v němž může být zařízení používáno.



Pozor, Dodržujte přiložené dokumenty.



Řiďte se provozní příručkou!
Tato provozní příručka obsahuje pokyny, informace a varování související s provozováním e-fix a nabíjením baterií. Před prvním použitím e-fix nebo nabíjením je nutné se s nimi seznámit a věnovat jim patřičnou pozornost.



Maximální hmotnost osoby, kterou e-fix E35 může akceptovat jako svou kapacitu zatížení: 120 kg / e-fix E36: 160 kg.



Uvedení data výroby na systémovém štítku (viz kapitola 10)



Jméno a adresa výrobce zařízení (viz zadní část této uživatelské příručky)



Štítek s uvedením nebezpečných materiálů (třídy 9) na schránce baterie
Podrobnosti viz kapitola 4.11.

1.6 Povolené podmínky použití / místa provozu

- Dodržujte povolené podmínky použití kolečkového křesla, k němuž jsou kola e-fix připojena (viz příručka kolečkového křesla).
- Kromě dodržování informací poskytnutých k e-fix je také nezbytně nutné se řídit informacemi od výrobce kolečkového křesla (např. maximální stoupavost, maximální dovolená výška překážky, maximální hmotnost uživatele, maximální rychlost atd.). Vždy se použijí nejnižší hodnoty.
- Veškeré mezní hodnoty v souvislosti s provozováním kolečkového křesla (např. maximální stoupavost, maximální dovolená výška překážky, maximální hmotnost uživatele atd.) musí být dodrženy také při použití e-fix.
- E-fix se smí používat jen při teplotách mezi -25 °C a +50 °C. Proto nevystavujte e-fix žádným zdrojům tepla (např. intenzivní sluneční záření), neboť povrch by se mohl zahřát na vysokou teplotu.
- Nepoužívejte kolečkové křeslo na měkkém podkladu (např. volný štěrk, písek, bláto, sníh, led nebo hluboké louže).
- Zejména dodržujte bezpečnostní pokyny a upozornění v kapitole 3.



Když e-fix nepoužíváte, nevystavujte ho dlouhodobě silnému slunečnímu záření. Mohlo by to způsobit silné zahřátí motoru a v extrémním případě by motor nemohl pracovat na plný výkon. Intenzivní sluneční záření také způsobuje rychlejší stárnutí plastových dílů.



Nikdy nejezděte bez opěrek proti převrácení a odstraňte je jen kvůli přeježdění velkých překážek. Je ponecháno na posouzení uživatele, zda si na pomoc přivolá ošetřovatele, když existuje zvýšené riziko, že by se kolečkové křeslo mohlo převrátit.



Riziko nehody a zranění je zvýšené při jízdě bez instalované dvojice opěrek proti převrácení. Alber GmbH odmítá převzít jakoukoli odpovědnost za nehody v důsledku nepoužívání dvojice opěrek proti převrácení.



Je zakázáno jezdit takzvaně „po zadních kolech“ (odstraněné opěrky proti převrácení, kola e-fix na podlaze, přední kolečka kolečkového křesla zvednutá ve vzduchu). Alber GmbH odmítá převzít jakoukoli odpovědnost za nehody v důsledku tohoto způsobu jízdy.

1.7 Standardní obsah dodávky

- Dvě kola e-fix
- Ovládací jednotka včetně opěrky pro ruku
- Konzola ovládací jednotky
- Baterie
- Držák pro baterii vč. přírodních kabelů motoru
- Nabíječka baterie
- Tato provozní příručka

Kolečkové křeslo musí mít zvláštní konzoly pro připevnění kol e-fix. Není-li tomu tak, obraťte se na svého specializovaného prodejce nebo zástupce společnosti Alber.

1.8 Volitelné příslušenství

- Intuitivní ovladač pro pečovatele
- Otočné rameno pro ovládací jednotku
- Opti-Box
- Spínač pro zastavení / omezení rychlosti
- Různé možnosti joysticku
- Různé baterie
- Kryt paprsků kol
- Externí zásuvka pro nabíječku
- Externí spínač On/Off (Zap/Vyp)
- Nárazník pro ovládací jednotku
- Klíč imobilizéru

Doporučujeme používat jen originální příslušenství dodávané společností Alber.

Zařízení e-fix je navrženo tak, že nejlépe funguje při používání originálního příslušenství Alber. Společnost Alber GmbH nemůže být činná na odpovědnou za škody na výrobku nebo nehody (např. požár) způsobené selháním neoriginálního příslušenství nebo náhradních dílů. Záruka se nevztahuje na opravy poškození způsobeného selháním neoriginálních náhradních dílů. Avšak společnost Alber GmbH vám tyto opravy provede za úplaty.

1.9 Přehled hlavních prvků

(rozložte si přehledový výkres v obálce dokumentu)

Kolečkové křeslo a kolo e-fix

Konzola na kolečkové židli	1
Kolo e-fix	2
Průhledový panel na kole e-fix	3
Uvolňovací zařízení	4
Spojovací kroužek	5
Parkovací brzda kolečkového křesla	6
Držák baterie	7
Baterie	8
Ovládací jednotka	9
Patice kola	10
Čep osy	11
Kompenzátor točivého momentu	12
Uložení kola	13

Baterie a držák baterie

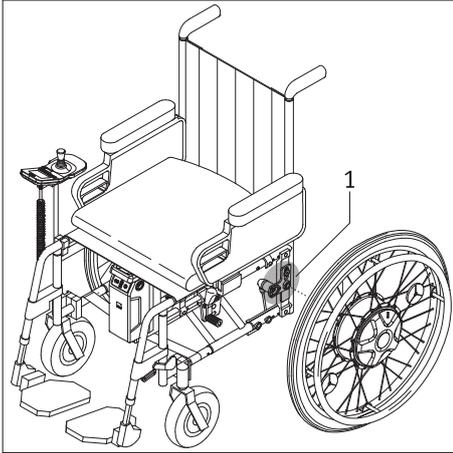
Rukojeť	25
Info tlačítko	26
Indikace kapacity	27
Indikace poruchy	28
Zásuvka pro připojení ovládací jednotky,	
Ovladač pro pečovatele a nabíječka	29
Pomůcka vkládání na držáku baterie	30

Nabíječka

Nabíječka	31
Zástrčka síťového přívodu nabíječky	32
Zástrčka nabíječky	33
LED kontrolka	34

Ovládací jednotka

Joystick	14
Tlačítko pro zapnutí/vypnutí osvětlení okolí	15
Tlačítko pro zapnutí/vypnutí funkce menu	16
Tlačítko pro zapnutí/vypnutí výstražného signálu	17
Displej	18
Tlačítko pro zapnutí/vypnutí celého systému	19
Imobilizér	20
Osvětlení (pod ovládací jednotkou)	21
Otočný přepínač pro předvolbu rychlosti	22
Zástrčka s připojovacím kabelem	23
Klíč imobilizéru	24



2. Začínáme

Součásti e-fix a veškeré další objednané příslušenství nainstaluje na vaše kolečkové křeslo společnost Alber nebo váš specializovaný prodejce, takže je připravené k použití. Proto jsou na obou stranách vašeho kolečkového křesla nové konzoly [1] s uložením kol pro vložení dvou kol e-fix (viz kapitola 2). Uschovejte si ruční kola kolečkového křesla, která jste používali dosud, abyste je mohli v případě potřeby znovu použít.

Ve vaší ovládací jednotce e-fix by měl být vaším specializovaným prodejcem již nastaven váš lokální jazyk. Není-li tomu tak, budete při prvním spuštění zařízení vyzváni k nastavení svého místního jazyka (viz kapitola 5.4).

Při dodání e-fix vám specializovaný prodejce ukáže, jak zacházet se systémem a objednaným příslušenstvím. Obdržíte také tuto provozní příručku, která spolu s technickými informacemi obsahuje rovněž důležité informace pro jízdu.



Konzoly [1] musí upevnit na kolečkové křeslo společnost Alber nebo její autorizovaní specializovaní prodejci.



Konzoly [1] pravidelně kontrolujte, abyste se přesvědčili, že jsou pevně zajištěné na kolečkovém křesle. Jestliže se uvolní šroubový spoj, obraťte se na autorizovaného specializovaného prodejce, aby ho nechal znovu dotáhnout.



Brzdy vašeho kolečkového křesla jsou seřízené podle dvou kol e-fix. Jestliže provozujete kolečkové křeslo s ručními koly, může být nutné brzdy znovu seřídit podle těchto kol.



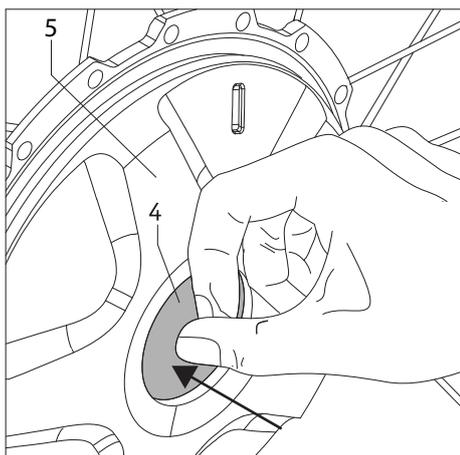
Alber GmbH dodává konzoly různého provedení (jednodílné a vícedílné konzoly). Konzola zobrazená na obrázcích této provozní příručky se tudíž může lišit od konzoly na vašem kolečkovém křesle.



Zařízení e-fix se rychle zastaví v případě poruchy systému nebo jiných vážných systémových závad, neboť toto je bezpečný stav podle normy. Uživatel kolečkového křesla musí být schopen jak fyzicky, tak z hlediska reakční doby, reagovat na tyto akcelerační brzdící síly, které se v souvislosti s tím objeví. Není-li toho uživatel kolečkového křesla schopen, musí při cestách s e-fix používat pásy.



Pravidelně kontrolujte opěrky proti převrácení, že stále bezpečně sedí v montážní vidlici [71] konzoly. Zkontrolujte, že nosný úhelník [77] se může stále volně pohybovat. Pokud se šroubové spoje povolily nebo dokonce zcela uvolnily, nebo opěrným úhelníkem již nelze volně pohybovat, obraťte se na svého specializovaného prodejce, aby zjednal nápravu.



2.1 Nasazení kol

Z technického hlediska jsou čepy osy [11] kol e-fix podobné čepům os vašeho ručně poháněného kolečkového křesla. V tomto smyslu můžete upevnit kola e-fix na vaše kolečkové křeslo běžným způsobem.

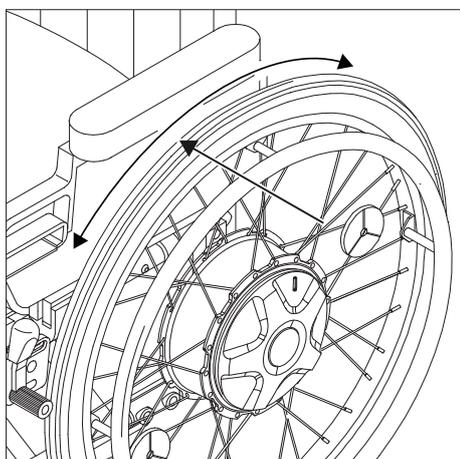
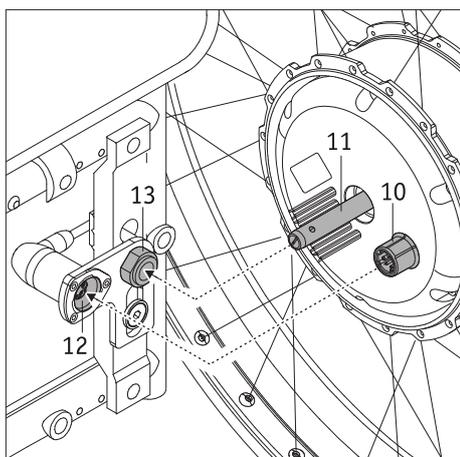
- Pokud se tak již nestalo, ujistěte se, že systém je na ovládací jednotce vypnutý (viz kapitola 5.2.2).
- Ujistěte se, že kolo je v záběru (viz také obrázek vlevo dole a související vysvětlení).
- Stiskněte uvolňovací západku [4] uprostřed náboje kola (spojovací kroužek [5] se v žádném případě nesmí současně otočit) a zatlačte
 - čep osy [11] kola e-fix do úchytu kola [13] a poté
 - zásuvka [10] kola e-fix do kompenzátoru točivého momentu [12].



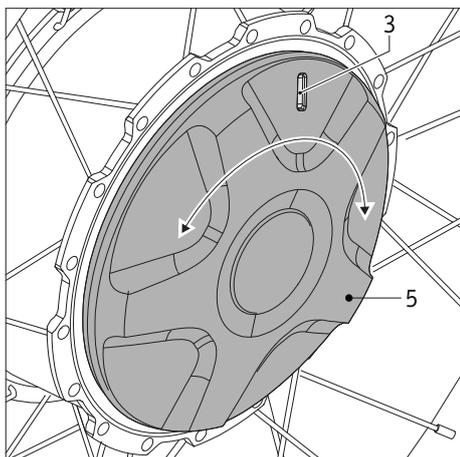
Spojovací kroužek [5] se při stisknutí uvolňovací západce [4] nesmí v žádném případě otočit, neboť by to mohlo poškodit kolo. Kolo pak již nelze sundat.



Kolo e-fix musí být v záběru, aby bylo možné ho nasadit na kolečkové křeslo.



- Zkontrolujte, zda kolo e-fix lze vytáhnout z uložení kola [13] bez stisknutí uvolňovacího mechanismu [4]. Pokud ano, kolo e-fix nesedí správně v uložení kola [13] a je třeba ho vložit znovu výše uvedeným způsobem.
- Nasadte druhé kolo e-fix na druhé straně kolečkového křesla.



- Zkontrolujte barvu zobrazenou v průhledovém panelu [3] kola e-fix. Barvy zelená nebo červená indikují příslušný provozní režim. Význam následujících indikací:
 - zelená: kolo je v záběru, motorický provoz je aktivní.
 - červená: kolo není v záběru, motorický provoz není možný. Kolem se musí pohybovat ručně.
- Více podrobností k provozním režimům viz kapitola 6.
- Chcete-li změnit provozní režim, musíte otočit spojovací kroužek [5] asi o 40 stupňů okolo své osy až nadoraz.

V těchto několika krocích jste nasadili kola e-fix na kolečkové křeslo. Chcete-li cestovat s motorickým pohonem, stačí zvolit „zelený“ provozní režim na kole e-fix a poté zapnout systém pomocí ovládací jednotky (viz kapitola 5.2.1).



Před nasazováním kol e-fix na kolečkové křeslo musí být systém vypnutý.



Kola e-fix nesmí jít sundat z uložení kola [13] bez stisknutí uvolňovacího zařízení [4]. Jízda je povolena jen s koly e-fix, která jsou správně nasazená v uložení kola [13].



Před každou cestou zkontrolujte správnou funkci parkovacích brzd [6] svého kolečkového křesla. Brzdy musí být správně seřízené na kola e-fix a musí být kdykoli schopné zabránit nechtěnému rozjetí kolečkového křesla.

2.2 Zapnutí systému

Jestliže obě kola e-fix, jak je popsáno v kapitole 2.1, byla správně nasazena na kolečkové křeslo a jsou v záběru, můžete nyní zapnout systém s použitím ovládací jednotky [9] (viz kapitola 5.2.1) a začít používat své kolečkové křeslo.



Nejste-li dosud dokonale seznámeni s e-fix a jízdní charakteristikou, měli byste začít snížením rychlosti na minimum pomocí otočného přepínače [22] (viz kapitola 5.2.6).



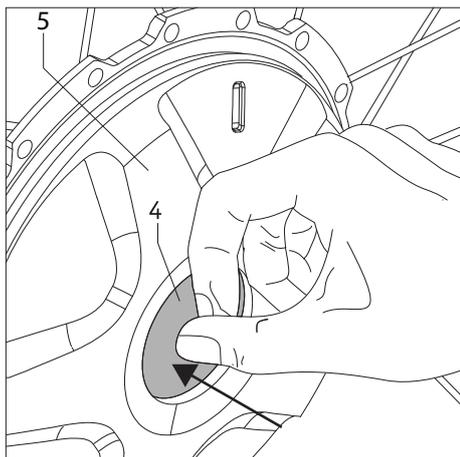
Při jízdě s e-fix musíte dodržovat bezpečnostní pokyny a opatření v kapitole 3.



Při prvním spuštění systému a zapnutí ovládací jednotky se objeví menu pro výběr jazyka (viz kapitola 5.4), kde můžete nastavit svůj požadovaný jazyk.

2.3 Vypnutí systému

Po skončení jízdy, a pokud nebudete používat kolečkové křeslo delší dobu, měli byste e-fix vždy odpojit. Zaprvé toto šetří energii a zadruhé nedojde k nechtěnému pohybu e-fix při náhodném dotyku joysticku. Více příslušných informací viz kapitola 5.2.2.



2.4 Sejmutí kol

Obecně obě vaše kola e-fix zůstávají nasazená na kolečkovém křesle. Jestliže je nutné kola sejmout (například kvůli přepravě), postupujte následovně:

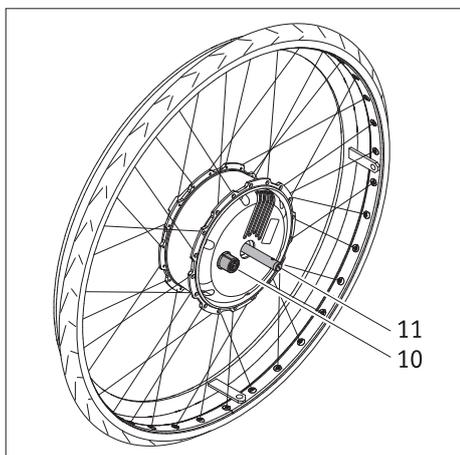
- Pokud se tak již nestalo, vypněte ovládací jednotku (viz kapitola 5.2.2).
- Ujistěte se, že kolo je v záběru (viz kapitola 2.1).
- Zvedněte kolečkové křeslo za rukojeti pro tlačení.
- Stiskněte uvolňovací západku [4] uprostřed náboje kola (spojovací kroužek [5] se v žádném případě nesmí současně otočit) a opatrně stáhněte kolo e-fix z kolečkového křesla.
- Postupujte v souladu s pokyny výrobce opěrek proti převrácení.



Spojovací kroužek [5] se při stisknutí uvolňovací západce [4] nesmí v žádném případě otočit, neboť by to mohlo poškodit kolo. Kolo pak již nelze sundat.

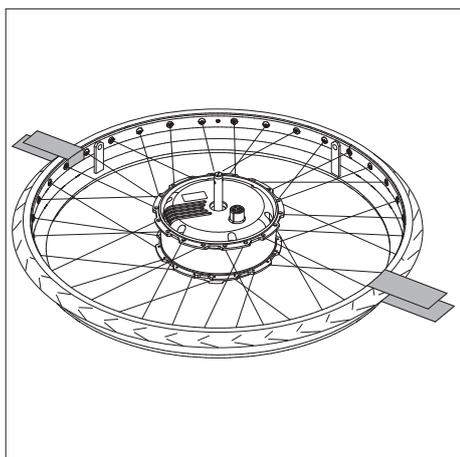


Kolo e-fix musí být v záběru, aby bylo možné ho sejmout z kolečkového křesla.

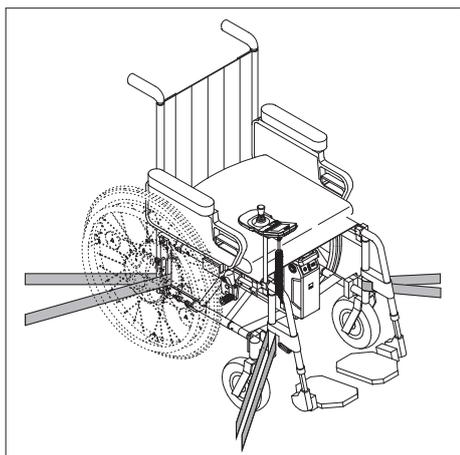


2.5 Přeprava a uložení kol jako zavazadla vozidla

- Před sejmutím kol e-fix musí být ovládací jednotka vypnutá.
- Když kola e-fix pokládáte nebo je stavíte na stranu, buďte opatrní na čep osy [11] a zásuvku [10] na zadní straně kola. Žádná část se nesmí poškodit.
- Pro přepravu kolečkového křesla se řiďte pokyny jeho výrobce. Může být nutné kolečkové křeslo nebo některé jeho součásti zajistit.
- Kola e-fix doporučujeme vždy sejmout a přepravovat je odděleně.



- Kola by se měla skladovat nebo přepravovat na své přední straně (na poháněcích obručích) nebo ve stoje.
- Při přepravě musí být kola e-fix řádně zajištěna, aby nepředstavovala ohrožení pro řidiče nebo cestující v případně náhlého brzdění. K zajištění kol ve vozidle doporučujeme dostatečně pevné popruhy, jak ukazuje obrázek. Pamatujte, že toto je nezávazné doporučení (nepřebíráme žádnou odpovědnost).



- Prověřte si, zda neexistují specifická nařízení ve vaší jurisdikci ohledně zajišťování kolečkových křesel a kol při přepravě a důsledně je dodržujte.
- Společnost Alber GmbH a její zástupci nemohou být činěni odpovědnými za žádné škody následkem nedodržování těchto pokynů.
- Jestliže si přejete přepravovat své kolečkové křeslo vcelku, bez odnímání kol, musí být kolečkové křeslo chráněno v souladu s pravidly nebo specifikacemi výrobce kolečkového křesla. Přílehlý obrázek je pouze ilustrační.



Použití kolečkového křesla jako sedačky ve vozidle v kombinaci s koly e-fix viz kapitola 14

2.6 Další pokyny k jízdnímu režimu

2.6.1 Jízda s použitím ručních kol kolečkového křesla

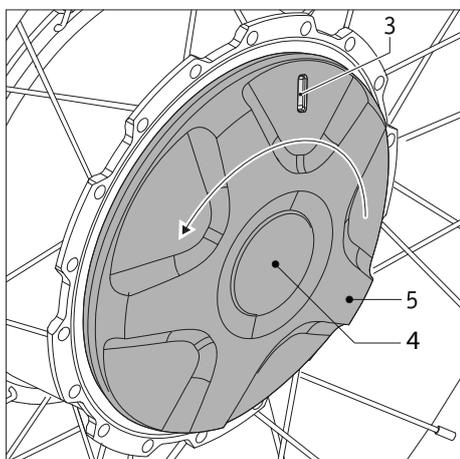
V kapitole 2 bylo již vysvětleno, jak se kola e-fix nasazují nebo sundávají u vašeho kolečkového křesla. Můžete se tudíž rozhodnout dále používat konvenční, ručně poháněná kola svého kolečkového křesla vedle elektricky poháněných kol e-fix.



Parkovací brzdy [6] namontované na vaše kolečkové křeslo jsou seřízené na kola e-fix. Když používáte kolečkové křeslo s ručními koly, budete tudíž pravděpodobně potřebovat parkovací brzdy [6] znovu seřídit.



Průměr čepu osy kol e-fix je 12,7 mm (1/2"). Nesmíte používat ruční kola kolečkového křesla s jinými průměry čepu osy.



2.6.2 Jízda s koly e-fix v tlačném režimu

Kromě motorického provozu lze kola e-fix pohánět i ručně, např. pro tlačení kolečkového křesla. Je-li vaše kolečkové křeslo vybaveno dvanáctipalcovými koly, měl by ho tlačit pečovatel.

Tlačný režim se aktivuje takto:

- Vypněte systém ovládací jednotkou (viz kapitola 5.2.2).
- Otáčejte spojovací kroužek [5] proti směru hodinových ručiček, dokud to jde; v žádném případě se přitom nesmí stisknout uvolňovací západka [4]. Červená značka je nyní vidět v průhledovém okénku [3].
- Nyní jste v „tlačném režimu“ a kolečkové křeslo lze obsluhovat ručně.
- Jestliže se kola e-fix omylem pokusíte v ručním režimu ovládat s použitím ovládací jednotky, zobrazí se na displeji ovládací jednotky chybové hlášení (viz kapitola 6).



Při nečinnosti: Musíte aktivovat parkovací brzdy [6], které jsou namontované na vašem kolečkovém křesle a seřízené na kola e-fix. Zabrání se tím nechtěnému rozjetí kolečkového křesla.

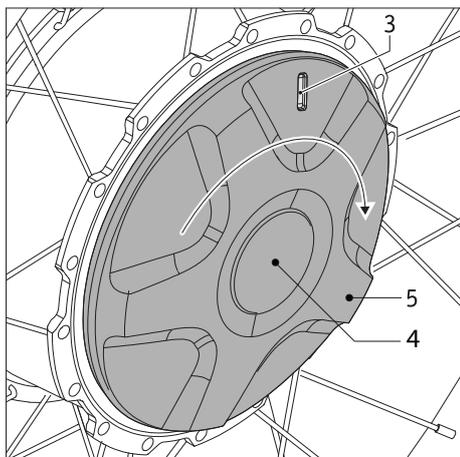


V tlačném režimu: Používání kol e-fix, např. v kombinaci s tlačným zařízením, není povoleno. K tomuto účelu používejte ruční kola svého kolečkového křesla.



Z důvodů bezpečnosti se hnací kola smí vypínat z motorického režimu a nastavit do tlačného režimu jen v klidu a na rovném povrchu. Hnací kolo musí být při vypořádání ze záběru nezatížené. K tomu e-fix vypnete na ovládací jednotce. Aktivování spojky pod zatížením nebo během jízdy může poškodit vnitřní mechaniku. Na toto se nevztahuje záruka ani záruční servis.

Rozpojení na svažitém terénu může vést k nebezpečné situaci, neboť e-fix se přepne přímo nebo následně do neutrálu, a tudíž v nejhorším případě se může začít nekontrolovaně pohybovat, např. otočit nebo sjíždět po svahu. Rozpojení na svažitém terénu se smí provádět jen v nouzové situaci a v přítomnosti doprovázející osoby, která kolečkové křeslo jistí ručně a použije parkovací brzdu.



2.6.3 Jízda s koly e-fix v motorickém provozu

V motorickém provozu e-fix musí být jeho kola v záběru.

- Otáčejte spojovací kroužek [5] ve směru hodinových ručiček, dokud to jde; v žádném případě se přitom nesmí stisknout uvolňovací západka [4]. Zelená značka je nyní vidět v průhledovém okénku [3].
- Zapněte systém (viz kapitola 5.2.1). Zařízení e-fix je nyní připravené pro motorický provoz.



Při jízdě se svahu je elektrický proud přiváděn zpět do baterie, a tím se zvyšuje dojezd. Jestliže sjíždíte s kopce s plně nabitou nebo téměř plně nabitou baterií a baterie nemůže přijmout více energie, objeví se na displeji ovládací jednotky varování (viz tabulka v kapitole 6). Jestliže se do baterie dále přivádí energie, elektronický systém automaticky sníží rychlost o 60 procent.

Jestliže se zvýší spotřeba energie, (například jedete na rovném terénu nebo do kopce), e-fix může akcelarovat na zvolenou maximální rychlost.

Jakmile proces nabíjení skončí, může k tomuto chování docházet také na rovném terénu.



E-fix v motorickém provozu nelze ručně tlačit.

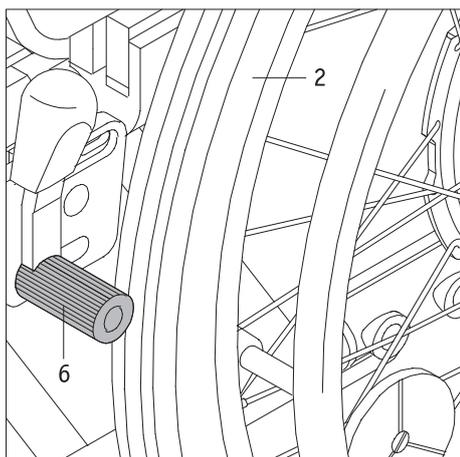
E-fix se smí používat jen při teplotách mezi -25 °C a $+50\text{ °C}$. Proto nevystavujte e-fix žádným zdrojům tepla (např. intenzivní sluneční záření), neboť povrch by se mohl zahřát na vysokou teplotu.



Když e-fix nepoužíváte, nevystavujte ho dlouhodobě silnému slunečnímu záření. Mohlo by to způsobit silné zahřátí motoru a v extrémním případě by motor nemohl pracovat na plný výkon. Intenzivní sluneční záření také způsobuje rychlejší stárnutí plastových dílů.

2.6.4 Range (Dojezd)

Všechny uživatele e-fix zajímá dojezd systému. Obecně je to okolo 16 km se standardní zabudovanou baterií (5,85 Ah), okolo 20 km pro baterii 7,35 Ah. Toto jsou ideální hodnoty vztahované k rovnému, zpevněnému terénu. Může docházet k odchylkám v závislosti na topologických podmínkách, teplotě prostředí, pojižděném povrchu, tlaku pneumatik, geometrii rámu, hmotnosti kolečkového křesla, hmotnosti uživatele a typu použitých hnacích kol.



3. Bezpečnostní pokyny a opatření při jízdě s e-fix

3.1 Obecné pokyny

Než se rozjedete, zkontrolujte parkovací brzdy [6] svého kolečkového křesla, zda jsou seřizené na kola e-fix, a tím je zabráněno nechtěnému rozjetí. Není-li tomu tak, obraťte se na autorizovaného specializovaného prodejce Alber a nechte si brzdy znovu seřídit.

Kola e-fix se ovládají joystickem ovládací jednotky (viz kapitola 5.2.3). Když je systém zapnutý, každá aktivace joysticku je převedena na příkaz jízdy. Toto se týká jak pohybu dopředu, tak dozadu, akcelerace a brzdění.

Doporučujeme, abyste absolvovali krátký trénink v jízdě, když poprvé dostanete e-fix. Tak se můžete důkladně seznámit s jízdou a všemi jejími možnostmi.

Kola e-fix se mohou také použít jako ruční kola s poháněcí obručí, když jsou vypnutá (viz kapitola 2.6.2). Jen při rozjezdu a brzdění je třeba vzít v úvahu přidanou hmotnost kol.

3.2 Informace k tréninku v jízdě

- Bezpečnost a pohoda řidiče je nejvyšší prioritou. Je proto nezbytné porozumět jízdni charakteristice. Váš specializovaný prodejce nebo zástupce Alber vám pomůže v tomto ohledu s doplňkovým tréninkem k zařízení.
- Řiďte se informacemi, bezpečnostními pokyny a informacemi o rizicích od výrobce vašeho kolečkového křesla. Toto se rovněž týká jízdy s e-fix.
- Své první pokusy v jízdě začněte opatrně a trénink zahajte na rovném podkladu.
- Trénujte jízdu v oblastech bez překážek.
- Vždy přizpůsobte rychlost vnějším podmínkám, abyste například byli schopni objíždět překážky, které se náhle objeví, nebo své kolečkové křeslo zastavit.
- Při rozjíždění nikdy netlačte joystick do maximální polohy. Výsledkem může být nekontrolovaný pohyb kolečkového křesla (nebezpečí nehody).
- Nepohybujte joystickem trhaně ale jemně. Nehýbejte joystickem v plném rozsahu, zejména v potenciálně nebezpečných situacích, kterým se chcete vyhnout. Brzděte s e-fix opatrně a předvídavě až do zastavení.
- Při uvolnění joysticku se kolečkové křeslo jemně zastaví. Pokud potřebujete náhle zastavit (okamžité zastavení), zatlačte joystick krátce opačným směrem proti směru jízdy a pak ho uvolněte.
- E-fix brzděte jen pomocí ovládací jednotky joystickem. Nikdy se nedržte poháněcí obruče kola „kvůli podepření“.
- Před používáním e-fix pro jízdu do svahu nebo se svahu si vyzkoušejte ovládací zařízení na rovném terénu.
- Do svahu jezděte vždy s plně nabitou baterií.
- Při jízdě na jakémkoli svažitém terénu buďte zvláště opatrní.
- Při jízdě se svahu vysokou rychlostí s plně nabitou baterií může dojít ke snížení rychlosti nebo nucenému zastavení e-fix následkem přepětí. V takových případech sjíždějte svah pomalu. Toto doporučujeme v každém případě kvůli objíždění překážek, které se náhle objeví, nebo k zastavení kolečkového křesla.
- Nikdy nejezděte napříč prudkými svahy nebo v podobných podmínkách. Neúmyslné posunutí těžiště může mít za následek převrácení kolečkového křesla dozadu nebo do strany.
- Při jízdě na nakloněných obrubnicích nebo v podobných podmínkách může být třeba řídit trochu proti sklonu. Nikdy nepřejíždějte menší překážky, např. obrubníky, jízdou rovnoběžně s nimi, najíždějte na příslušnou překážku v pravém úhlu. To znamená, že obě kola přejíždí současně, a nikoli postupně. Používejte nízkou rychlost vhodnou pro danou překážku.
- Kontrolujte v pravidelných intervalech, zda přední kola stojí kolmo vůči podkladu a zda jsou správně nahuštěná. Oba faktory ovlivňují výkon při jízdě a brzdění a dojezd e-fix.
- Nikdy nejezděte bez opěrek proti převrácení a odstraňte je jen kvůli přejíždění velkých překážek. Je ponecháno na posouzení uživatele, zda si na pomoc přivolá pečovatele, když existuje zvýšené riziko, že by se kolečkové křeslo mohlo převrátit.
- Při jízdě na veřejných komunikacích musíte dodržovat pravidla silničního provozu. Vaše kolečkové křeslo musí být vybaveno doplňkovým vybavením specifikovaným v této příručce.



**Bud'te opatrní při jízdě se svahu s plně nabitou baterií.
Plně nabitá baterie při vysoké rychlosti může vést ke snížení rychlosti nebo automatickému vypnutí systému.
Proto snižte rychlost.**



**Pokud je to možné, přejíždějte překážky (např. obrubníky) pozpátku. Maximální povolenou překážku naleznete v provozní příručce kolečkového křesla.
Najíždějte pomalu a opatrně pozpátku, dokud se kola e-fix nedotknou překážky. Nyní překážku opatrně zdolejte.
Zda si vyžádat pomoc další osoby, je na vašem uvážení.**



V případě problému nebo chybového hlášení se ihned obraťte na svého specializovaného prodejce.



Dodržujte následující bezpečnostní informace a informace o rizicích.

3.3 Bezpečnostní pokyny

- Před nasazením nebo sejmutím kol e-fix musí být systém vypnutý na ovládací jednotce. Podobně musí být systém vypnutý před zahájením práce na kolečkovém křesle.
- Při zastavování nebo čekání musíte z bezpečnostních důvodů aktivovat parkovací brzdy svého kolečkového křesla, zejména na svahu, aby nedošlo k nechtěnému rozjetí kolečkového křesla.
- V (nepravděpodobném) případě přehřátí nebo vzplanutí baterie se baterie nesmí dostat do styku s vodou nebo jinými kapalinami. Jediný hasicí prostředek doporučený výrobcem baterií je písek.

Před prvním použitím zařízení:

- E-fix se smí připojit jen ke kolečkovým křeslům s poháněcími obručemi, která byla pro toto zařízení schválena společností Alber GmbH.
- Konzola přidržující e-fix na místě, smí být instalována a upravována jen společností Alber GmbH nebo autorizovaným specializovaným prodejcem Alber.
- Při používání e-fix vždy přísně dodržujte provozní pokyny kolečkového křesla.
- Jízda s kolečkovým křeslem bez připevněné dvojice opěrek proti převrácení není povolena.
- Připevňte opěrky proti převrácení ke svému kolečkovému křeslu.
- Před každou jízdou zkontrolujte kola e-fix. Jakmile pneumatiky dosáhnou meze opotřebení (přestává být viditelný vzorek), nesmí se e-fix používat.
- Před každou cestou zkontrolujte správnou funkci parkovacích brzd svého kolečkového křesla. Nesmíte jezdit bez fungujících parkovacích brzd, které jsou seřizené na kola e-fix.
- Pravidelně kontrolujte huštění kol e-fix. Podrobnosti ke správnému huštění viz vnější strana pneumatik a tabulka v kapitole 9. Zkontrolujte huštění předních kol podle pokynů a specifikací výrobce kolečkového křesla. Příliš nízký tlak vzduchu může značně ovlivnit jízdní chování a dojezd.
- Obě kola e-fix by měla být vždy nahuštěná na stejný tlak vzduchu.
- Obě přední kola kolečkového křesla by měla být vždy nahuštěná na stejný tlak vzduchu.
- Před každou jízdou zkontrolujte správné upevnění kol e-fix v uložení kola [13] obou konzol [1].
- E-fix se nesmí používat v kombinaci s tlačným zařízením kolečkového křesla nebo ručním kolem, nebo jinými tlačnými zařízeními. V těchto situacích použijte ruční kola kolečkového křesla namísto kol e-fix.

Při jízdě s e-fix se ujistěte, že:

- Před používáním e-fix pro jízdu do svahu nebo se svahu si vyzkoušejte ovládání zařízení na rovném terénu.
- Nesmíte překročit maximální povolený svah stanovený výrobcem kolečkového křesla.
- Ke schodům nebo prohlubním se přibližujte velice opatrně.
- Když je systém zapnutý, každý dotyk joysticku je převeden na příkaz jízdy. Při zastavení nebo čekání v potenciálně nebezpečných místech (např. při čekání na semaforu, na sklonitém terénu nebo rampách všech typů) se nedotýkejte ovládací jednotky a zajistěte kolečkové křeslo parkovacími brzdami.
- Nikdy nesahejte na kolo, když je zařízení e-fix zapnuté.
- Nevkládejte ani neházejte předměty žádného druhu do zapnutého nebo vypnutého kola e-fix.
- Nikdy nepřipojujte předměty žádného druhu ke kolům e-fix. Mohlo by tím dojít k poškození.
- Při jízdě po chodnících udržujte dostatečnou vzdálenost (nejlépe na šířku kolečkového křesla) od obrubníku.

- Nepoužívejte kolečkové křeslo na měkkém podkladu (např. volný štěrk, písek, bláto, sníh, led nebo hluboké louže).
- Nikdy nenechávejte zařízení e-fix bez dozoru, ani když je vypnuté.
- Na e-fix mohou negativně působit silná elektromagnetická pole.
- Za jistých okolností může e-fix interferovat s jinými elektrickými zařízeními, např. s bariérami proti krádežím v obchodních domech.
- E-fix nesmíte používat na eskalátorech nebo pohyblivých chodnících.
- Při jízdě maximální rychlostí neměňte prudce směr jízdy doleva nebo doprava, neboť kolečkové křeslo by se mohlo převrátit do strany.
- Při zatáčení snižte rychlost.
- Jestliže se chcete ve svém kolečkovém křesle zastavit na svahu, musíte kolečkové křeslo zaparkovat napříč sklonu a aktivovat parkovací brzdy.
- Po každé jízdě nebo když je kolečkové křeslo v nečinnosti, aktivujte parkovací brzdy, aby se kolečkové křeslo nemohlo nechtěně rozjet.
- Nejezděte napříč svahem dolů.
- Nesahejte při jízdě do paprsků kol e-fix, nebo do předních koleček svého kolečkového křesla.
- Používejte brzdou e-fix opatrně a příslušně upravte rychlost (tj. ne prudce).
- Při cestování ve vozidle sedněte na sedadlech vozidla s vhodným zádržným systémem. Nebudete-li toto pravidlo dodržovat, podstupujete riziko zranění sebe a spolucestujících v případě nehody.
- Při cestování vozidlem zajistěte kolečkové křeslo a kola e-fix podle aktuálních zákonných požadavků a platné legislativy.
- Při jízdě po veřejných komunikacích a chodnících ve Spolkové republice Německo se musí dodržovat německá pravidla silničního provozu a pro přihlašování vozidel pro silniční provoz. V ostatních zemích se musí dodržovat příslušné místní předpisy.
- Zařízení e-fix je určeno jen pro přepravu osob s omezenou pohyblivostí a nesmí se zneužívat např. k tomu, aby si s ním hrály děti nebo pro přepravování zboží.
- Provozování e-fix v blízkosti silných magnetických polí jako např. u přídržných solenoidů, transformátorů, tomografů atd., je zakázáno.
- Vyhybte se jízdám s e-fix v nepříznivých podmínkách, např. za bouře, krupobití nebo ve vysokém porostu.



Nikdy nejezděte bez opěrek proti převrácení a odstraňte je jen kvůli přejíždění velkých překážek. Je ponecháno na posouzení uživatele, zda si na pomoc přivolá ošetřovatele, když existuje zvýšené riziko, že by se kolečkové křeslo mohlo převrátit.



Riziko nehody a zranění je zvýšené při jízdě bez instalované dvojice opěrek proti převrácení. Alber GmbH odmítá převzít jakoukoli odpovědnost za nehody v důsledku nepoužívání dvojice opěrek proti převrácení.

Po používání e-fix se ujistěte, že:

- Vypněte e-fix, když ho nepoužíváte, abyste zabránili nechtěným spouštěcím impulsům pohonu, když se dotknete joysticku, a úplnému vybití baterie.
- Kdykoli je kolečkové křeslo v nečinnosti, aktivujte parkovací brzdy.
- Po každé jízdě co nejdříve nabijte baterie e-fix.

3.4 Překážky

- Pokud je to možné, přejíždějte překážky (např. obrubníky) jen pozpátku.
Maximální povolenou překážku naleznete v provozní příručce kolečkového křesla.
- Najíždějte pomalu a opatrně pozpátku, dokud se kola e-fix nedotknou překážky. Nyní překážku opatrně zdolejte. Zda si vyžádat pomoc další osoby, je na vašem uvážení.

3.5 Nebezpečné oblasti a rizikové situace

- Uživatel kolečkového křesla musí v každém případě rozhodnout, zda je bezpečné použít e-fix pro uvažovanou cestu v závislosti na faktorech, jako jsou zkušenosti v jízdě a fyzické síly.
- Před podniknutím cesty zkontrolujte kola e-fix, zda jsou nepoškozená a správně nahuštěná. Zkontrolujte také stav nabití baterie a správnou funkci výstražného signálu na ovládací jednotce.
- Tyto bezpečnostní kontroly a osobní zkušenost uživatele kolečkového křesla jsou zvláště důležité v následujících nebezpečných oblastech nebo v jejich blízkosti, kde je navigace ponechána na posouzení a na vlastní riziko uživatele e-fix:
 - Stěny nábřeží, kotviště a promenády, cesty a oblasti v blízkosti vody, mosty a hráže bez zábradlí
 - Úzké stezky, příkré svahy (např. rampy a vjezdy), úzké stezky na svazích, horské cesty
 - Úzké a/nebo příkré/nakloněné cesty podél hlavních a vedlejších silnic nebo v blízkosti srázů
 - Cesty pokryté listím, sněhem nebo ledem
 - Rampy a zvedací plošiny vozidel



Při zatáčení, otáčení kolečkového křesla, jízdě do kopce nebo s kopce se může těžiště kolečkového křesla posunout, takže hrozí riziko převrácení kolečkového křesla do strany. Proto postupujte s extrémní opatrností a snižte rychlost přídatného pohonu.



Zvláštní pozornost vyžaduje přejíždění silnic, křižovatek a úrovnových železničních přejezdů. Nikdy nepřejíždějte železniční koleje na silnici nebo úrovnové železniční přejezdy rovnoběžně s nimi, neboť kola by se mohla v nich zaseknout.



Postupujte zvláště opatrně při jízdě na rampách nebo zvedacích plošinách vozidel. Před zvedáním nebo spouštěním kolečkového křesla na rampě nebo zvedací plošině udržujte e-fix v bezpečné vzdálenosti od obrubníku a vypněte ho. Použijte také parkovací brzdy kolečkového křesla. Zabráníte tím nechtěnému pohybu nebo příkazům pohonu.



Nikdy nejezděte kolečkovým křeslem přímo na hranu nebo do blízkosti hrany rampy nebo zvedací plošiny, ponechte dostatečnou vzdálenost.



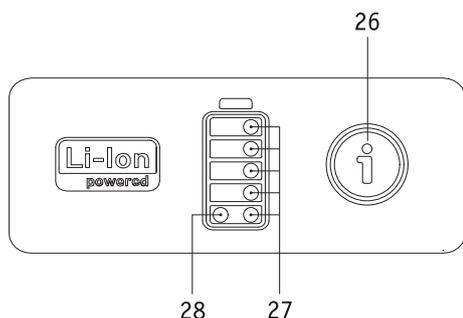
Jestliže je podklad mokrá, pneumatika může špatně zabírat a hrozí prokluzování. Příslušně přizpůsobte své jízdní chování a nikdy nejezděte na ojetých pneumatikách.



Pamatujte, že při jízdě s kopce může být brzdná dráha e-fix podstatně delší než na rovině v závislosti na rychlosti a svažitosti. Z tohoto důvodu příslušně přizpůsobte svou rychlost.

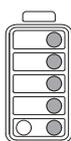
4. Baterie

Před spuštěním e-fix a před nabíjením baterie si přečtěte základní informace a pokyny a bezpečnostní pokyny a upozornění v kapitolách 4.7 až 4.11 a řiďte se jimi. Nedodržování bezpečnostních upozornění a pokynů může způsobit poškození výrobku nebo způsobit úder elektrickým proudem, požár a/nebo vážné zranění. Lithium-iontová baterie obsahuje chemické látky, které mohou způsobit nebezpečné reakce, pokud se nedodržují zde uvedené bezpečnostní pokyny. Společnost Alber GmbH nemůže být činěna odpovědnou za škody způsobené nedodržováním obecných informací a bezpečnostních pokynů.

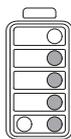


4.1 Indikace na baterii

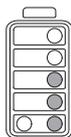
Baterie potřebná pro provoz e-fix je standardně umístěna pod sedadlem kolečkového křesla. Disponibilní kapacita baterie se zobrazuje bílými LED [27], které se rozsvítí ihned po zapnutí ovládací jednotky. Jestliže je ovládací jednotka vypnutá, lze zobrazit kapacitu rychlým stisknutím informačního tlačítka [26]. Význam následujících indikací:



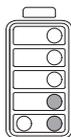
5 LED svítí – baterie je nabitá na 100 %. Nejezděte rychle se svahu, neboť zpětný proud z kol může způsobit přepětí v baterii a způsobit vypnutí kol.



4 LED svítí – baterie je nabitá na 80 %.

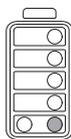


3 LED svítí – baterie je nabitá na 60 %.



2 LED svítí – baterie je nabitá na 40 %.

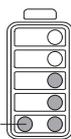
Důrazně doporučujeme nejezdit na velké vzdálenosti bez předchozího nabití baterie.



1 LED svítí – baterie je nabitá na 20 %.

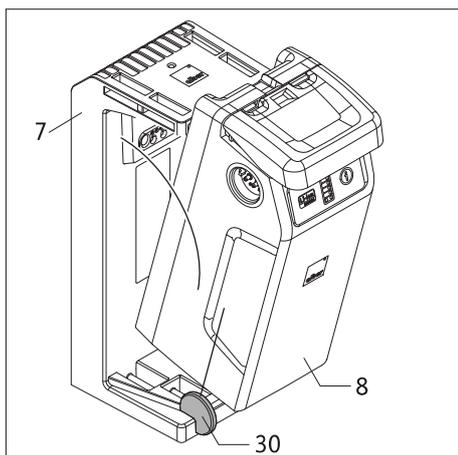
Před použitím e-fix nabijte baterii.

Jestliže nabití činí 20 procent, některé části User screen (uživatelské obrazovky) na displeji ovládací jednotky se zobrazují oranžově, jestliže nabití činí méně než 10 procent, zobrazují se červeně.



Pokud se rozsvítí červená LED [28] (indikace závady), objevila se chyba. Toto se ukáže na displeji ovládací jednotky (viz také kapitola 6).

28

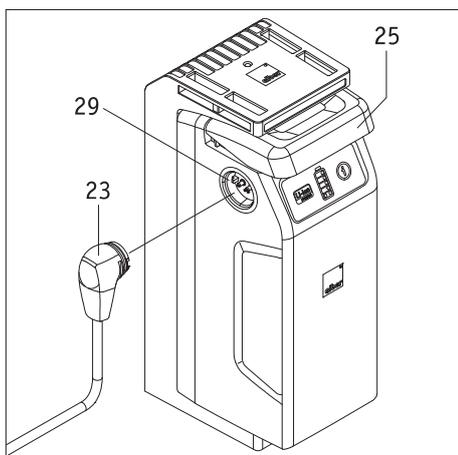


4.2 Vložení baterie

Baterie běžně zůstává ve vašem kolečkovém křesle. Pokud ji ovšem vyjmete (například kvůli přepravě), musíte ji znovu vložit do držáku baterie [7] ve svém kolečkovém křesle.

- Vložte baterii [8], jak ukazuje vedlejší obrázek, šikmo do vkládací pomůcky [30] umístěné vlevo a vpravo od držáku baterie [7]. Když je ve správné poloze, baterie nemůže vyklouznout do strany.
- Otočte baterii [8] dozadu, až zapadne na místo do držáku baterie [7].
- Zkontrolujte usazení baterie [8] v držáku baterie [7]. Baterie sedí správně v držáku, pokud ji nelze vyjmout bez stisknutí rukojeti [25].
- Jestliže baterie [8] sedí správně v držáku baterie [7], stačí zapojit zástrčku ovládací jednotky [23] do jedné ze zásuvek baterie [29]. Spojení je automaticky uzamknuto magnetickým zámekem.

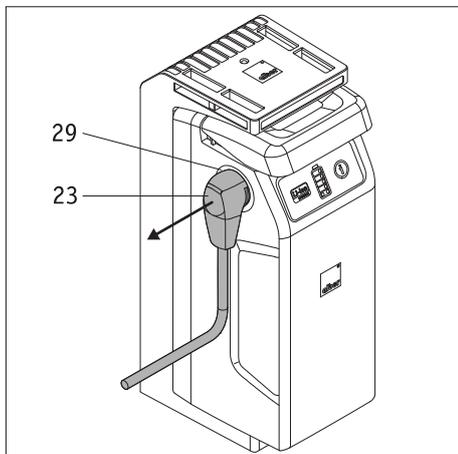
Po těchto několika krocích je zařízení e-fix znovu připravené k použití.



Na levé a pravé straně baterie se nachází zásuvka [29] [8]. Obě zásuvky jsou z elektrického hlediska stejné a lze je použít pro zapojení zástrčky ovládací jednotky, nabíječky a příslušenství.



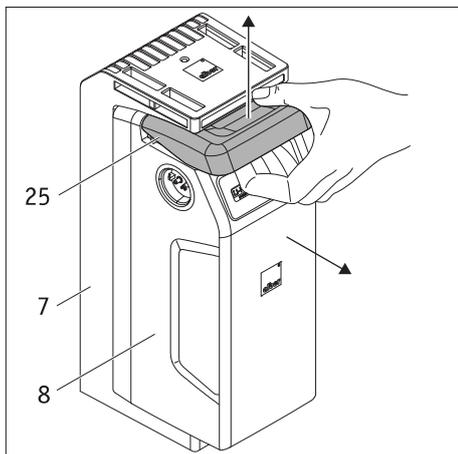
Ujistěte se, že zástrčka nabíječky [33] a zásuvky [29] na baterii jsou čisté a bez kovových částic. Jestliže objevíte takové částice, použijte k jejich odstranění suchý a čistý hadřík.

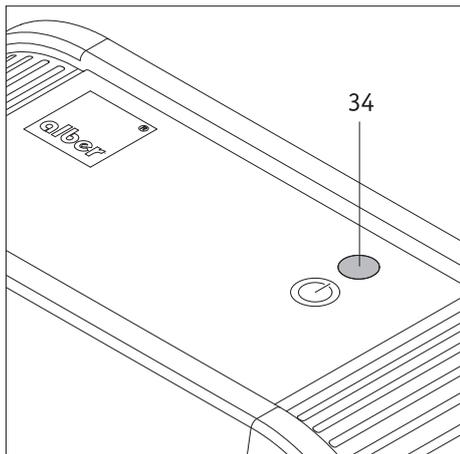


4.3 Vyjmutí baterie

Je-li třeba baterii vyjmout z držáku baterie, postupujte takto:

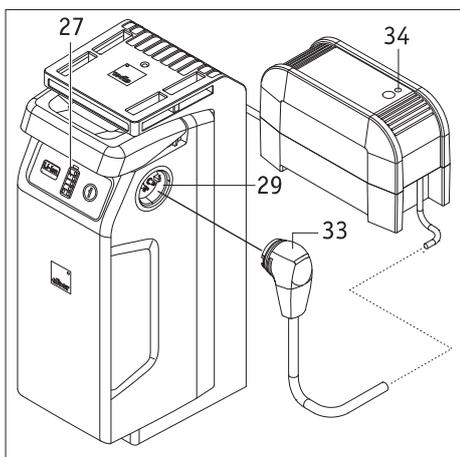
- Vypněte systém ovládací jednotkou (viz kapitola 5.2.2).
- Vypojte všechny zástrčky, které jsou v baterii (např. zástrčku ovládací jednotky [23]).
- Opatrně zatáhněte nahoru rukojeť [25] baterie až na doraz a současně vyjměte baterii [8] z držáku baterie [7].
- Postavte baterii [8] na stranu. Řiďte se informacemi ke skladování a přepravě v kapitolách 4.10 a 4.11.
- Držák baterie [7] zůstává v kolečkovém křesle.





4.4 Indikace na nabíječce baterie

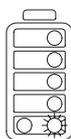
- Pokud je zástrčka nabíječky [32] zapojená do síťové zásuvky pod napětím (100–240 VAC), LED kontrolka [34] svítí zeleně.
- Při odpojení nabíječky ze sítě LED kontrolka [34] zhasne.
- Proces nabíjení signalizují LED kontrolky na baterii (viz následující kapitola).



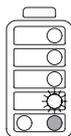
4.5 Nabíjení baterie

Baterie může při nabíjení zůstat v kolečkovém křesle, nebo je možné ji vyjmout.

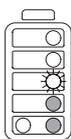
- Vypněte systém ovládací jednotkou (viz kapitola 5.2.2).
- Zajistěte kolečkové křeslo proti nechtěnému rozjetí parkovací brzdou.
- Zasuňte zástrčku nabíječky [33] do některé ze zásuvek [29] baterie.
- Dokončete proces nabíjení podle pokynů v provozní příručce přiložené u nabíječky.
- Displej [27] na baterii umožňuje sledovat proces nabíjení. Význam následujících indikací:



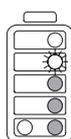
Nejspodnější LED bliká – baterie je nabitá na méně než 20 %.



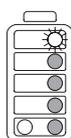
Jedna LED bliká, 1 LED svítí – baterie je nabitá na 20 % až 40 %.



Jedna LED bliká, 2 LED svítí – baterie je nabitá na 40 % až 60 %.

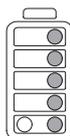


Jedna LED bliká, 3 LED svítí – baterie je nabitá na 60 % až 80 %.

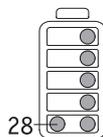


Jedna LED bliká, 4 LED svítí – baterie je nabitá na 80 % až 100 %.

Pokračování další stránce



5 LED svítí – baterie je nabitá na 100 %.
Ukončete proces nabíjení.



Indikace poruchy během nabíjení

Jestliže se během nabíjení objeví chyba, rozsvítí se červená LED [28] (indikace poruchy) na baterii. Zkontrolujte tyto body:

- Zda je síťová zástrčka nabíječky [32] správně připojená do síťové zásuvky.
- Zda LED kontrolka [34] na nabíječce svítí zeleně
- Zda zástrčka nabíječky [33] je správně zapojená v baterii.

Pokud nelze v nabíjení pokračovat a červená LED [28] stále svítí, jedná se o závažnou poruchu. obraťte se ihned na svého specializovaného prodejce.



Ovládací jednotku nelze během nabíjení zapnout.



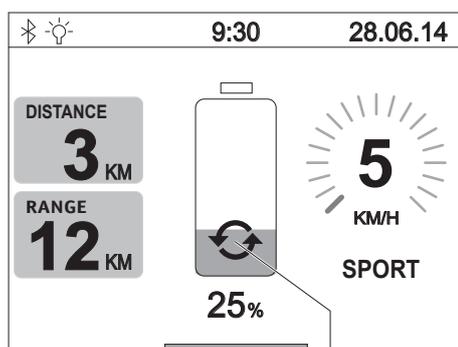
Zůstává-li baterie pro nabíjení v kolečkovém křesle, vypněte systém před zahájením procesu nabíjení a zajistěte kolečkové křeslo parkovacími brzdami proti nechtěnému rozjetí.



Jestliže nehodláte e-fix používat po delší období (déle než jeden den), neměla by se baterie nechávat připojená k nabíječce. Před odpojením zástrčky z baterie vypněte nejdříve nabíječku ze síťové zásuvky. Před použitím zařízení vždy zkontrolujte stav nabití baterie. Před zahájením jízdy by měla být plně nabitá.



Baterii vždy plně nabijte.
Nabíjení se smí přerušit jen v závažných případech.



65

4.6 Regenerace energie (rekuperace)

Při brzdění a zejména při jízdě s kopce probíhá rekuperace energie. Pokud toto trvá déle než dvě sekundy, na displeji ovládací jednotky se ukáže obrázkový symbol v pozici [65].

Jestliže baterie je již nabitá z více než 90 %, energie se nerecuperuje. Rekuperace energie se opět automaticky zapne, jakmile kapacita baterie klesne pod 90 %.

V extrémních případech, například při jízdě se svahu s plně nabitou baterií, může dojít ke zvýšené rekuperaci energie, což je indikováno chybovým kódem B10, B11 nebo B12 na displeji ovládacího panelu (viz také tabulka v kapitole 6). V těchto případech snižte rychlost a pokud je to možné, nejezděte se svahu.

4.7 Obecné informace k nabíjení baterie

- Nenabíjejte baterii v přítomnosti nebo blízkosti hořlavých kapalin nebo plynů.
- V (nepravděpodobném) případě přehřátí nebo vzplanutí baterie se baterie nesmí dostat do styku s vodou nebo jinými kapalinami. Jediný hasicí prostředek doporučený výrobcí baterií je písek.
- Neprovádějte nabíjení v místnostech, kde by na baterii mohla negativně působit vlhkost.
- Provádějte nabíjení v kolečkovém křesle v prostorách o velikosti nejméně dvojnásobku jeho objemu s dostatečným větráním, aby zde nehrozilo riziko hromadění hořlavých plynů.
- Při nabíjení se mohou vyvíjet výbušné plyny. Chraňte kolečkové křeslo a nabíječku baterie před zápalnými zdroji, jako např. plameny a jiskrami.
- Nikdy nenabíjejte baterii při teplotách pod 0 °C nebo nad 40 °C. Pokud se pokusíte nabíjet mimo tento rozsah teplot, proces nabíjení se automaticky ukončí.

4.8 Bezpečnostní pokyny pro nabíječku baterie a proces nabíjení

- Před zahájením nabíjení vypněte systém. Jestliže se baterie nabíjí přímo v kolečkovém křesle, musí být křeslo zajištěné parkovacími brzdami proti nechtěnému rozjetí.
- Pro nabíjení baterie používejte jen nabíječku dodanou společností Alber. Proces nabíjení se automaticky ukončí, když je baterie plně nabitá. Tím se předchází nadměrnému nabíjení.
- Nepoužívejte žádnou jinou nabíječku kromě nabíječky dodané společností Alber.
- Nenabíjejte nabíječkou žádné jiné baterie; nabíjejte jen baterii e-fix.
- Jestliže nehodláte e-fix používat po delší období (déle než jeden den), neměla by se baterie nechávat v e-fix. Před odpojením zástrčky z baterie vypněte nejdříve nabíječku ze síťové zásuvky.
- Během nabíjení nevystavujte nabíječku žádnému druhu vlhkosti (voda, dešťová voda, sníh atd.).
- Dejte pozor na kondenzaci. Jestliže přemístíte nabíječku ze studeného prostředí do teplé místnosti, může na ní a v ní dojít ke kondenzaci. V takovém případě se zdržte používání nabíječky, dokud se kondenzace neodpaří. Pamatujte, že to může trvat několik hodin.
- Neprovádějte nabíjení v místnostech, kde by na nabíječku mohla negativně působit vlhkost.
- Nikdy nenoste nabíječku za síťový kabel nebo nabíjecí kabel.
- Nikdy netahejte za síťový kabel k vypnutí nabíječky ze síťové zásuvky.
- Vedte síťový a nabíjecí kabel tak, aby na ně nikdo nemohl šlápnout nebo o ně zakopnout. Nevystavujte oba kabely žádným škodlivým vlivům nebo tahu.
- Nabíječku nepoužívejte, pokud je poškozený síťový kabel, nabíjecí kabel nebo připojené kabelové zástrčky. Poškozené součásti musí ihned vyměnit specializovaný prodejce, který byl pověřen společností Alber.
- Nepoužívejte ani nerozebírejte nabíječku po tvrdém nárazu, nebo pokud spadla nebo byla jakkoli poškozena. Předejte poškozenou nabíječku k opravě specializovanému prodejci, který byl pověřen společností Alber.
- Nabíječku nesmí používat děti.
- Nabíječka je zkonstruována jen pro připojení ke střídavému napětí 100 V až 240 V.
- Nikdy nezkoušejte nabíječku rozebírat nebo upravovat.
- Nabíječku během nabíjení nezakrývejte ani na ni nepokládejte žádné předměty.
- Nikdy nevystavujte kabel a zástrčku žádnému tlaku. Nadměrné napínání nebo ohýbání kabelu, skřípnutí kabelů mezi stěnu a okenní rám nebo pokládání těžkých předmětů na kabel či zástrčku může způsobit zasažení elektrickým proudem nebo požár.
- Nikdy nepřikládejte obě koncovky nabíjecího kabelu k žádným kovovým předmětům.
- Ujistěte se, že zástrčka pevně sedí v zásuvce.
- Nedotýkejte se síťové zástrčky nebo zástrčky nabíjecího kabelu mokřými rukama.
- Nepoužívejte zástrčku nabíječky a/nebo síťovou zástrčku, pokud jsou mokré nebo znečištěné. Před zapojením vyčistěte zástrčky suchým hadrem.
- Po ukončení nabíjení nejprve vytáhněte zástrčku nabíječky ze zásuvky a pak vytáhněte nabíjecí zástrčku ze zásuvky na baterii.
- Zajistěte, aby po odpojení nabíječky nemohla do zásuvky baterie [29] vniknout žádná vlhkost.



Před nabíjením a po něm se ujistěte, zda zástrčka nabíječky [33] a zásuvky [29] na baterii jsou čisté a bez kovových částic. Jestliže objevíte takové částice, použijte k jejich odstranění suchý a čistý hadřík.



Zástrčka nabíječky je magnetická. Proto nedopusťte, aby zástrčka nabíječky přišla do styku s lékařskými implantáty, elektronickými úložnými médii, bankovními kartami apod.

4.9 Bezpečnostní pokyny pro baterii

- Před prvním použitím e-fix by měla být baterie plně nabitá.
- E-fix se smí používat jen při teplotách mezi -25 °C a 50 °C.
- Nikdy nenabíjete baterii při teplotách pod 0 °C nebo nad 40 °C. Pokud se pokusíte nabíjet mimo tento rozsah teplot, proces nabíjení se automaticky ukončí.
- Baterie se nesmí vystavovat horku (např. radiátorům) nebo ohni. Vystavení vnějšímu horku může způsobit výbuch baterie.
- V (nepravděpodobném) případě přehřátí nebo vzplanutí baterie se baterie nesmí dostat do styku s vodou nebo jinými kapalinami. Jediný hasicí prostředek doporučený výrobcí článků je písek.
- Vaše zařízení e-fix používá energii ve všech provozních režimech. Proto plně nabijte baterii po každém použití, je-li to možné.
- Pouzdro baterie se nesmí otvírat nebo rozebírat. Neodborné otvírání nebo svévolná destrukce nese s sebou riziko vážného zranění. Kromě toho otevření baterie znamená ztrátu záruky.
- Nikdy nepřikládejte zásuvku baterie [29] ke kovovým předmětům a zajistěte, aby kontakty nepřišly do styku s kovovými objekty (např. s kovovými pilinami).
- Je-li zásuvka [29] znečištěná, vyčistěte ji čistým a suchým hadrem.
- Nikdy neponořujte baterii do vody.
- Je-li baterie poškozená nebo vadná, musí se zkontrolovat. Správný postup, jak baterii vrátit nebo nechat opravit, vám sdělí váš specializovaný prodejce (viz také kapitola 4.11).
- Je-li baterie vadná nebo poškozená, nesmíte e-fix za žádných okolností používat. Obráťte se kvůli opravě na svého specializovaného prodejce.
- Vždy se ujistěte, že baterie je udržována čistá a suchá.

4.10 Skladování baterie

- Životnost baterie je částečně závislá na místě skladování. Nenechávejte proto baterii nebo kola e-fix delší dobu na horkých místech. Zejména zavazadlový prostor automobilu zaparkovaného na slunci používejte jen pro přepravu a nikoli jako místo pro skladování.
 - Skladujte baterii a kola e-fix na chladném suchém místě, kde budou chráněné před poškozením a neoprávněným přístupem
 - Pro dosažení optimální životnosti skladujte baterii při teplotě od 18 °C do 23 °C za atmosférického tlaku od 500 do 1060 hPa a vlhkosti 0 až 80 %. Stav nabití za těchto podmínek by měl být 50 %.
- Minimální trvanlivost baterie za těchto podmínek je 1 rok.
- Během skladování nevystavujte baterii žádnému druhu vlhkosti (voda, dešťová voda, sníh atd.).
 - Před skladováním baterii nabijte a kontrolujte stav nabití každý měsíc. Je-li třeba, baterii nabijte, pokud stav nabití klesne pod 50 %.

4.11 Bezpečnostní pokyny a opatření pro přepravu a zasílání baterie

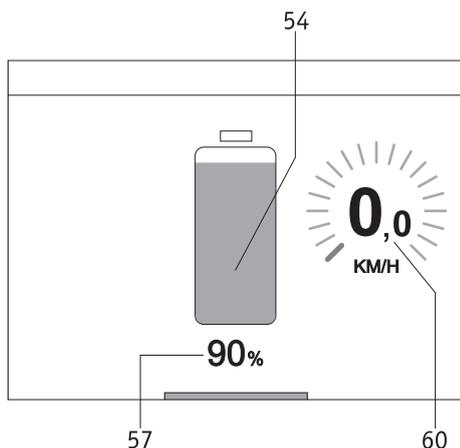
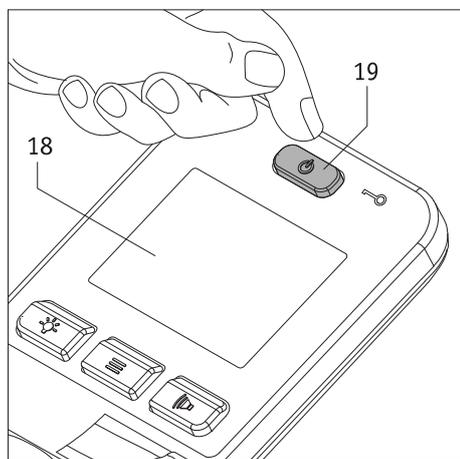
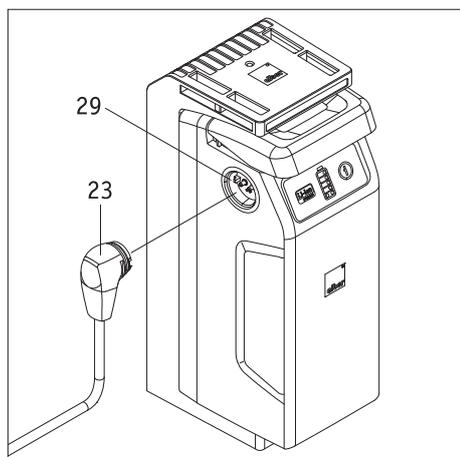
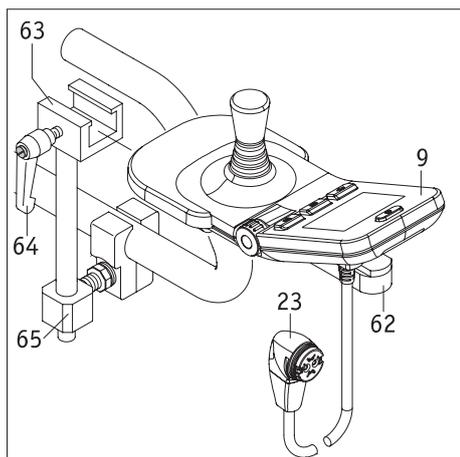
- Lithium-iontové články se používají v baterii e-fix. Přeprava a zasílání baterie proto podléhá všem platným zákonným požadavkům, které se musí přísně dodržovat. Například vadná baterie se nesmí nikdy přepravovat letadlem nebo převážet jako příruční zavazadlo nebo zapsané zavazadlo.
- Je-li baterie vadná, osobně ji odvezte svému specializovanému prodejci, neboť zasílání lithium-iontových baterií poštou nebo jinými přepravci podléhá přísným pravidlům a předpisům. Znovu opakujeme, doporučujeme, abyste kontaktovali svého specializovaného prodejce.
- Protože přepravní předpisy se mohou každý rok měnit, důrazně doporučujeme, abyste se poradili se svou cestovní kancelář, aerolinkami nebo lodním dopravcem, než se vydáte na cestu, kvůli ověření aktuálně platných předpisů.



Určitě si schovejte přepravní obal baterie pro případ, že byste ji potřebovali přepravovat.



Před posláním baterie prodiskutujte nezbytná opatření se svým specializovaným prodejcem.



5. Ovládací jednotka

Tlačítka a joysticky na ovládací jednotce umožňují aktivovat a deaktivovat různé funkce a nastavení. Z tohoto důvodu se obrázky jednotlivých obrazovek na displeji v následujících provozních pokynech mohou lišit od aktuálního vyobrazení na vaší ovládací jednotce.

U různých obrazovek také zazní signál, ale jen tehdy, když je tato funkce aktivovaná (viz kapitola 5.3.7).

5.1 Nasazení a odebrání řídicí jednotky

Na vašem kolečkovém křesle je instalován držák [65] pro uchycení ovládací jednotky.

- Zatlačte vodicí lištu [62] na spodní části ovládací jednotky [9] do kluzné části [63].
- Zajistěte ovládací jednotku [9] v kluzné části [63] pomocí blokovací páčky [64].
- Zapněte zástrčku [23] ovládací jednotky do zásuvky [29] baterie. Spojení je automaticky uzamknuto magnetickým zámkem.
- Ovládací jednotka se sejme v obráceném pořadí.



Před zasunutím zástrčky [23] do zásuvky [29] baterie se ujistěte, že obě součásti jsou čisté a nejsou na nich žádné kovové částice. Jestliže objevíte takové částice, použijte k jejich odstranění suchý a čistý hadřík.



Zástrčka ovládací jednotky [23] je magnetická. Proto nedopusťte, aby zástrčka nabíječky přišla do styku s lékařskými implantáty, elektronickými úložnými médii, bankovními kartami apod.

5.2 Funkce ovládací jednotky

5.2.1 Zapnutí systému

Jestliže obě kola e-fix, jak je popsáno v kapitole 2.1, byla správně nasazena na kolečkové křeslo, můžete nyní zapnout systém s použitím ovládací jednotky [9]. **Při zapínání systému se nedotýkejte joysticku nebo ovládacích prvků ovládací jednotky. V opačném případě se objeví chybové hlášení.**

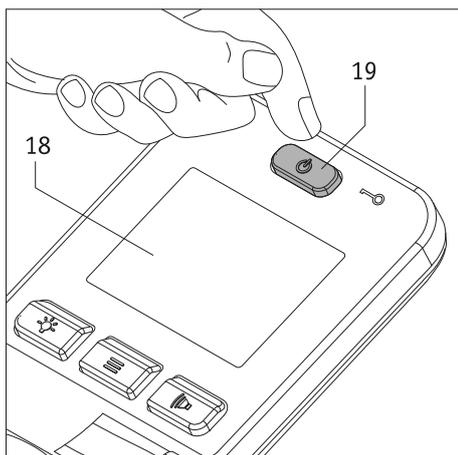
- Krátce stiskněte tlačítko On/Off (Zap/Vyp) [19]. Systém je zapnutý a na displeji se objeví Start screen (úvodní obrazovka) e-fix Alber [18] asi na 3 sekundy. Pak se objeví User screen (uživatelská obrazovka) znázorněná na přilehlém obrázku (viz kapitola 5.3.1, kde je vysvětlen význam symbolů). (Obrázek vlevo se může lišit od aktuálního displeje na vaší ovládací jednotce, protože funkce mohou být aktivované nebo deaktivované.)
- Nejste-li dosud dokonale seznámeni s e-fix a jízdni charakteristikou, měli byste začít snížením rychlosti na minimum pomocí otočného přepínače [22] (viz kapitola 5.2.6).
- S použitím joysticku [14] nyní můžete začít pohybovat oběma koly e-fix. Avšak ujistěte se, že jste si přečetli bezpečnostní upozornění v kapitole 3.
- Jestliže se zapnutá kola nepohybují, systém se po 10 minutách automaticky vypne. Podrobnosti viz kapitola 5.5.



Jestliže po zapnutí systému vidíte zcela jiný displej, než zde zobrazený, vyskytla se chyba. Kapitola 6 obsahuje seznam chyb s chybovými kódy.



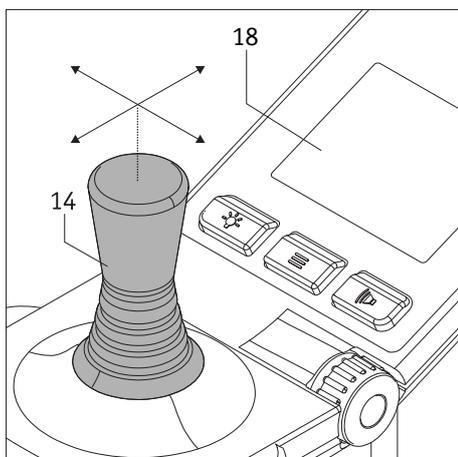
Menu pro výběr jazyka se objeví jen při prvním zapnutí ovládací jednotky (viz kapitola 5.4). V tomto menu můžete nastavit, v jakém jazyce si přejete zobrazovat informace.



5.2.2 Vypnutí systému

Po skončení jízdy, a pokud nebudete používat kolečkové křeslo delší dobu, měli byste e-fix vždy odpojit. Zprvė toto šetří energii a zadruhé nedojde k nechtěnému pohybu e-fix při náhodném dotyku joysticku.

- Stiskněte tlačítko [19]. Ovládací jednotka je vypnutá, displej [18] zmizí.
- Použijte parkovací brzdou svého kolečkového křesla, aby se nemohlo rozjet.



5.2.3 Jízda s joystickem

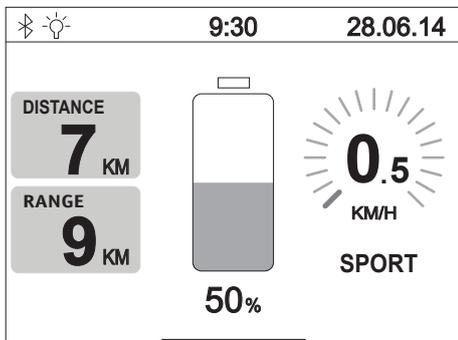
e-fix se ovládá joystickem [14], s jehož pomocí může uživatel určovat rychlost a směr jízdy.

I mírné vychýlení joysticku v požadovaném směru jízdy zahájí pohyb nízkou rychlostí. Ta se zvyšuje, čím více je joystick vychýlen. Předem nastavené maximální rychlosti (viz kapitola 5.5) je dosaženo při plném vychýlení joysticku. Při jízdě vzad se z bezpečnostních důvodů rychlost automaticky sníží na 50 procent.

Na displeji [18] se rychlost zobrazuje v pozici [60] takto:

- přednastavená rychlost jako zelený pruhový graf a stručně jako zelené číslo
- aktuální rychlost jízdy jako bílé číslo

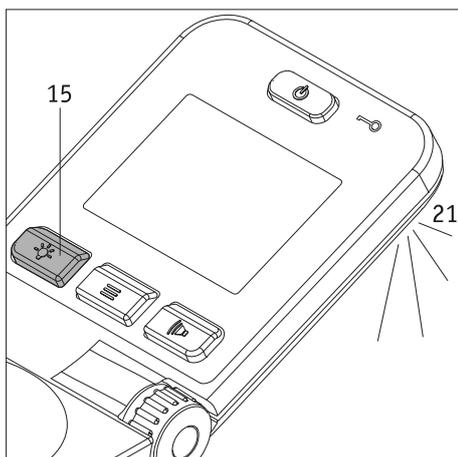
Při jízdě vzad se zobrazuje 0 km/h jako bílé číslo.



Svou první jízdu začněte nízkou rychlostí, abyste si zvykli na jízdní charakteristiku e-fix.



Přizpůsobte rychlost dané jízdní situaci. Snížte maximální rychlost, zejména v obtížných jízdních situacích a v interiéru, abyste předešli nehodám.



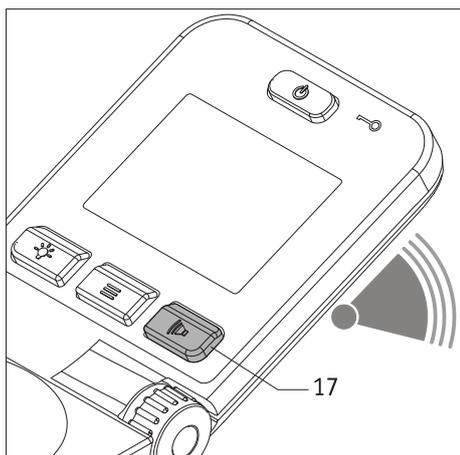
5.2.4 Bodové světlo

Na spodní straně ovládací jednotky je bodové světlo [21]. Toto umožňuje osvětlit předměty umístěné v relativní blízkosti ovládací jednotky. Bodové světlo se zapíná a vypíná krátkým stisknutím tlačítka [15].



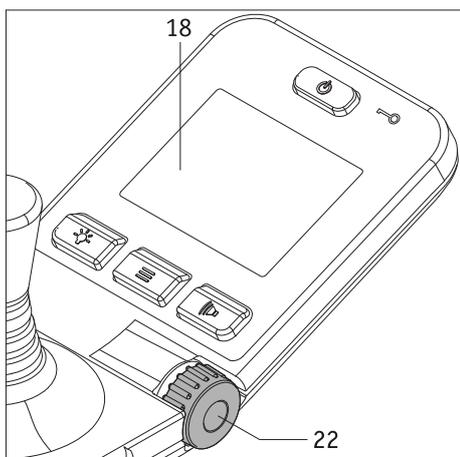
Bodové světlo se používá výhradně k minimálnímu osvětlení oblasti okolo ovládací jednotky.

Při jízdě v noci na veřejné komunikaci musíte dodržovat místní předpisy dané země a připevnit na své kolečkové křeslo osvětlení, pokud je to relevantní.



5.2.5 Výstražný signál

Při stisknutí tlačítka [17] zazní na ovládací jednotce výstražný signál.



5.2.6 Omezení rychlosti

Minimální rychlost vašeho zařízení e-fix je 0,5 km/h a lze ji přírůstkově zvyšovat do maximální rychlosti 6 km/h, když plně vychýlíte joystick [14].

Maximální dosažitelnou rychlost lze v jednotlivých případech a různých jízdách situacích omezit, například v interiéru. Vyberte maximální požadovanou rychlost pomocí spínače [22]. Toto se zobrazuje na displeji [18] v pozici [60] jako bílé číslo a zelený pruhový graf.

Tímto způsobem specifikovaná maximální rychlost se dosáhne, jakmile zcela vychýlíte joystick [14]. Při jízdě vzad se z bezpečnostních důvodů rychlost automaticky sníží na 50 procent.

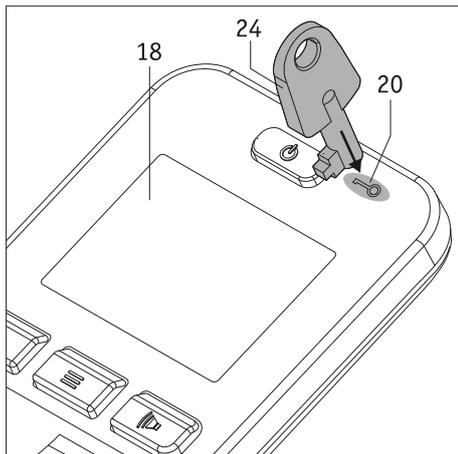
Maximální rychlost lze nastavit, když je kolečkové křeslo v klidu a když cestujete. Nastavená hodnota se pak zobrazí na displeji asi 3 sekundy, než se znovu zobrazí vaše aktuální cestovní rychlost.



Svou první jízdu začněte nízkou rychlostí, abyste si zvykli na jízdni charakteristiku e-fix.



Přizpůsobte rychlost dané jízdni situaci. Snižte maximální rychlost, zejména v obtížných jízdni situacích a v interiéru, abyste předešli nehodám.



5.2.7 Imobilizér

Vaše zařízení e-fix je vybaveno imobilizérem na ochranu před neoprávněným použitím třetí stranou.

Aktivace imobilizéru

- Umístěte klíč [24] asi na 2 sekundy přímo na symbol klíče [20] na ovládací jednotce. Toto aktivuje imobilizér a na displeji se zobrazí hlášení v přílehlém obrázku „Immobiliser active“ („Imobilizér aktivní“).
- E-fix již nelze provozovat. Hlášení „Immobiliser active“ („Imobilizér aktivní“) zůstává viditelné na displeji, dokud e-fix přímo nevypnete nebo se neodpojí automaticky. Avšak imobilizér zůstává aktivní!
- Když e-fix znovu zapnete, imobilizér, který je stále aktivní, se opět ukáže na displeji.

Deaktivace imobilizéru

Umístěte klíč [24] asi na 2 sekundy přímo na symbol klíče [20] na ovládací jednotce. Toto deaktivuje imobilizér a displej se přepne na User screen (uživatelskou obrazovku) (viz kapitola 5.3.2).

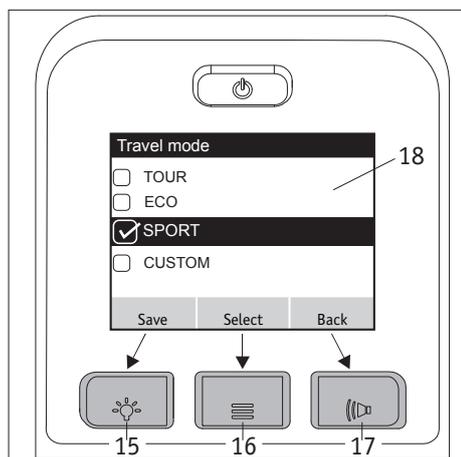
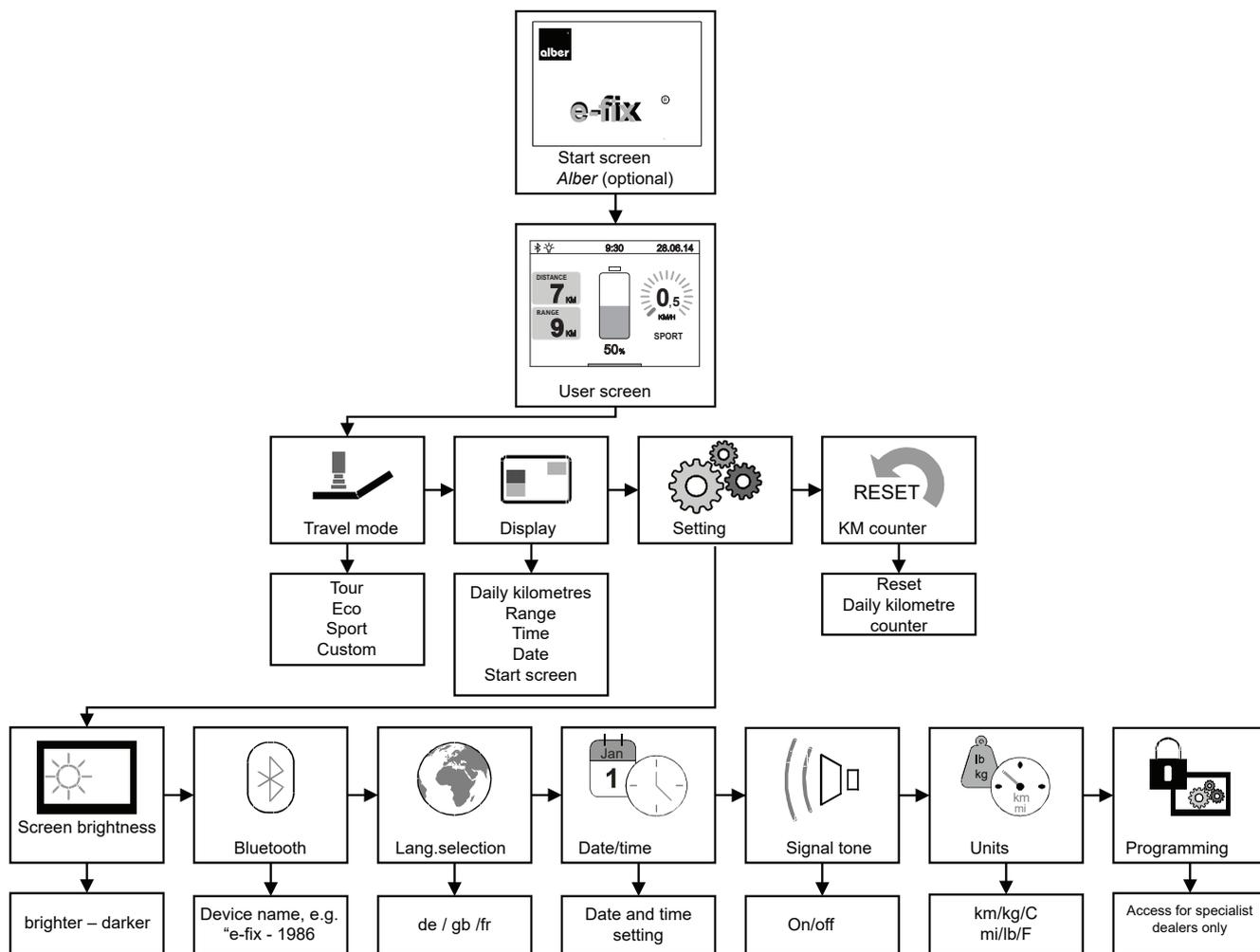


Imobilizér není zařízení na ochranu proti krádeži, protože hnací kola je možné vypnout ze záběru a kolečkové křeslo pak odtlačit.

5.3 Menu ovládací jednotky

Parametry většiny funkcí v programu ovládací jednotky si může uživatel kolečkového křesla upravovat. Ostatní parametry včetně těch, které významně ovlivňují jízdní charakteristiku e-fix, může upravovat jen váš specializovaný prodejce. Váš specializovaný prodejce vám rád vysvětlí dostupné možnosti.

5.3.1 Struktura menu (přehled) a přiřazená tlačítka na ovládací jednotce



Tlačítka ovládací jednotky jsou přiřazena k jednotlivým menu a podmenu takto:

Zobrazení Save (Ukládání)

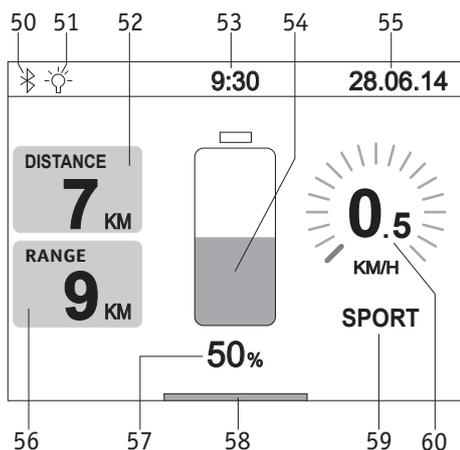
Uložení nebo nastavení parametru: Stiskněte tlačítko [15].

Zobrazení Select (Výběr)

Skočí do menu nebo podmenu nebo aktivuje parametru: Stiskněte tlačítko [16].

Zobrazení Back (Zpět)

Vrátí se o jednu úroveň (bez ukládání): Stiskněte tlačítko [17].



5.3.2 Zobrazení na User screen (uživatelské obrazovce)

Když se zapne ovládací jednotka, nejprve se objeví Alber Start screen (úvodní obrazovka Alber) (je-li aktivovaná) a cca po 3 sekundách se změní na uživatelskou obrazovku zobrazené na přilehlém obrázku. Obrázek ukazuje všechny symboly, které se mohou zobrazit na displeji ovládací jednotky.

Symbole [54], [57], [58] a [60] se zobrazují stále, všechny ostatní symboly může individuálně nastavit uživatel (podrobnosti viz následující kapitola).

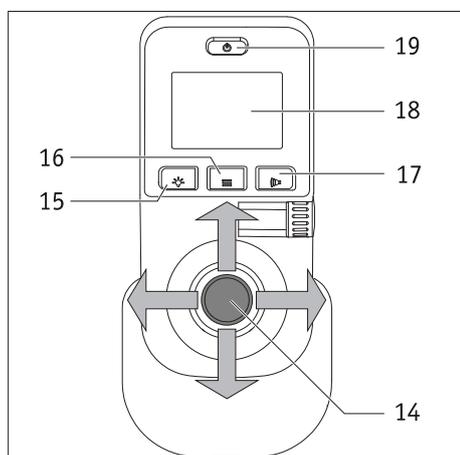
Výjimkou je symbol [59]. Zde jsou uloženy uživatelské režimy TOUR (Jízda), ECO (Eko), SPORT (Sport) a CUSTOM (Vlastní) (jejich vlastnosti viz kapitola 5.3.4). Na displeji se zobrazují všechny režimy kromě uživatelského režimu TOUR (Jízda).

Význam následujících symbolů:

- [50] = Modul Bluetooth v ovládací jednotce. Spojení lze navázat (viz kapitola 5.3.7).
- [51] = Symbol se automaticky zobrazí, jakmile se zapne bodové světlo (viz kapitola 5.2.4) tlačítkem [15].
- [52] = Zobrazuje ujeté kilometry od spuštění nebo posledního RESET (VYNULOVÁNÍ).
- [53] = Aktuální čas (nutno předem nastavit – viz kapitola 5.3.7).
- [54] = Vizuální indikace kapacity baterie.
- [55] = Aktuální datum (nutno předem nastavit – viz kapitola 5.3.7).
- [56] = Vzdálenost, kterou lze ještě ujet za ideálních podmínek při zobrazené zbytkové kapacitě baterie.
- [57] = Indikace kapacity baterie v procentech.
- [58] = Zobrazení pruhu „system is ready for use“ („systém je připravený k použití“).
- [59] = Přednastavený uživatelský režim.
- [60] = Přednastavená maximální rychlost (zobrazuje se jako číslo a kruhový čárový graf), viz kapitola 5.2.6.

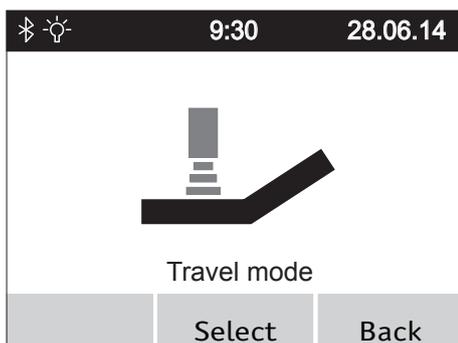
Většina zobrazení na User screen (uživatelské obrazovce) je provedena v bílé barvě na černém pozadí. Zobrazení [54], [59] a [60] se objevuje zeleně.

Jestliže baterie dosáhne zbytkové kapacity 20 procent, zobrazení [54], [59] a [60] je oranžové, od 10 procent zbytkové kapacity červené. V obou případech je zobrazení pruhu [58] přes celou šířku obrazovky a dojezd se již nezobrazuje jako symbol [56]. Tyto druhy symbolů by vás měly upozornit, že je nutno co nejdříve nabít baterii.



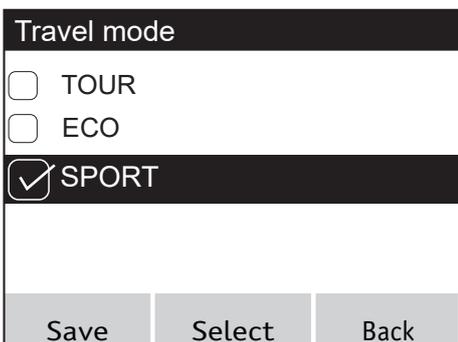
5.3.3 Přístup k jednotlivým menu

- Pro přístup k různým menu musíte stisknout tlačítko funkce menu [16], když je zobrazena User screen (uživatelská obrazovka). Jestliže se objeví, displej [18] obratem ukazuje jednotlivá menu režimu User mode (cestování), Display (displej), Setting (nastavení) a KM counter reset (vynulování počítadla kilometrů).
- Pohybuje joystickem [14] doleva nebo doprava pro přístup do požadovaného menu.
- Stiskněte tlačítko funkce menu [16], jakmile se požadované menu ukáže uprostřed displeje [18]. Tím se dostanete do podmenu pro nastavení různých parametrů (viz následující kapitola).



5.3.4 Menu režimu cestování

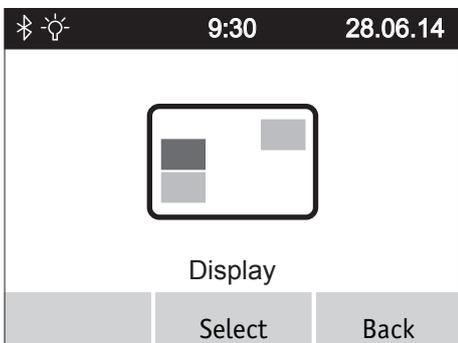
- Vyberte menu uživatelského režimu a stiskněte tlačítko funkce menu [16] k otevření přidruženého podmenu.
- Podmenu ukazuje obrazovku uživatelských režimů, která obsahuje parametry TOUR (Jízda), ECO (Eko), SPORT (Sport) a (pokud aktivováno) CUSTOM (Vlastní).
- Pohněte joystickem [14] dopředu nebo dozadu k posunu parametrů na černém pruhu displeje.
- Parametr zvýrazněný na černém pruhu se aktivuje pohybem joysticku [14] doleva nebo doprava nebo stisknutím tlačítka [16]. Když je parametr aktivní, zobrazí se vlevo označený čtvereček.
- Jestliže požadovaný parametr byl aktivován, musí se nyní uložit. Stiskněte tlačítko [15] na ovládací jednotce pro jeho uložení.
- Vyberte další menu nebo znovu stiskněte tlačítko [17] pro návrat na User screen (uživatelskou obrazovku).



Vlastnosti uživatelského režimu

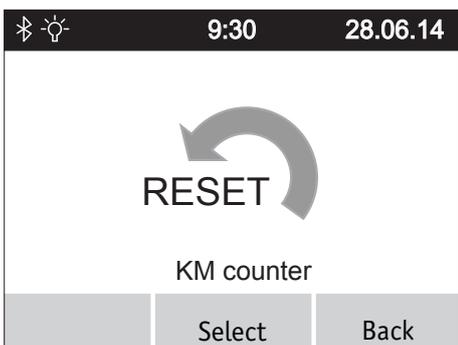
- TOUR (Jízda): standardní nastavení (nezobrazeno na User screen (uživatelské obrazovce) v pozici [59]).
- ECO (Eko): snížené hodnoty akcelerace a decelerace.
- SPORT (Sport): dynamická akcelerace a otáčení.
- CUSTOM (Vlastní): aktivní, jen když specializovaný prodejce upravil v servisním menu parametr uživatelských vlastností. Je-li aktivní režim CUSTOM, jsou ostatní uživatelské režimy deaktivované.

Přejete-li si změnit vlastnosti, obraťte se na svého specializovaného prodejce.



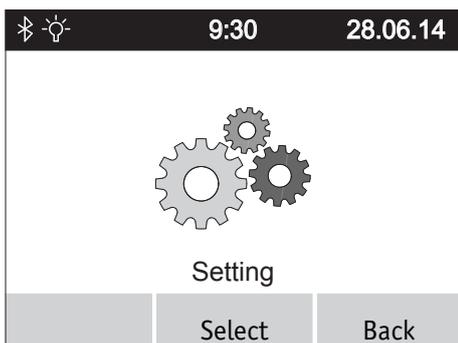
5.3.5 Menu Display (Displej)

- Vyberte menu *display (displej)* a stiskněte tlačítko funkce menu [16] k otevření přidruženého podmenu.
- Podmenu obsahuje parametry jako Daily kilometres (Denní kilometry), Range (Dojezd), Time (Čas), Date (Datum) a Start screen (úvodní obrazovka).
- Pohněte joystickem [14] dopředu nebo dozadu k posunu parametrů na černém pruhu displeje.
- Parametr zvýrazněný na černém pruhu se aktivuje pohybem joysticku [14] doleva nebo doprava nebo stisknutím tlačítka [16]. Když je parametr aktivní, zobrazí se vlevo u parametru označený čtvereček.
- Všechny parametry lze aktivovat a deaktivovat.
- Jestliže byl aktivován jeden nebo více parametrů, musí se uložit. K tomu stiskněte tlačítko [15] na ovládací jednotce.
- Vyberte další menu nebo znovu stiskněte tlačítko [17] pro návrat na User screen (uživatelskou obrazovku).



5.3.6 Menu Reset daily kilometres (Vynulování denních kilometrů)

- Vyberte menu *reset daily kilometres (vynulovat denní kilometry)* a stiskněte tlačítko funkce menu [16] k otevření přidruženého podmenu.
- Podmenu zobrazí obrazovku Reset daily kilometres (nulování denních kilometrů), které představují ujeté kilometry.
- Stiskněte tlačítko [15] na ovládací jednotce pro „vynulování“ Daily kilometre counter (počítadla denních kilometrů) nebo tlačítko [17] pro návrat do menu uživatelských režimů bez nulování Daily kilometre counter (počítadla denních kilometrů).
- Vyberte další menu nebo znovu stiskněte tlačítko [17] pro návrat na User screen (uživatelskou obrazovku).



5.3.7 Menu Setting (Nastavení)

Vyberte menu Setting (nastavení) a stiskněte tlačítko funkce menu [16]. Tím se dostanete do podnabídky s obrazovkou nastavení *Brightness*, *Bluetooth*, *Lang.selection*, *Date/Time*, *Signal tone*, *Units (Jas, Bluetooth, Výběr jazyka, Datum/čas, Tón signálu, Jednotky)* a *Programming (Programování)*.

Každá z těchto možností má přidružené podmenu, kde můžete provést dále popsaná nastavení.

Jak bylo již uvedeno v předchozích kapitolách, parametry lze specifikovat a aktivovat nebo deaktivovat pomocí joysticku. Obdobně, jak již víte, můžete procházet a ukládat parametry pomocí tlačítek [15] Save (uložit), [16] jump to a sub menu (skok do podmenu) a [17] go back a level without saving (návrat z úrovně bez ukládání).

Podmenu Screen brightness (Jas obrazovky)

Pohybem joysticku [14] doleva nebo doprava můžete snížit nebo zvýšit jas obrazovky.

Podmenu Bluetooth

Náhled názvu zařízení a adresy MAC (čip Bluetooth).

Příklad: e-fix - 1986

Podmenu Lang.selection (Výběr jazyka)

Pohybem joysticku [14] doleva nebo doprava můžete nastavit používaný jazyk na obrazovkách displeje.

Podmenu Date/Time (Datum/čas)

Pohybem joysticku [14] doleva nebo doprava můžete procházet jednotlivými parametry.

Pohybem [14] dopředu nebo dozadu zvětšujete nebo zmenšujete parametry.

Upravovat můžete jen ty parametry, které jsou na displeji zobrazeny šedě.

Podmenu Signal tone (Tón signálu)

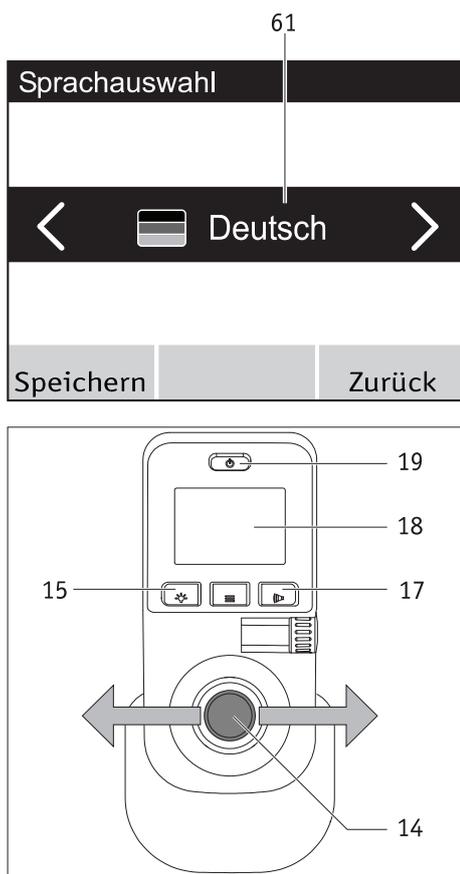
Pohybem joysticku [14] doleva nebo doprava můžete zapínat a vypínat tóny signálu ovládací jednotky.

Podmenu Units (Jednotky)

Pohybem joysticku [14] doleva nebo doprava můžete zobrazovat jednotlivé údaje v metrických nebo imperiálních jednotkách.

Podmenu Programming (Programování)

Váš specializovaný prodejce má výhradní přístup do tohoto podmenu, aby mohl měnit nebo přizpůsobovat parametry související s jízdou s e-fix.



5.4 Nastavení místního jazyka při prvním zapnutí e-fix

Při prvním spuštění e-fix musíte nastavit požadovaný jazyk. Tento krok obvykle provede váš specializovaný prodejce před dodáním e-fix. Není-li tomu tak, postupujte takto:

- Zapněte ovládací jednotku stisknutím tlačítka On/Off (Zap/Vyp) [19]. Na displeji [18] se nejprve objeví Start screen (úvodní obrazovka) e-fix Alber asi na 3 sekundy a poté menu pro výběr jazyka uvedené v přilehlém obrázku (se zobrazením „Deutsch“ [German] (Němčina)).
- Při pohybu joysticku [14] doleva nebo doprava se zobrazují dostupné jazykové varianty ve výběrovém poli [61] displeje.
- Když se zobrazí požadovaný jazyk, stačí stisknout tlačítko [15] na ovládací jednotce. Toto trvale uloží vybraný jazyk. Poté budete automaticky přesměrováni do menu pro jízdu.
- Stisknutím tlačítka [17] můžete výběr jazyka přeskočit. Avšak při příštím spuštění systému se výběr jazyka zobrazí znovu.
- Zvolený jazyk můžete kdykoli změnit, více podrobností viz kapitola 5.3.7.



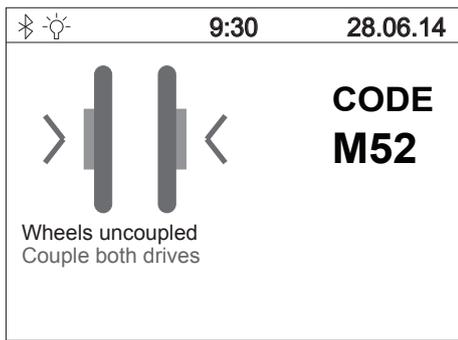
Jestliže jste si při prvním spuštění e-fix jazyk neuložili, obrazovka výběru jazyka se při příštím zapnutí ovládací jednotky objeví znovu.



Pokud máte potíže s nastavením jazyka, obraťte se na svého specializovaného prodejce.

5.5 Jízdní parametry

Software ovládací jednotky obsahuje různé uživatelské parametry, které může váš specializovaný prodejce upravit podle vašich individuálních potřeb a požadavků. Jestliže jízdní vlastnosti byly přizpůsobeny podle vašich individuálních požadavků, v menu uživatelských režimů (viz kapitola 5.3.4) a na obrazovce pro jízdu stojí CUSTOM (Vlastní). V takovém případě si nemůžete vybrat jiný uživatelský režim.



6. Varování a chybová hlášení

V případě chybné funkce se na displeji ovládací jednotky objeví na levé straně indikace poruchy a chybový kód na pravé straně (kód M52 v doprovodném příkladu).

Podobně jako v jiných oblastech stačí někdy k vyřešení zobrazené chyby jen vypnout a znovu zapnout ovládací jednotku.

Následující tabulka obsahuje seznam chybových kódů, které se obvykle snadno vyřeší. Jestliže příslušná náprava problém neodstraní a chybový kód se stále zobrazuje, obraťte se na svého specializovaného prodejce.

Pokud se na displeji ovládacího panelu objeví chybový kód, který není uveden v následující tabulce, rovněž se obraťte na svého specializovaného prodejce.

Displej	Závada	Nápravné opatření
B10	Rekuperace energie není možná, neboť baterie je příliš nabitá	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Je-li to možné, jeďte do kopce.
B11	Rekuperace energie je příliš vysoká, rychlost je snížena.	<ul style="list-style-type: none"> • Opatrně pokračujte v jízdě a nejezděte s kopce.
B12	Vysoká rekuperace energie.	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost a nejezděte s kopce.
B13	Vybíjecí proud příliš vysoký.	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Opatrně pokračujte v jízdě.
B14	Vybíjecí proud příliš vysoký, rychlost je snížena.	<ul style="list-style-type: none"> • Opatrně pokračujte v jízdě a nejezděte do kopce.
B15	Vybíjecí proud vysoký	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost a nejezděte do kopce.
B16 až B18	Napětí baterie příliš nízké.	<ul style="list-style-type: none"> • Nabijte baterii.
B19 až B21	Napětí baterie je během rekuperace příliš vysoké.	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Opatrně pokračujte v jízdě.
B22	Teplota baterie příliš nízká. Rychlost je snížena.	<ul style="list-style-type: none"> • Opatrně pokračujte v jízdě a nejezděte s kopce.
B23	Teplota baterie nízká	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost a nejezděte s kopce.
B24	Teplota baterie příliš nízká	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Opatrně pokračujte v jízdě.
B25	Teplota baterie příliš nízká, rychlost je snížena	<ul style="list-style-type: none"> • Opatrně pokračujte v jízdě a nejezděte do kopce nebo s kopce.
B26	Teplota baterie nízká	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost a nejezděte do kopce nebo s kopce.
B27	Rekuperace energie není možná, protože teplota baterie je příliš vysoká	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Opatrně pokračujte v jízdě.
B28	Teplota baterie příliš vysoká. Rychlost je snížena.	<ul style="list-style-type: none"> • Opatrně pokračujte v jízdě a nejezděte do kopce nebo s kopce.
B29	Teplota baterie vysoká	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost a nejezděte do kopce nebo s kopce.
B30	Teplota baterie příliš vysoká	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Opatrně pokračujte v jízdě.
B31	Teplota baterie příliš vysoká. Rychlost je snížena.	<ul style="list-style-type: none"> • Opatrně pokračujte v jízdě a nejezděte do kopce nebo s kopce.
B32	Teplota baterie vysoká	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost a nejezděte do kopce nebo s kopce.
B33 až B39	Zkontrolujte baterii elektroniky, závada baterie	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Baterie může být vadná.

Displej	Závada	Nápravné opatření
C28	Joystick byl při zapínání vychýlený	<ul style="list-style-type: none"> • Při zapínání systému se nedotýkejte joysticku.
I04	Chyba komunikace ovládací jednotky pro pečovatele	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte.
I05	Při zapínání bylo stisknuto tlačítko ovládací jednotky pro pečovatele	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte.
I08, I09	Byla aktivována ochrana proti kolizi ovládací jednotky pro pečovatele	<ul style="list-style-type: none"> • Uvolněte ovladač pro pečovatele. • Systém vypněte a znovu zapněte.
M10, M11	Zkontrolujte baterii elektroniky, závada pohonu	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Prohodte vzájemně kola mezi levou a pravou stranou.
M12, M13	Chyba rozsahu napětí pohonu	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Prohodte vzájemně kola mezi levou a pravou stranou. • Pokud se chyba změní z M13 na M12: Znovu vzájemně prohodte kola.
M14, M15	Chyba rozsahu teploty pohonu	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost. • Nechte pohony vychladnout. • Prohodte vzájemně kola mezi levou a pravou stranou.
M16 až M19	Chyba přetížení pohonu	<ul style="list-style-type: none"> • Zatížené pohony je příliš vysoké. Zabraňte přetěžování.
M20 až M51	Zkontrolujte baterii elektroniky, závada pohonu	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Prohodte vzájemně kola mezi levou a pravou stranou.
M52	Pravý pohon není v záběru	<ul style="list-style-type: none"> • Uveďte pravé kolo do záběru.
M53	Levý pohon není v záběru	<ul style="list-style-type: none"> • Uveďte levé kolo do záběru.
M54	Levý a pravý pohon není v záběru	<ul style="list-style-type: none"> • Uveďte obě kola do záběru.
M55, M56	Vysoká teplota pohonu	<ul style="list-style-type: none"> • Snižte rychlost. • Nechte pohony vychladnout.
O10 až O16	Chyba Opti-Box	<ul style="list-style-type: none"> • obraťte se na svého specializovaného prodejce
S10, S11	Nelze komunikovat s kolem	<ul style="list-style-type: none"> • Systém vypněte a znovu zapněte. • Prohodte vzájemně kola mezi levou a pravou stranou. • Pokud se chyba změní z S10 na S11: Znovu vzájemně prohodte kola.
S12	Nelze komunikovat s baterií	<ul style="list-style-type: none"> • Vypněte systém, vytáhněte zástrčku ovládací jednotky z baterie a vyjměte baterii z rozhraní. • Pak baterii vložte zpět do rozhraní a připojte ovládací jednotky.
S13	Žádná systémová komunikace	<ul style="list-style-type: none"> • Zkontrolujte zapojení všech zástrček.
S15	Během jízdy došlo k přerušení komunikace	<ul style="list-style-type: none"> • Zkontrolujte zapojení všech zástrček • Systém vypněte a znovu zapněte.
S16	Chyba komunikace Opti-Box	<ul style="list-style-type: none"> • obraťte se na svého specializovaného prodejce
S17	Chyba externí komunikace	<ul style="list-style-type: none"> • obraťte se na svého specializovaného prodejce
	<p>Jen ovládací jednotky s Bluetooth (č. zboží 1591936): Ikona Bluetooth se na displeji e-fix zobrazuje červeně a nezmění barvu na červenou ani po několika opakovaných restartech.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • obraťte se na svého specializovaného prodejce



Pokud se displeji objeví chybový kód neuvedený v tabulce, e-fix vypněte a znovu zapněte. Pokud se tím chyba neodstraní, obraťte se na svého specializovaného prodejce. V závislosti na typu chyby může být nutné zaslat příslušné součásti k opravě společnosti Alber.

7. Skladování, ošetřování, údržba, likvidace

7.1 Skladování

Jestliže chcete kolečkové křeslo a e-fix na delší dobu uložit (např. několik měsíců), řiďte se následujícími body:

- Uložte kolečkové křeslo podle specifikací výrobce kolečkového křesla.
- Chraňte součásti e-fix fólií, aby se k nim nedostala vlhkost.
- Skladujte kolečkové křeslo a všechny součásti e-fix v suché místnosti. Zajistěte, aby žádná vlhkost nepronikla do kolečkového křesla nebo součástí e-fix, nebo na ně nekapala.
- Zajistěte, aby kolečkové křeslo a e-fix nebyly trvale vystaveny slunečnímu záření (např. okny).
- Zajistěte, aby nepovolané osoby – zejména děti – neměly bez dozoru přístup do této místnosti.
- Řiďte se pokyny pro skladování baterie v kapitole 4.10.
- Před opětovným uvedením do provozu se musí kolečkové křeslo a součásti e-fix vyčistit. Zejména je třeba zajistit, aby se v zástrčce nabíječky [33], zástrčce ovládací jednotky [23] nebo v zástrčce baterie [29] nenacházely žádné kovové částice.
- Prověřte, zda je před opětovným uvedením do provozu nutná bezpečnostní prohlídka (viz kapitola 7.4) a pokud ano, zajistěte ji.

7.2 Ošetřování



Vniknutí vody může zničit pohon. Z tohoto důvodu nečistěte jednotlivé součásti e-fix pod tekoucí vodou nebo vysokotlakým čističem.

Do náboje kola se nesmí dostat žádná kapalina nebo vlhkost. Čištění e-fix je tudíž úloha, která se musí provádět se zvláštní péčí. Řiďte se zejména následujícími pokyny:

- Očistěte povrch kol suchým nebo mírně vlhkým hadrem.
- K čištění součástí nikdy nepoužívejte drsné houbičky, abrazivní mycí prostředky nebo agresivní chemikálie.
- Nikdy nečistěte součásti pod tekoucí vodou, například hadicí nebo vysokotlakým čističem. Mohlo by dojít k vniknutí vody a neopravitelnému poškození elektroniky.

Společnost Alber GmbH nemůže být činěna odpovědnou za škody způsobené vodou v zařízení. Pamatujte, že na tyto škody se naše záruka nevztahuje.

7.3 Opakované použití

Jestliže vám zařízení e-fix poskytla vaše zdravotní pojišťovna a již ho nepotřebujete, obraťte se na pojišťovnu, zástupce společnosti Alber nebo autorizovaného specializovaného prodejce. Vaše zařízení e-fix pak může být předáno někomu jinému.

Před novým použitím e-fix se musí zkontrolovat jeho bezpečnost. Konzoly, které upevňují kola e-fix ke kolečkovému křeslu, může snadno a rychle odstranit váš autorizovaný specializovaný prodejce nebo zástupce společnosti Alber a namontovat je na jiné.

Kromě pokynů k čištění v kapitole 7.1 je třeba před opětovným použitím systému dezinfikovat poháněcí obruče a všechny zvenku přístupné plastové díly součástí e-fix. Používejte k tomu mycí prostředky vhodné pro mokrou dezinfekci a řiďte se těmito pokyny.

7.4 Údržba

V Německu je údržba zdravotnických prostředků regulována zákonem podle Nařízení EU o zdravotnických prostředcích, část 7. Podle tohoto zákona jsou vyžadována údržbová opatření, zejména prohlídky a servisování, aby byl zajištěn průběžný bezpečný a správný provoz zdravotnických prostředků.

Podle pozorování na trhu se ukazují dva roky jako rozumný interval pro údržbu našich výrobků, pokud se používají za normálních provozních podmínek.

Tato orientační hodnota dvou let se může lišit podle aktuálního používání výrobku a chování uživatele. Za prověření stupně opotřebení a chování uživatele odpovídá operátor.

V každém případě důrazně doporučujeme si předem vyjasnit, do jaké výše jsou náklady na údržbové práce našich výrobků hrazeny vaší zdravotní pojišťovnou, zejména s ohledem na stávající smlouvu.

7.5 Likvidace



Toto zařízení, jeho baterie a příslušenství jsou trvanlivé výrobky.

Mohou však obsahovat látky, které jsou nebezpečné pro životní prostředí, pokud se díly vyhodí do míst (např. skládky odpadu), která nejsou určena pro likvidaci takovýchto materiálů podle platných zákonných předpisů.

Výrobek je v souladu s evropskou směrnicí (WEEE Directive) označen symbolem „přeškrtnuté odpadní nádoby“, který vás upozorňuje na to, že musí být recyklován.

Chraňte životní prostředí a výrobek na konci životnosti odevzdejte do místního recyklačního střediska.

Protože se na tento výrobek nevztahují předpisy směrnice WEEE Directive ve všech evropských zemích, informujte se na platná nařízení pro likvidaci odpadů ve vaší zemi.

Alternativně vraťte e-fix svému autorizovanému specializovanému prodejci nebo společnosti Alber GmbH kvůli řádné a ekologicky bezpečné likvidaci.

8. Ručení, záruka a odpovědnost

8.1 Ručení za vady

Společnost Alber ručí za to, že e-fix v době dodání je bez závad. Tato záruka vyprší 24 měsíců od data dodání e-fix.

8.2 Záruka životnosti

Společnost Alber poskytuje záruku 24 měsíců na životnost vašeho zařízení e-fix.

Záruka životnosti se nevztahuje na:

- Zařízení, jejichž sériové čísla byla pozměněna nebo odstraněna.
- Opatřitelné díly, jako jsou pneumatiky, provozní prvky a paprsky kol.
- Vady způsobené běžným opotřebením, nesprávným zacházením včetně nedodržování pokynů v této provozní příručce, nehodami, poškození nedbalostí, poškození způsobená požárem, vodou, vyšší mocí a dalšími událostmi, které jsou mimo kontrolu společnosti Ulrich Alber GmbH.
- Díly, které mohou potřebovat servis nebo výměnu v rámci běžného používání (např. výměna pneumatik).
- Prohlídku zařízení bez odhalení chyby nebo závady.

8.3 Odpovědnost

Společnost Alber GmbH, jako výrobce e-fix, nemůže být činěna odpovědnou za bezpečnost výrobku, jestliže:

- Se zařízením e-fix se nesprávně zachází
- Zařízení e-fix není servisováno v předepsaných dvouletých intervalech autorizovaným specializovaným prodejcem nebo společností Alber GmbH
- Zařízení e-fix je provozováno v rozporu s pokyny v této provozní příručce
- Zařízení e-fix je provozováno s nedostatečně nabitou baterií
- Zařízení e-fix opravovala nebo upravovala osoba, která nemá oprávnění takové práce provádět
- K zařízení e-fix jsou připevněny díly třetích stran
- Byly odstraněny některé díly e-fix

9. Technické údaje

	E-fix E35	E-fix E36
Kolo		
Range (Dojezd) (*)	22", 24": až 16 km podle ISO 7176 - 4 (s baterií 7,35 Ah (volitelně k dispozici) až 20 km podle ISO 7176-4) 14": až 15 km podle ISO 7176 - 4	až 18 km podle ISO 7176 - 4
Jmenovitý sklon:	120 kg: až 11,3° (20 %)	120 kg: až 11,3° (20 %) 160 kg: až 8,5° (15 %)
Rychlost	0,5–6 km/h	0,5–6 km/h
Vždy dodržujte mezní hodnoty stanovené výrobcem kolečkového křesla a příslušnou legislativou dané země pro silniční provoz.		
Výkon motoru	2x 110 W	2x 150 W
Provozní napětí	36 V	36 V
Provozní teplota:	-25 °C až +50 °C	-25 °C až +50 °C
Hmotnost osoby	max. 120 kg	max. 160 kg
Max. celková hmotnost	max. 170 kg	max. 210 kg
Baterie		
Typ baterie	Lithium-iontové články, odolné proti vytečení a bezúdržbové	
Jmenovité provozní napětí	37 V	36 V
Teplota nabíjení	0 °C až 40 °C	0 °C až 40 °C
Třída krytí	IPx4	IPx4
Jmenovitá kapacita baterie C ₅	5,85 Ah (standardní) / 7,5 Ah (volitelně)	7,5 Ah (standardní) / 5,85 Ah (volitelně)
Životnost baterií byla testována podle normy IEC 60254-1.)		
Hmotnost součástí		
Kolo	7,9 kg 14" odolná proti propíchnutí: 7,7 kg 14" pneumatikami: 6,7 kg	7,8 kg
Baterie	2,1 kg	2,1 kg
Ovládací jednotka	0,6 kg	0,6 kg
Držák baterie	0,8 kg	0,8 kg
Celková hmotnost	19,3 kg 14" odolná proti propíchnutí: 18,9 kg 14" pneumatikami: 16,9 kg	19,1 kg

Pneumatiky kol e-fix E35

Název	Model a typ	Velikost (palce)	Tlak vzduchu v barech a psi
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	odolná proti propíchnutí
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	min. 2,4 / max. 35 psi
Schwalbe Downtown	37-540 HS 342, Active Line, černá/šedá, drátěná	22 x 1 3/8 nebo 24 x 1 3/8	odolná proti propíchnutí

Pneumatiky kol e-fix E36

Název	Model a typ	Velikost (palce)	Tlak vzduchu v barech a psi
Schwalbe Marathon Plus	37-540, černá/šedá, drátěná	24 x 1 3/8	min. 3,5 / max. 6,0 bar min. 50 / max. 85 psi

(*) Dojezd závisí na terénu a převažujících jízdních podmínkách. Uvedený maximální dojezd platí pro optimální cestovní podmínky (rovný terén, nově nabitá baterie, teplota prostředí 20 °C, plynulá jízda atd.).
 Při nižších teplotách může být dojezd e-fix nižší než výše uvedené tabulkové údaje.

Počítáme s odhadovanou životností tohoto výrobku pět let za předpokladu, že výrobek je správně používán a udržován v souladu se všemi pokyny uvedenými v provozní příručce. Životnost lze prodloužit zacházením, servisováním, údržbou a šetrným používáním výrobku a pokud zde nejsou technická omezení vyplývající z vědeckého a technického vývoje. Avšak životnost se může také výrazně snížit nadměrným nebo nevhodným používáním. Životnost vyžadovanou platnými normami nelze považovat za dodatečnou záruku.

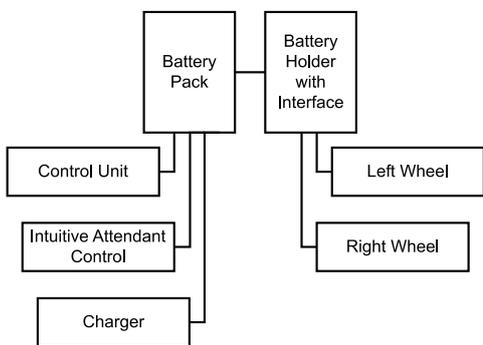
Nabíječka baterie

Technické a další informace k nabíjení naleznete v samostatné provozní příručce k nabíječce baterie.

Různé

Všechny součásti e-fix jsou chráněné proti korozi.

Blokový diagram



CE E-fix a příslušná samostatná nabíječka splňují příslušná ustanovení normy EN 12184 pro elektrická kolečková křesla a normu ISO 7176-14 pro kolečková křesla a vyhovují nařízení EU o zdravotnických prostředcích (MDR) 2017/745. E-fix je zdravotnický prostředek třídy I.

Vyhrazujeme si právo na změny konstrukce a technologie u našich výrobků, aby byl zohledněn nejnovější vývoj.

10. Štítky

Součásti e-fix jsou označeny štítky s různými podrobnostmi o výrobku. V případě systémové závady může jednotlivé součásti vyměnit váš specializovaný prodejce v rámci fondu výměnných dílů společnosti Alber. Váš specializovaný prodejce bude některé informace ze štítků potřebovat. Následující obrázky jsou pouze příklady!

Systemnr. / System No.	E35200311	
Produkt / Model [Product / Model]	e-fix E35	
Betriebsspannung [Nominal Voltage]	36 V	
Motor Nennleistung [Rated Power]	2 x 110 W	
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]	6 km/h [3,73 mph]	
Nenn-Steigung [Rated Slope]	11,3° [20%]	
Batterie-Typ [Battery Type]	Lithium-Ionen	
		2020-02-07
	Alber GmbH	
	Vor dem Weissen Stein 14	
	D-72461 Albstadt	
	Made in Germany	
		(01)04046727166397 (11)200207 (21)E35200311

Systémový štítek na rozhraní

Systémový štítek obsahuje informace o klíčových technických parametrech e-fix a umožňuje v případě potřeby systém vysledovat. Prosim uveďte systémové číslo, když měníte zařízení v rámci fondu výměnných dílů společnosti Alber. Systémový štítek je na čelní straně rozhraní.

Wartung Maintenance		
am/at:		
durch/by:		
in (PLZ)/in:		
01	nächste	07
02	next	08
03		09
04		10
05		11
06		12
2021	2022	2023
		2024

Štítek „Údržba“

Tento štítek uvádí čas příští nutné údržby. Nachází se vzadu na kole e-fix.



Štítek součástí

Štítek je připevněn na kolech e-fix, ovládací jednotce, na zadní straně držáku baterie, na baterii a nabíječe.

Když měníte součást v rámci fondu výměnných dílů společnosti Alber, uveďte číslo položky (číslo uprostřed štítku, označené šipkou na sousedním obrázku).



Bitte vergessen Sie nicht, die Akku-Packs nach jedem Gebrauch nachzuladen, um deren volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.
Please make sure that the battery packs are recharged after each partial discharge i.e. after each use, to maintain their full capacity.

Typ: Wiederaufladbarer Li-Ionen Akku 10INR19/66-3
Type: Rechargeable Li-ion battery 10INR19/66-3

Auslaufsicher / Nonspillable battery

Nennspannung: 37 V

Nominal voltage: 37 V

Nennkapazität: 5,85 Ah

Rated capacity: 5.85 Ah

Nennenergie: 216 Wh

Rated energy: 216 Wh

Betriebstemperatur: -25 °C ... +50 °C

Operating temperature: -13 °F ... 122 °F

Ladetemperatur: 0 °C ... +40 °C

Charging temperature: 32 °F ... 104 °F

Kurzschluss vermeiden / Avoid short circuits

Nur Original-Ladegerät gemäß Gebrauchsanweisung verwenden / Use only genuine battery charger provided with the unit, according to the operating instructions.



Beachten Sie die Hinweise zum Laden und zum Transport in der Gebrauchsanweisung / For charging and transportation, read operating instructions.



Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt, Germany
Phone: +49 7432 2006-0

Štítek na baterii

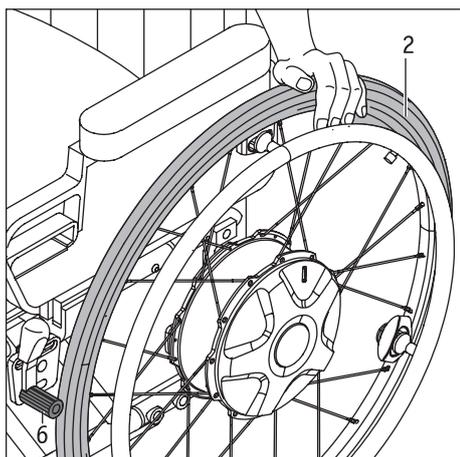
Informace uvedené na přilehlém obrázku jsou vygravírovány na zadní straně baterie nebo nalepené jako štítek.

11. Bezpečnostní informace k výrobku

Všechny součásti e-fix byly podrobeny funkčním testům a důkladným prohlídkám. Nicméně v případě nepředvídatelného zhoršení funkce e-fix jsou zákazníkům k dispozici následující webové stránky s radami a příslušnými bezpečnostními informacemi:

- Domovská stránka společnosti Alber (výrobce e-fix)

V případě nutných nápravných opatření vyrozumí společnost Alber specializovaného prodejce, který vás pak bude kontaktovat.



12. Důležitá informace o výměně sedaček

- Vypněte systém (viz kapitola 5.2.2).
- Zatáhněte ruční brzdou [6] před vkládáním nebo vyjímáním sedaček u kolečkového křesla, aby se křeslo nemohlo nechtěně rozjet.
- Když měníte sedačky: Vzepřete se, jak je popsáno v uživatelské příručce vašeho kolečkového křesla, nebo o pneumatiku [2] kola e-fix.

13. Důležitá informace k letecké přepravě

S ohledem na technickou konstrukci splňuje e-fix a zejména přítomná lithium-iontová baterie platné normy, pravidla a zákony. Splňuje požadavky Mezinárodní asociace leteckých dopravců (IATA) pro leteckou přepravu. Každoročně toto potvrzujeme formou přepravního certifikátu. Ten se připravuje na základě nových nařízení IATA pro přepravu nebezpečného zboží, které se obvykle nezveřejňují před polovinou prosince každého roku. Aktuální certifikát si můžete stáhnout z domovské stránky Alber: (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>). Na vyžádání vám ho rádi zašleme.

Nicméně při plánování cesty se obraťte na svou cestovní kancelář nebo aerolinky, abyste probrali možnost přepravy e-fix jako spoluzavazadla pro každý rezervovaný let. Konečkonců rozhodnutí, zda povolit nebo odmítnout e-fix na palubě, záleží na rozhodnutí pilota. Společnost Alber GmbH ani její specializovaní prodejci nemají na rozhodnutí pilota žádný vliv.



Seznamte se také s platnými předpisy pro přepravu lithium-iontových baterií v navštěvovaných zemích (viz také kapitola 3.5.8).

14. Použití kolečkového křesla jako sedačky ve vozidle

e-fix je přídatný pohon, který lze namontovat na velký počet různých modelů kolečkových křesel.

Zařízení e-fix bylo úspěšně testováno v nárazových testech na řadě různých typů kolečkových křesel podle ISO 7176-19 pro vedení ve vozidle (autobus, van...). Tyto testy ukazují, že v případě nehody nehrozí žádné nebezpečí pro cestující ve vozidle od zařízení e-fix. V těchto exemplárních testech bylo také možné, v kombinaci s odpovídajícími testovanými příslušně testovanými důležitými bezpečnostními zařízeními, jako jsou opěrky hlavy a vhodný namontovaný systém pásů, ukázat, že během testu zařízení e-fix rovněž nepředstavuje nebezpečí pro vozíčkáře.

Pro vedení ve vozidle musí být zařízení e-fix kombinováno s kolečkovým křeslem, které splňuje požadavky ISO 7176-19, aby mohlo fungovat jako sedadlo automobilu. Kolečkové křeslo, které splňuje požadavky ISO 7176-19, má příslušně označená oka, takzvané adaptéry silových uzlů, které se v každém případě musí použít v kombinaci s vhodným zádržným systémem k zajištění kolečkového křesla. Při pochybnostech je třeba se obrátit na specializovaného prodejce nebo výrobce kolečkového křesla.

Z důvodu popsanych mnoha vlivových faktorů a mezních podmínek probíhá rozhodnutí, zda za jízdy sedět v kolečkovém křesle s namontovaným zařízením e-fix vždy po dohodě vozíčkáře s řidičem vozidla. Pokud si nejste jisti, je třeba se navíc informovat u specializovaného prodejce a/nebo výrobce kolečkového křesla.

Pokud nelze pochybnosti odstranit, doporučujeme převoz vozíčkáře na sedadle automobilu.

Příliš silné upnutí/ukotvení systému ve vozidle a s tím vznikající síly, zejména při dynamickém průjezdu zatáček, které se sčítají s tíhovou silou osoby sedící za jízdy v kolečkovém křesle, mohou v dlouhodobém horizontu vést k poškození přídatného pohonu Alber, zejména nástrčných os. Na tento druh poškození se nevztahuje záruční plnění nebo záruka.



Jestliže se kolečkové křeslo s namontovaným zařízením e-fix používá jako sedadlo ve vozidle, musí se vyjmout akumulátor a uložit na bezpečné místo.

15. Důležité právní informace pro uživatele tohoto výrobku

Nehody z důvodu selhání výrobku a s následkem vážného tělesného zranění se musí hlásit výrobci a kompetentnímu úřadu členského státu EU, kde uživatel pobývá.

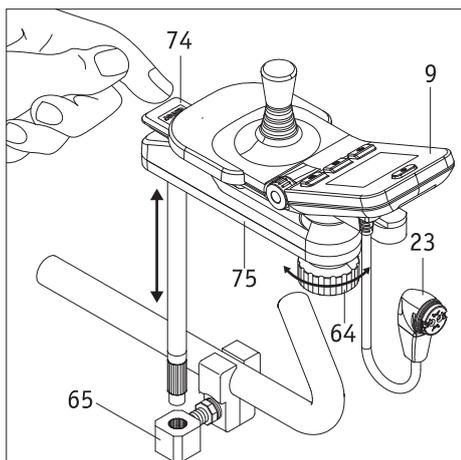
Ve Spolkové republice Německo je to:

- Alber GmbH (přesná adresa viz zadní strana této provozní příručky)
- Spolkový institut pro léčiva a zdravotnické prostředky (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

V členském státu EU uvědomte:

- Vašeho prodejce společnosti Alber GmbH (přesná adresa viz zadní strana této provozní příručky)
- Úřad ve vaší zemi kompetentní pro nehody v souvislosti se zdravotnickými prostředky

Přehled kompetentních úřadů naleznete online na: <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

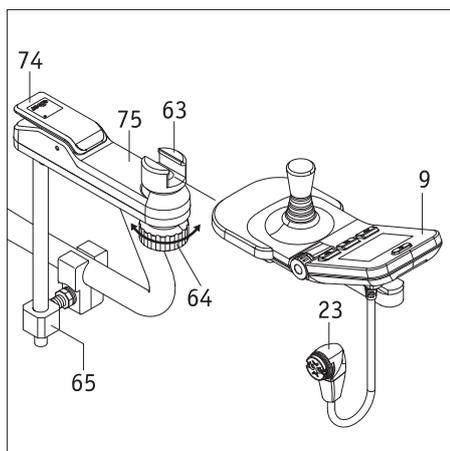


Volitelné příslušenství

A – Otočné rameno pro ovládací jednotku

Pro snazší najetí k okraji stolu doporučujeme instalovat volitelné otočné rameno. Toto umožňuje vychýlit ovládací jednotku ze své původní polohy.

- Stiskněte klobouček [74] a otočte ovládací jednotku [9] zcela na stranu.
- Pro návrat otočte ovládací jednotku [9] do původní polohy; klobouček [74] se zvedne a automaticky uzamkne otočný mechanismus.
- Otáčením svěrného kolečka [64] ve směru hodinových ručiček se uvolní sevření ovládací jednotky v kluzné části [63]. To umožňuje v případě potřeby mírný pohyb ovládací jednotky v kluzné části v podélném směru [63].
- Po nastavení pro vás optimální polohy musíte ovládací jednotku zafixovat otáčením upínacího kolečka [64] v kluzné části [63] proti směru hodinových ručiček.
- Jestliže otočné rameno [75] zcela vyjmete s ovládací jednotkou [9], můžete ji vyjmout z držáku [65]. Ovšem nejprve vytáhněte zástrčku [23] ovládací jednotky z baterie (viz kapitola 4.2).



Vyjmutí ovládací jednotky z otočného ramena

- Vytáhněte zástrčku [23] ovládací jednotky z baterie (viz kapitola 4.2).
- Otáčejte upínacím kolečkem [64] ve směru hodinových ručiček a vysuňte ovládací jednotku [9] z kluzné části [63].

Připojení ovládací jednotky k otočnému ramenu

- Zasuňte ovládací jednotku [9] do kluzné části [63] a zafixujte ji otáčením upínacího kolečka [64] proti směru hodinových ručiček.
- Zapojte zástrčku [23] ovládací jednotky do baterie (viz kapitola 5.1).



Před zasunutím zástrčky [23] do zásuvky [29] baterie se ujistěte, že obě součásti jsou čisté a nejsou na nich žádné kovové částice. Jestliže objevíte takové částice, použijte k jejich odstranění suchý a čistý hadřík.



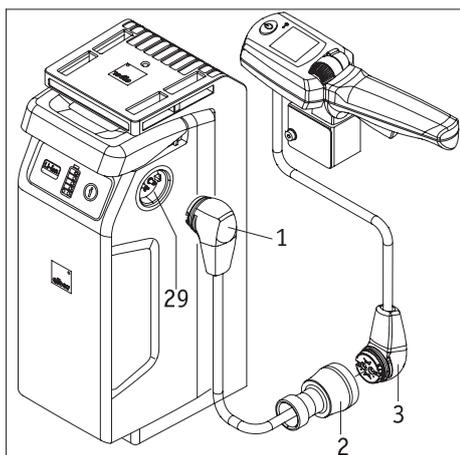
Zástrčka ovládací jednotky [23] je magnetická. Proto nedopusťte, aby zástrčka nabíječky přišla do styku s lékařskými implantáty, elektronickými úložnými médii, bankovními kartami apod.



Musíte se ujistit, že ovládací jednotka je bezpečně zafixována v kluzné části [63] pomocí upínacího kolečka [64]. Jestliže zapnutá ovládací jednotka spadne na zem, může to mít za následek nechtěné selhání systému a potenciální nehodu.



Otočné rameno lze upevnit prakticky na všechny modely kolečkových křesel. Váš specializovaný prodejce může poskytnout podrobnější informace.

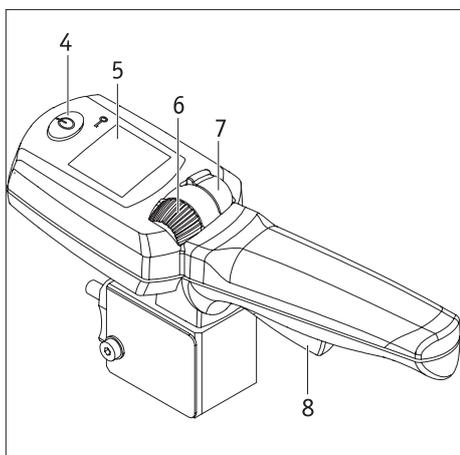


B – Intuitivní ovladač pro pečovatele

Intuitivní ovladač pro pečovatele (dále ovladač pro pečovatele) přebírá úplné řízení e-fix a smí ho používat jen osoba doprovázející uživatele kolečkového křesla. Sám uživatel kolečkového křesla nesmí ovladač pro pečovatele za žádných okolností ovládat. Jednotlivé komponenty jsou nainstalovány společností Alber nebo jejím autorizovaným specializovaným prodejce.

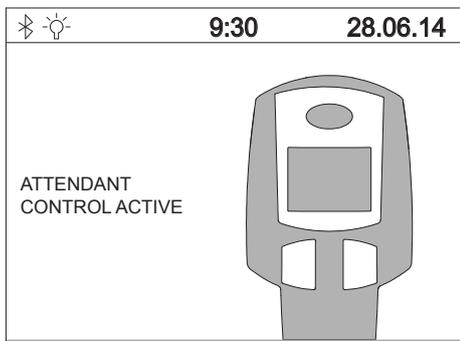
1. Připojení ovladače pro pečovatele

- Vypněte ovládací jednotku uživatele kolečkového křesla (viz kapitola 5.2.2).
- Zapojte zástrčku [3] intuitivního ovladače pro pečovatele do kabelové zásuvky adaptéru [2].
- Není-li již zapojená: Zapojte zástrčku nabíječky [1] do některé ze zásuvek [29] baterie.
- Ovladač pro pečovatele je nyní připojený k e-fix.



2. Zapnutí ovladače pro pečovatele

- Zapněte e-fix a počkejte, dokud se neobjeví Start screen (úvodní obrazovka). Během spouštění se nikdy nedotýkejte ovladače pro pečovatele, joysticku ovládací jednotky a jednotlivých ovládacích prvků. V opačném případě se objeví chybové hlášení.
- Stiskněte tlačítko [4] na ovladači pro pečovatele. Tím se zapne systém a objeví se následující stavová zobrazení:
 - na displeji ovládací jednotky uživatele kolečkového křesla: text „attendant control active“ (ovladač pro pečovatele aktivní) se symbolem ovládací jednotky pro pečovatele (viz obrázek).
 - na displeji ovladače pro pečovatele [5]: symbol baterie (indikace kapacity baterie), vpravo od něj aktuálně vybraný směr jízdy (symbol šipka) – viz obrázky vlevo dole.
- Ovladač pro pečovatele je nyní aktivní, ovládací jednotka uživatele neaktivní. Kolečkovým křeslem může nyní pohybovat jen pečovatel.

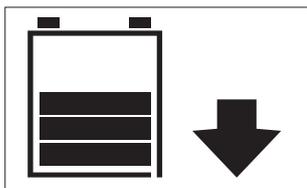
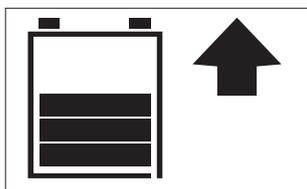


3. Jízdní režim s ovladačem pro pečovatele

- Stanovte požadovaný směr jízdy stisknutím spínače [7] dopředu (jízda dopředu) nebo dozadu (jízda dozadu). Zvolený směr jízdy je zobrazen na displeji symbolem šipky.
- Pomocí seřizovací kolečka [6] zvolte požadovanou maximální koncovou rychlost. Nastavování rychlosti se zobrazí krátce jako procentuální hodnota pod symbolem baterie.
- Stisknutím jízdní páčky [8] se rozjedete.



Maximální koncovou rychlost lze uložit do softwaru e-fix. Obraťte se s tím na svého specializovaného prodejce.

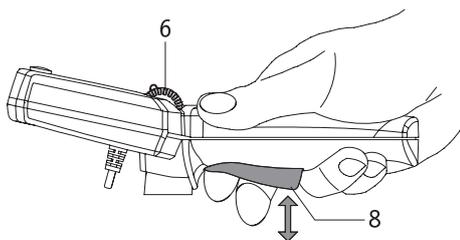


4. Vypnutí ovladače pro pečovatele

Stisknutím tlačítka [4] ovladač pro pečovatele vypnete. Je-li ovládací jednotka stále zapnutá, když toto děláte, ihned převezme kontrolu nad e-fix. Pro úplné vypnutí zařízení e-fix ho musíte vypnout ovládací jednotkou (viz kapitola 5.2.2).



Je-li zařízení e-fix vypnuto s použitím ovládací jednotky, když je ovladač pro pečovatele ještě aktivní, ovladač pro pečovatele se při příštím spuštění automaticky aktivuje.

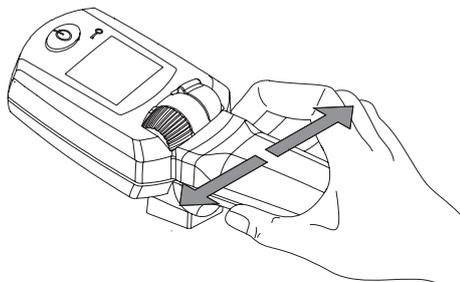


5. Informace k jízdnímu režimu

Jízdní páčka [8] je obdoba plynového pedálu automobilu.

V počáteční poloze je e-fix v klidu. Jízdni režim zahájíte stisknutím jízdni páčky [8]. Čím více stisknete jízdni páčku, tím je rychlost vyšší. Maximální dosažitelná rychlost je předem vybrána seřizovacím kolečkem [5] a je maximálně 6 km/h dopředu a 4,2 km/h dozadu.

Jsou-li pro vás tyto rychlosti příliš vysoké, může váš specializovaný prodejce pře-programovat maximální rychlost v softwaru e-fix.



Elektronika v rukojeti zaznamenává pohyby prováděné rukou operátora. Mírný pohyb páčky doleva nebo doprava je transformován na jízdni povel pro kola e-fix, takže můžete zatáčet bez výrazného úsilí.

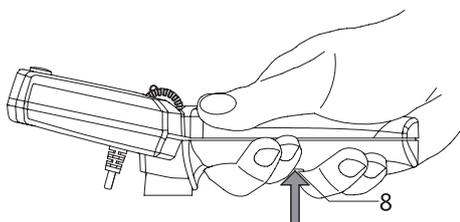
Naklání nebo zvedání kolečkového křesla při používání ovladače pro pečovatele nebo přídatné rukojeti (volitelné příslušenství) není povoleno.

Řiďte se informacemi od výrobce kolečkového křesla ohledně naklání nebo zvedání kolečkového křesla.

6. Informace k panikové funkci

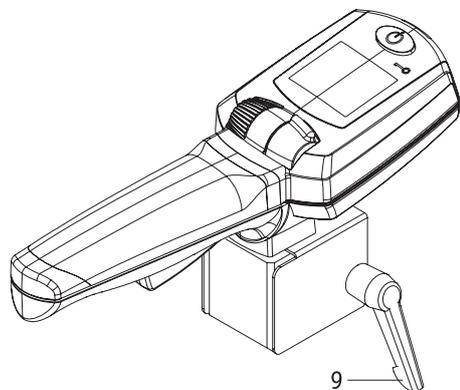
Jestliže potřebujete v nebezpečných situacích e-fix ihned zastavit, stiskněte pevně jízdni páčku [8] za obvyklou pocitovou hranici. Toto vyvolá okamžité vynucené zastavení e-fix a zazní zvukový výstražný signál.

Po uvolnění jízdni páčky [8] můžete ihned pokračovat v jízdě s e-fix.



7. Sejmutí ovladače pro pečovatele z kolečkového křesla

- Vypněte e-fix ovládací jednotkou (viz kapitola 5.2.2).
- Vytáhněte zástrčku ovladače pro pečovatele [3] z kabelové zásuvky adaptéru [2].
- Uvolněte fixační páčku [9] (několikrát otočte) a vyjměte ovladač pro pečovatele z držáku na kolečkovém křesle.



Upozornění

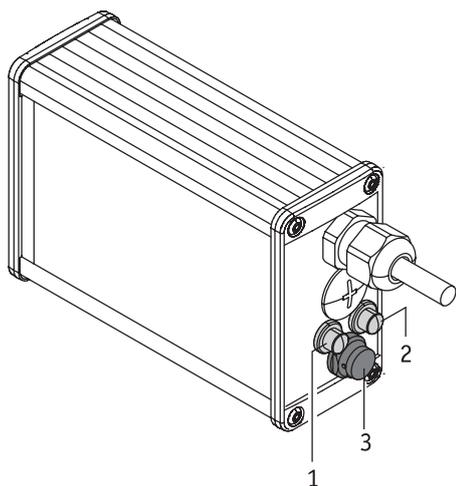
Působení mírného tlaku vlevo nebo vpravo od rukojeti intuitivního ovladače pro pečovatele má za následek pohyb kolečkového křesla doprava nebo doleva. Stejně tak se stačí lehce dotknout jízdni páčky k její aktivaci. Proto vždy ovladač pro pečovatele vypněte, když ho nepoužíváte. Tím zabráníte nechtěnému pohybu kolečkového křesla. Nikdy na ovladač pro pečovatele nezavěšujte žádné předměty, jako kabelky, nákupní tašky atd., bez ohledu na to, zda kolečkové křeslo je v jízdni režimu nebo ne. Takovéto objekty by mohly aktivovat ovládací páčku nebo senzory a kolečkové křeslo by se mohlo uvést do pohybu.



Před zasunutím zástrčky [3] do zásuvky [2] se ujistěte, že obě součásti jsou čisté a nejsou na nich žádné kovové částice. Jestliže objevíte takové částice, použijte k jejich odstranění suchý a čistý hadřík.



Zástrčka ovladače pro pečovatele [3] je magnetická. Proto nedopusťte, aby zástrčka nabíječky přišla do styku s lékařskými implantáty, elektronickými úložnými médii, bankovními kartami apod.



C - Opti-Box

[1] Přípojka pro omezovací spínač rychlosti

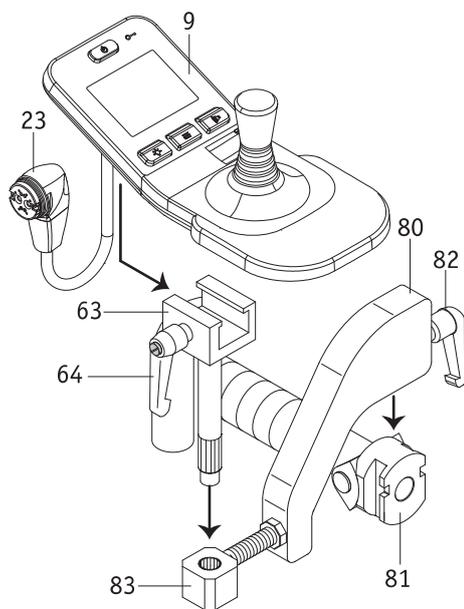
Omezovací spínač rychlosti nabízí možnost regulace rychlosti v závislosti na poloze spínače. Kolečková křesla s funkcí stavění a zvedání mohou například snížit rychlost těchto dvou pozic nebo zablokovat jízdu. Když omezovací spínač rychlosti zapojíte poprvé, rychlost se sníží na 50 % maximální rychlosti. Když je spínač sepnutý, e-fix pokračuje v jízdě maximální rychlostí. Sníženou rychlost může upravit váš specializovaný prodejce.

[2] Přípojka pro externí spínač On/Off (Zap/Vyp)

Možnost zapnutí nebo vypnutí e-fix externím tlačítkem.

[3] Zástrčka pro připojení systému externího ovládání

Toto umožňuje e-fix komunikovat se systémem externího ovládání.



D - Ovládací jednotka pro pečovatele

Zařízení e-fix může být ovládáno samotným uživatelem nebo pečovatelem. K tomu je nutné, aby ovládací jednotka byla instalována v držáku upevněném na rukojeti kolečkového křesla. Toto není součástí obsahu standardní dodávky, ale váš specializovaný prodejce může kdykoli provést dodatečnou instalaci.

Jestliže pečovatel má ovládat e-fix, postupujte takto:

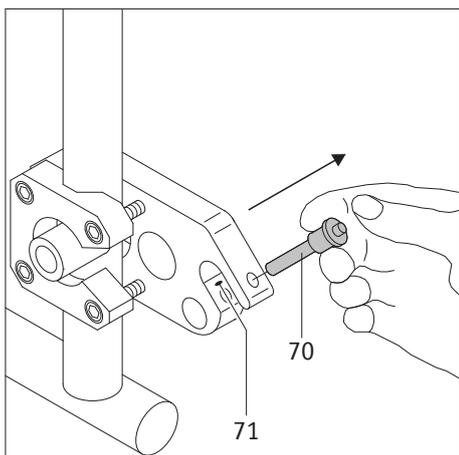
- Vypněte e-fix.
- Sejměte ovládací jednotku (viz kapitola 5.1).
- Zasuňte konzolu držáku [80] do úchyty [81] připevněného k rukojeti kolečkového křesla.
- Zajistěte konzolu držáku [80] blokovací páčkou [82] v úchyty [81].
- Zasuňte posuvnou část [63] do držáku [83].
- Zasuňte ovládací jednotku [9] do kluzné části [63] a zajistěte ji pomocí blokovací páčky [64].
- Připojte ovládací jednotku [9] k baterii (viz kapitola 5.1).
- Jestliže ovládací jednotku má používat přímo uživatel kolečkového křesla, sejměte ji provedením výše uvedených kroků v obráceném pořadí.



Před zasunutím zástrčky [23] do zásuvky [29] baterie se ujistěte, že obě součásti jsou čisté a nejsou na nich žádné kovové částice. Jestliže objevíte takové částice, použijte k jejich odstranění suchý a čistý hadřík.



Zástrčka ovládací jednotky [23] je magnetická. Proto nedopusťte, aby zástrčka nabíječky přišla do styku s lékařskými implantáty, elektromagnetickými úložnými médii, bankovními kartami apod.

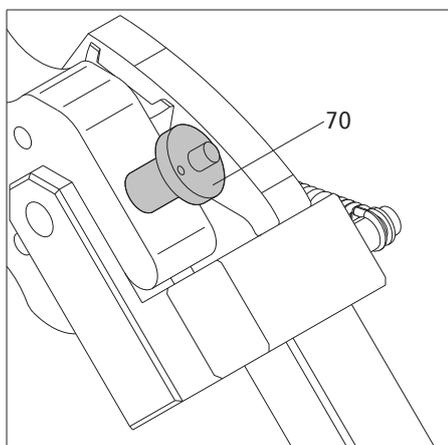
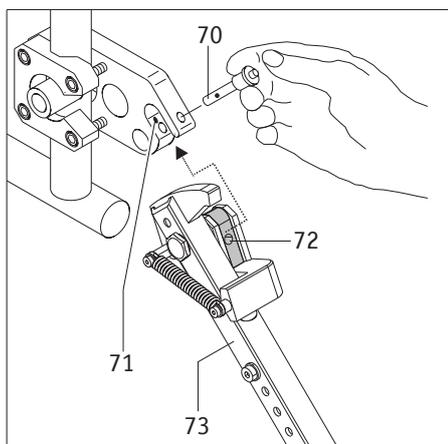


E – Opěrky proti převrácení

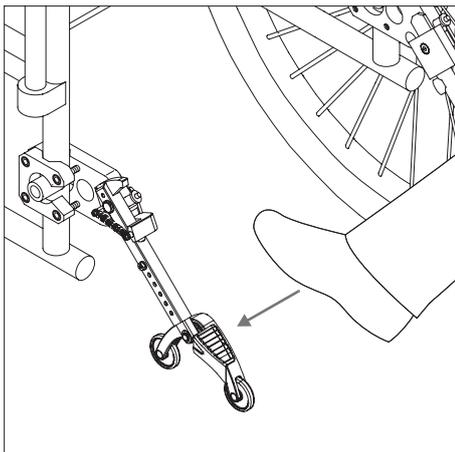
Protože vaše kolečkové křeslo může být již vybaveno opěrkami proti převrácení, nabízí se opěrky Alber jako volitelné příslušenství. Na používání originálních opěrek proti převrácení se vztahují pokyny a bezpečnostní informace poskytované výrobcem. Při používání opěrek proti převrácení Alber se na vaše kolečkové křeslo upevní dvě další konzoly, v nichž jsou opěrky proti převrácení zasazeny. Platí následující pokyny a bezpečnostní upozornění.

Montáž a demontáž opěrek proti převrácení Alber

- Před montáží opěrek proti převrácení vypněte kola e-fix.
- Vyjměte zajišťovací čep [70] z upevňovací vidlice konzoly [71] tak, že ho stisknete palcem a současně ho vytáhnete pomocí ukazováčku a prostředníčku.
- Zasuňte upínací kus pro opěrku proti převrácení [72] do upevňovací vidlice konzoly [16].
- Uzamkněte upevňovací vidlici konzoly [71] pomocí zajišťovacího čepu [70]. K tomu stiskněte čep palcem a pak ho zcela zasuňte až na doraz do konzoly.
- Zkontrolujte, že zajišťovací čep [70] pevně drží v upevňovací vidlici konzoly [71]. Nesmí jít vyndat bez stisknutí uvolňovacího zařízení.
- Namontujte druhou opěrku proti převrácení.

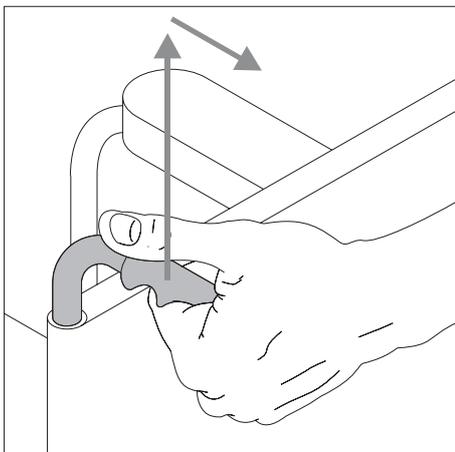


Opěrky proti převrácení se demontují v obráceném pořadí.

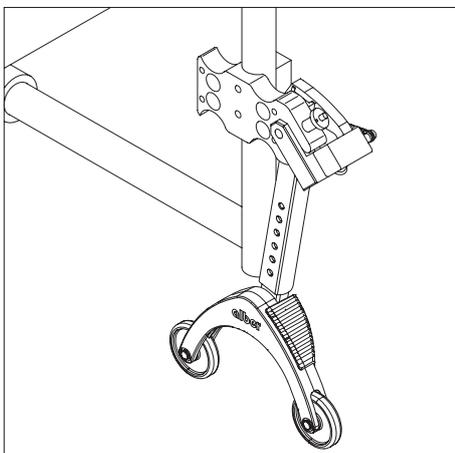


Použití opěrek proti převrácení Alber

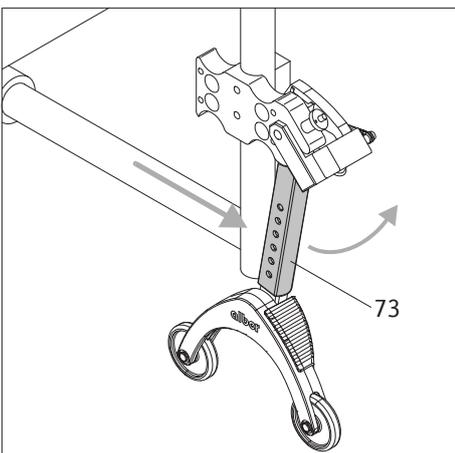
- Jak ukazuje obrázek, stoupněte nohou na opěrku proti převrácení.



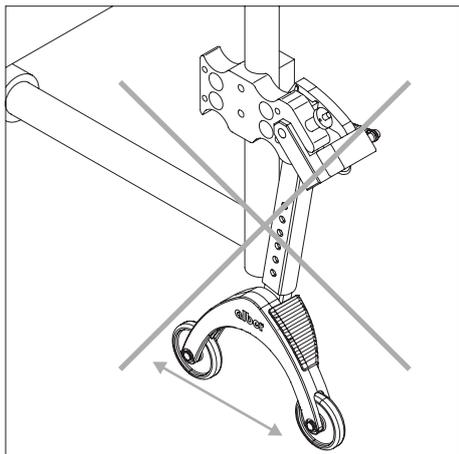
- Současně zatáhněte kolečkové křeslo za rukojeti mírně nahoru a dozadu, abyste ho zvedli a opěrky proti převrácení zaskočily do pevné polohy.



- Nyní můžete nasadit nebo sejmut kolo. Při nasazování nebo snímání musí být e-fix vypnutá.
- Opakujte postup s druhou opěrkou proti převrácení na druhé straně kolečkového křesla.



- Po nasazení kol můžete opěrky proti převrácení vrátit do své původní polohy. K tomu zatlačte kolečkové křeslo dopředu a současně nohou zatlačte zpět tyčový držák [73].



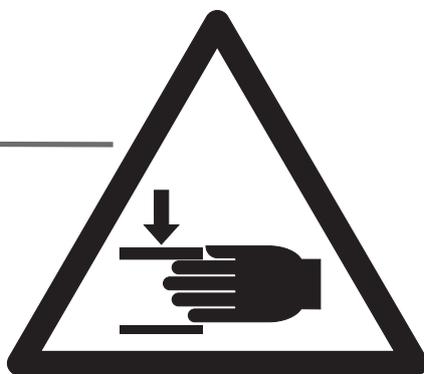
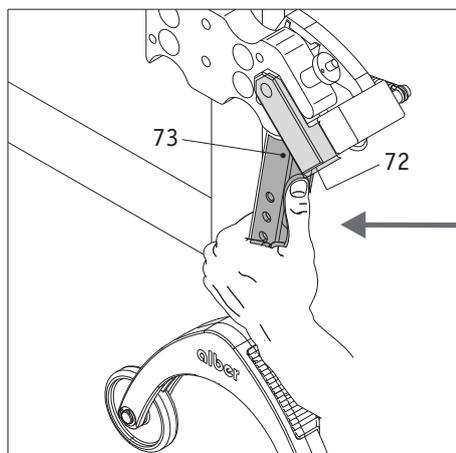
Důležité provozní a bezpečnostní pokyny



Vyzvedávání kolečkového křesla není povoleno, když v něm dosud sedí jeho uživatel.



Opěrky proti převrácení nejsou přepravní kolečka. Když je kolečkové křeslo vyzvednuté, nepohybujte s ním.



Je třeba postupovat opatrně, když pohybuje nebo skládáte opěrky proti převrácení, zejména když je ručně seřizujete nebo aktivujete. Následkem potřebné vysoké síly pružiny hrozí nebezpečí sevření mezi tyčovým držákem [73] a upínacím kusem [72].

Důležité informace



Jakékoli změny a montážní práce na opěrkách proti převrácení, jako např. seřizování vzdálenosti k zemi, smí provádět jen školený specializovaný prodejce nebo regionální ředitel Alber.



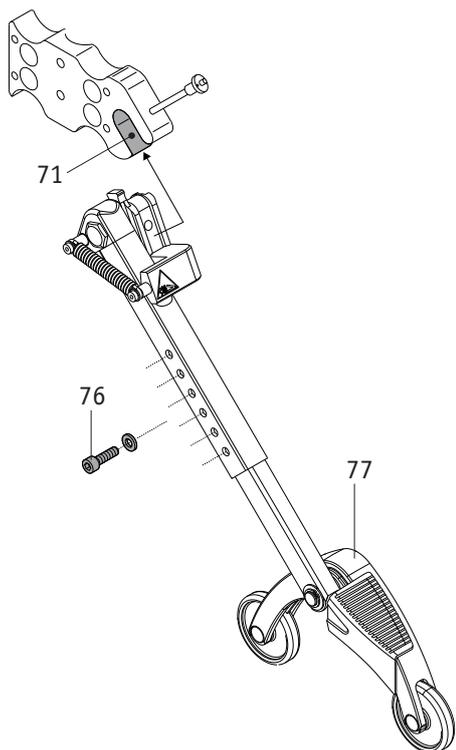
Zajišťovací šroub pro výsuvnou část (viz [76] na obrázku naproti) se musí utáhnout momentem 5 Nm. Tuto montážní práci nechte provést svým specializovaným prodejcem.



Maximální povolené zatížení pro dvojici namontovaných opěrek proti převrácení činí 210 kg. Používání jen jedné opěrky proti převrácení není povoleno.



Pravidelně kontrolujte opěrky proti převrácení, že stále bezpečně sedí v montážní vidlici [71] konzoly. Zkontrolujte, že nosný úhelník [77] se může stále volně pohybovat. Pokud se šroubové spoje povolily nebo dokonce zcela uvolnily, nebo opěrným úhelníkem již nelze volně pohybovat, obraťte se na svého specializovaného prodejce, aby zjednal nápravu.



Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de